

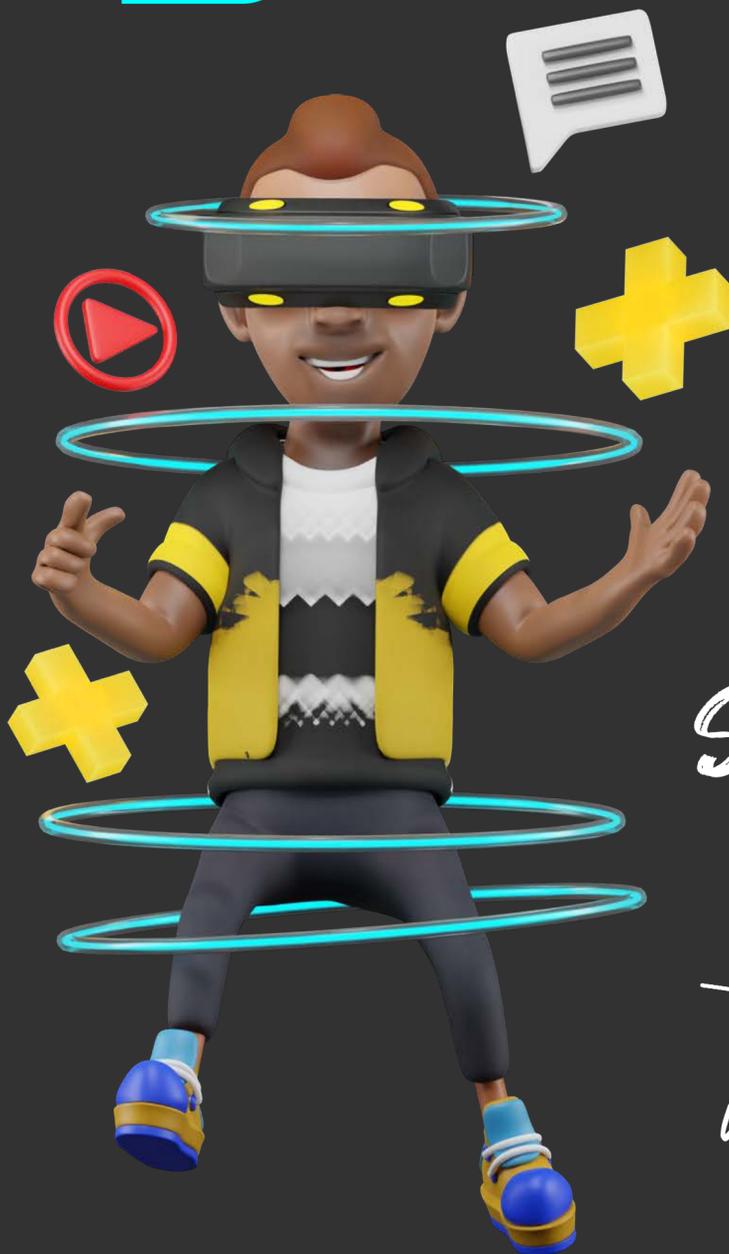
goldesel magazin

Caterpillar
Analyse

INTERVIEWS

ARK INVEST REPORT

DISCORD
RÜCKBLICK



STOCKS
ON FIRE

Swing-Trading

FINANZTERMINE

vielen mehr

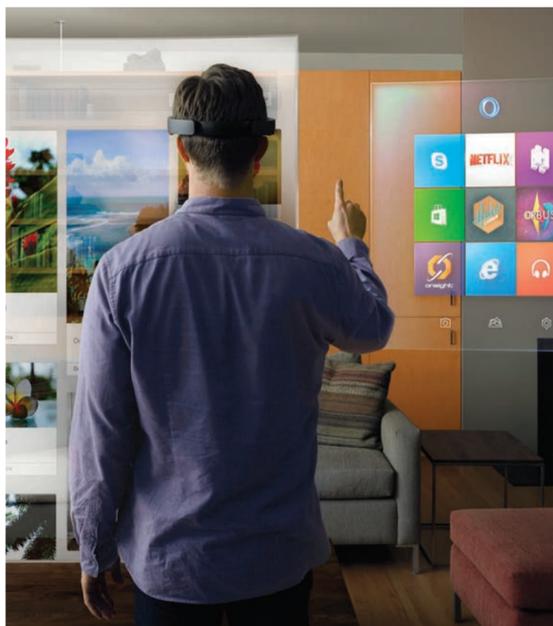
DAS METAVERSE

DER NÄCHSTE MEGATREND?

WELCHE AKTIEN PROFITIEREN?



Inhalt



Allgemeines

- ▶ **01 Vorwort**
Die neue Ausgabe ist da!
- ▶ **02 Der Rückblick**
Ereignisse der letzten Woche
- ▶ **04 Der Ausblick**
Was erwartet uns nächste Woche?
- ▶ **05 Termine und Finanzen**
Wirtschaftsdaten und Quartalszahlen

Titelstory

- ▶ **06 Das Metaverse**
Unsere Titelstory
- ▶ **07 Was bedeutet Metaverse?**
Wir erklären die Zukunftsvorstellung
- ▶ **08 Der potenzielle Markt**
800 Milliarden USD in 2024?



- ▶ **09 Welche Aktien profitieren?**
Diese 5 Unternehmen sind spannend
- ▶ **16 Was sagen die Influencer?**
Meinungen der Finanz-Instagrammer



Ark Invest

- ▶ **17 Unser Ark Invest Report**
Einleitung
- ▶ **18 General Motors**
Software für selbstfahrende Autos
- ▶ **19 Künstliche Intelligenz**
Ständige Verdopplung der Kapazitäten
- ▶ **20 Square**
Cash App erweitert ihren Markt
- ▶ **21 Meta AI**
Modell gewinnt Wettbewerb



Aktienanalyse

- ▶ **23 Caterpillar**
in Profiteur des Baubooms

Swing-Trading

- ▶ **32 Swing-Trading-Depot**
Das Depot-Update
- ▶ **36 Idee 1: Synlab**
Corona-Profiteur aus der zweiten Reihe
- ▶ **38 Idee 2: EssilorLuxottica**
Der Brillengigant aus Frankreich
- ▶ **40 Idee 3: Gaussin**
Wasserstoff-Schnäppchen zündet
- ▶ **41 Idee 4: Hochtief AG**
Abwärtstrend gebrochen?
- ▶ **43 Stocks on Fire**
Diese Aktien sind heiß!



Interviews

- ▶ **50 CEO-Interview**
Mit Adi Drotleff, Gründer MuM
- ▶ **54 Instagram-Interview**
Unser Interview mit Aktienumfragen
- ▶ **55 Mitglieder-Interview**
Unser Interview mit Lukas Schulz

Finanzen

- ▶ **56 Börsengänge**
Viele spannende IPOs
- ▶ **58 Insiderkäufe**
Interessante und aktuelle Insiderkäufe
- ▶ **60 Krypto**
Auf dem Weg zu neuen Höhen
- ▶ **63 Orderarten**
Wir erläutern die gängigsten Ordertypen



Vorwort von
Simon Pfizenmayer

Liebe Goldesel- Community,

Mainz im Goldrausch – dank des Erfolgs des Impfstoffherstellers BioNTech erzielt die Stadt Mainz Rekordsteuereinnahmen. Mit den Gewerbesteuerereinnahmen möchte die Stadtverwaltung vor allem Schulden abbauen. Davon können andere Kommunen nur träumen. BioNTech zeigt einmal mehr, wie positiv die Auswirkungen von erfolgreichem Unternehmertum für eine Region sein können. Nicht nur, dass die Stadt zukünftig schuldenfrei sein möchte, nein, Mainz möchte das Geld auch verwenden, um ein Netz aus Biotech-Unternehmen anzusiedeln. Dabei sollen die Universitäten und schon ansässigen Forschungseinrichtungen unterstützend eingebunden werden. Das sind aus meiner Perspektive gute Aussichten für weitere Erfolgsgeschichten. Bereits in dieser Woche gab es ein weiteres Biotech-Unternehmen aus Mainz (Biomed), das den Handel an der US-Börse Nasdaq startete.

In Amerika hingegen dreht sich aktuell viel um das Metaverse. Aber was soll das eigentlich sein? Mark Zuckerberg hat sein Unternehmen von Facebook in

Meta umbenannt und möchte nun das Metaverse aufbauen. In einem Podcast Mitte des Jahres meinte Zuckerberg, dass das Metaverse etwas sei, „was der Teleportation am nächsten kommt“. Während es aus wissenschaftlicher Sicht keine Möglichkeit zur Realisierung der Teleportation gibt, klingt eine Annäherung über das Metaverse umso spannender.

Persönlich macht mir die Vorstellung eines Paralleluniversums, in dem wir laut dem einen oder anderen Experten bald mehr Zeit verbringen werden als in der alten Welt, noch etwas Angst. Auf der anderen Seite verbringen insbesondere jüngere Menschen bereits heute mehr Zeit im Internet als in der analogen Welt. Spannend ist das Metaverse auch im Hinblick auf die notwendigen Technologien. Wir haben uns daher im Titelthema der aktuellen Ausgabe damit intensiver auseinandergesetzt und auch mögliche Profiteure am Aktienmarkt beleuchtet. Vielleicht kann das Metaverse eine ähnliche Goldgrube werden wie BioNTech für die Stadt Mainz.

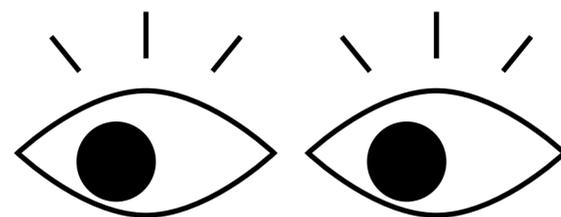
Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe unseres Goldesel Magazins.

90 Tage
Goldesel Premium
kostenlos

[Mehr erfahren](#)



Der Rückblick auf KW 46



Ein Beitrag von
Johannes Brill

Wir blicken auf eine ereignisreiche Börsenwoche mit zahlreichen Unternehmenszahlen zurück. Der DAX hat diese Woche gleich mehrere Male eine neue Bestmarke markiert. Auch die Wall Street präsentiert sich weiter stark. Zum Ende der Woche kam es zu Gewinnmitnahmen. Der Aufwärtstrend ist aber nach wie vor voll intakt.

Siemens Healthineers + 9,85 %

Siemens Healthineers ist aktuell nicht zu stoppen und legt dank des Zusammenschlusses mit Varian deutlich zu. Der Medizintechnikkonzern will sein Wachstum in den kommenden Jahren insbesondere in den USA deutlich steigern. Im Fokus steht hier die milliardenschwere Übernahme des Unternehmens Varian im April diesen Jahres. Der Krebspezialist soll den vergleichbaren Umsatz um neun bis zwölf % pro Jahr steigern und bis 2025 eine Marge von über 20 % erreichen.

ThyssenKrupp + 17,90 %

Die Aktie von ThyssenKrupp ist nach Quartalszahlen und einem vielversprechenden Ausblick gefragt. Der Konzern hat im abgelaufenen Geschäftsjahr sein Ergebnis deutlich verbessert. Unter dem Strich peilt ThyssenKrupp einen Jahresüberschuss von mindestens einer Milliarde EUR an. Dies würde den höchsten Überschuss seit dem Geschäftsjahr 2007/08 bedeuten. Im abgelaufenen Jahr reichte es unter dem Strich jedoch noch nicht für schwarze Zahlen.

Secunet - 21,15 %

Die Aktie des IT-Sicherheitsdienstleisters Secunet Security brach nach den Quartalszahlen deutlich ein und zählt zu den Top-Verlierern im SDAX. Hauptgrund war eine düstere Prognose, die Anleger von der Aktie vertrieben haben. Der Vorstand erwartet für den Konzern Umsatzerlöse von rund 320 Millionen EUR und ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um etwa 50 Millionen EUR. Die Prognose für das Geschäftsjahr 2022 liegt damit unterhalb des Forecasts für das laufende Geschäftsjahr 2021.

DAX

Delivery Hero	+11,62 %
Siemens Healthineers	+9,85 %
Zalando	+8,78 %
Merck	+7,46 %
HelloFresh	+7,02 %
Volkswagen VZ	-0,21 %
Brenntag	-0,51 %
Deutsche Post	-0,74 %
Deutsche Börse	-0,87 %
Airbus	-1,04 %

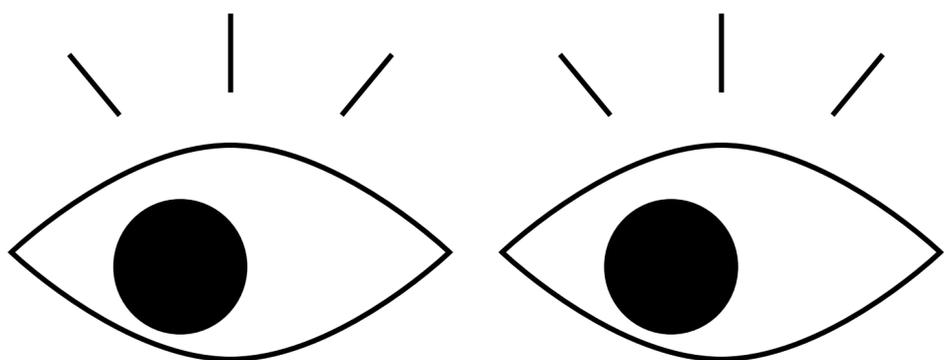
MDAX

ThyssenKrupp	+17,90 %
K+S	+4,05 %
Hella	+3,85 %
Gerresheimer	+3,52 %
Wacker Chemie	+3,01 %
Dürr	-4,58 %
Fraport	-4,59 %
Teamviewer	-6,63 %
Lufthansa	-7,68 %
Eventim	-9,01 %

SDAX

About You	+29,67 %
Home24	+18,43 %
Westwing	+16,60 %
Global Fashion Group	+12,50 %
Nagarro	+11,20 %
Deutz	-7,86 %
Stabilus	-9,95 %
Instone Real Estate	-11,08 %
Salzgitter	-11,27 %
Secunet	-21,15 %

Der Rückblick auf KW 46



CrowdStrike - 4,18 %

Die Aktie des Cybersecurity-Spezialisten CrowdStrike ließ in der vergangenen Woche nach einer Abstufung Federn. Die Analysten der Investmentbank Morgan Stanley stuften das Wertpapier mit einem Kursziel von 247 USD auf „Sell“ ab. Langfristig ist der Bedarf nach Daten- und Netzwerksicherheit enorm wichtig. Durch die Übernahme von SecureCircle ist CrowdStrike strategisch sehr gut aufgestellt.

Home Depot + 7,12 %

Die US-Baumarktkette Home Depot ist weiterhin auf Rekordkurs und eilt zu neuen Allzeithochs. Das Unternehmen profitiert hierbei enorm vom wieder auflebenden Heimwerker-Boom. Der Konzern präsentierte im zurückliegenden 3. Quartal einen Umsatz von 36,8 Milliarden USD und somit ein Wachstum von fast 10 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dies reichte jedoch nicht, um das Rekord-Umsatzergebnis von 40 Milliarden USD vom 2. Quartal zu toppen. Damit pulverisiert Home Depot die Analystenschätzungen. Die Aktie legte nach den Quartalszahlen mit 5,7 % deutlich zu und erzielte ein Rekordhoch von über 394 USD.

Qualcomm + 14,85 %

Der US-Halbleiterhersteller Qualcomm wächst auch ohne Apple weiter. Der Rückgang in den Verkaufszahlen und Umsätzen mit dem kalifornischen Technologiekonzern machte Qualcomm mit steigenden Erlösen in der Autoindustrie und in anderen Branchen wett. Qualcomm will vermehrt in den Megatrends wie Autonomes Fahren und in vernetzten Technologien wie dem „Internet of Things“ Fuß fassen und seine Chips vertreiben. Weitere vielversprechende Märkte für Qualcomm sind Kopfhörer und Smartwatches.

Nasdaq 100

Dollar Tree	+16,95 %
Qualcomm	+15,59 %
Xilinx	+12,14 %
Netease	+11,94 %
AMD	+11,45 %
Match Group	-4,18 %
CrowdStrike	-4,18 %
Mercado Libre	-6,58 %
Booking Holdings	-7,91 %
Splunk	-15,13 %

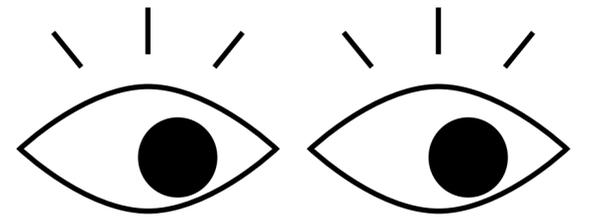
Dow Jones

Home Depot	+7,12 %
Apple	+3,76 %
Boeing	+3,71 %
Salesforce	+2,78 %
Microsoft	+2,51 %
UnitedHealth	-2,38 %
Amgen	-3,46 %
Walmart	-4,37 %
Visa	-4,87 %
Disney	-9,81 %

S&P 500

Dollar Tree	+17,87 %
Qualcomm	+14,85 %
Etsy	+13,57 %
Enphase Energy	+10,10 %
Xilinx	+9,24 %
American Airlines	-7,92 %
Carnival	-9,19 %
Disney	-9,81 %
Organon	-10,04 %
Norwegian Cruises	-10,21 %

Der **Ausblick** auf KW 47|48



Ein Beitrag von
Christian Böttger & Johannes Brill

Die aktuelle Quartalssaison neigt sich so langsam dem Ende zu. Der Fokus richtet sich wieder verstärkt auf konjunkturelle Termine und Unternehmensnachrichten. Der deutsche Leitindex und die Wall Street befinden sich nahe ihren Rekordhochs. Doch trotz des anhaltenden Rekordlaufs an den Börsen mehren sich die Warnzeichen. Es gibt immer noch etliche Fragezeichen bei zentralen Schlüsselthemen. Unklar ist, wie sich die hohen Energie- und Rohstoffpreise, die Lieferkettenprobleme, die Abschwächung der Wirtschaftsdynamik in China und die nahende geldpolitische Wende der Fed auf die europäischen Märkte auswirken.

Nach überraschend guten Konjunkturdaten wächst in den USA für das kommende Jahr die Befürchtung vor einer Zinserhöhung. Die starken Einzelhandelsumsätze kurbeln die Spekulationen um eine baldige Zinswende in den USA an. Einerseits scheint die Gesamtnachfrage den Inflationsanstieg bisher gut zu verkraften, andererseits ist die Kombination aus robuster Nachfrage und einem großen Angebotsschock ein starkes Argument für eine Straffung durch die Fed. Schon Mitte kommenden Jahres könnte die US-Zentralbank nach Einschätzung von Marktexperten die Leitzinsen anheben.

In Deutschland hat der Bundestag vergangene Woche dem neuen Infektionsschutzgesetz zugestimmt. Mit steigenden Inzidenzen ist mit neuen coronabedingten Einschränkungen zu rechnen. So kommt es für Ungeimpfte wegen der Einführung einer 2G-Regel in manchen Bundesländern de facto zu einem Lockdown. Es bleibt zu beobachten, wie sich die Lage weiterhin entwickelt und ob es auch für Ungeimpfte wieder zu Einschränkungen kommen wird. Mit dem bevorstehenden Weihnachtsgeschäft könnten E-Commerce-Unternehmen und weitere Corona-Profiteure wieder in den Vordergrund rücken.

Für die kommende Kalenderwoche ist zu beachten, dass am Donnerstag, den 25. November, die Börse aufgrund eines Feiertages geschlossen ist. Auch am folgenden Freitag findet teilweise ein verkürzter Handel statt. Aus technischer Sicht setzte der deutsche Leitindex erwartungsgemäß seine Aufwärtsbewegung fort, wobei sogar das Jahresziel von 16.232 Punkten erreicht wurde. Das Volumenbild ist seit dem Tief von Anfang

Oktober als sehr bullisch einzustufen und gilt als Bestätigung für die Rallye. So werden Aufwärtsbewegungen von steigendem Volumen begleitet, wobei Rücksetzer/Konsolidierungen von abnehmenden Volumen geprägt sind. Das vorbildliche bullische Volumenbild setzte sich auch in den vergangenen Handelswochen fort. Allerdings kommt das Volumenbild zu Wochenbeginn KW46 etwas ins Schwanken. So gelang zwar der erwartete Ausbruch über 16.100 Zähler, allerdings wurde die Bewegung nicht vollends vom Volumen bestätigt. Dies ist als kleines Warnzeichen zu deuten, sollte aber nicht überbewertet werden.

Vielmehr zur Vorsicht mahnt die Price Action, wobei sich im DAX-Tages-Chart ein Evening Star gebildet hat. Dies ist eine der bekanntesten "reversal candlestick"-Muster und als sehr verlässlich zu betrachten. Ein Short-Signal entsteht hier beim Unterlaufen von 16.157 Zählern. Händler sollten diese Marke in den kommenden Handelswochen im Blick behalten, da ein Auslösen des Signals eine korrektive Bewegung bis auf 15.800 oder gar 15.570 Punkten zur Folge haben könnte. Grund zur Panik besteht dennoch nicht. Das anhaltend bullische Volumenbild lässt eher die Idee von Kaufchancen aufkommen, wobei Positionsgrößen mit Bedacht gewählt werden sollten. Gen Norden gehen dem deutschen Börsenbarometer allmählich die kurzfristigen Ziele aus, allerdings befindet sich bei 16.500 Punkten eine interessante psychologische Zielmarke. Im Allgemeinen liegt durch das Ablösen von 16.000 Punkten nach oben die Vermutung einer Jahresendrallye nahe. Diese Tendenz ist für die verbleibenden beiden Handelsmonate im Hinterkopf zu behalten, wobei ein mittelfristiges Ziel von 16.720 Zählern in Reichweite liegt.

Wirtschaftsdaten und Quartalszahlen

Folgend sind einige wichtige Wirtschaftsdaten und eine Auswahl von Quartalszahlen für die kommenden beiden Kalenderwochen aufgeführt.

Kalenderwoche 47	Europa	Nordamerika
22.11.2021	EU: Verbrauchervertrauen 11/21 Prosus	USA: CFNA-Index 10/21 USA: Wiederverkäufe Häuser 10/21 Zoom
23.11.2021	DE: BIP Q3/21 DE: Privatkonsum Q3/21 DE: Staatsausgaben Q3/21 Gerry Weber	USA: Markit PMI Verarbeitendes Gewerbe und Dienste 11/21 USA: Richmond Fed Herstellerindex 11/21 Analog Devices, Dell, HP, Best Buy
24.11.2021	DE: Ifo-Geschäftsklima 11/21 Aroundtown	USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe USA: Privater Konsum Q3/21 USA: Uni Michigan Verbrauchervertrauen 11/21 USA: FOMC Sitzungsprotokoll 3.11.21 Deere & Co
25.11.2021	DE: GfK-Verbrauchervertrauen 12/21 DE: BIP Q3/21 EU: EZB Sitzungsprotokoll 28.10.21 NordLB	USA: Thanksgiving, Börse geschlossen
26.11.2021	EU: Geldmenge M3 10/21	USA: Verkürzter Handel NYSE und NASDAQ bis 19.00 Uhr US-Anleihenmarkt bis 20.00 Uhr
Kalenderwoche 48	Europa	Nordamerika
29.11.2021	DE: Verbraucherpreise 11/21	USA: Schwebende Hausverkäufe 10/21 USA: Dallas Fed Verarbeitende Industrie 11/21
30.11.2021	DE: Arbeitslosenzahlen 11/21 EU: Verbraucherpreise 11/21 Adler Group, Volvo Cars	USA: FHFA-Index 09/21 USA: MNI Chicago PMI 11/21 USA: Verbrauchervertrauen 11/21 Salesforce, Hewlett Packard Enterprise
01.12.2021	DE / EU: PMI Verarbeitendes Gewerbe 11/21 EU: OECD Economic Outlook	USA: Kfz-Absatz 11/21 USA: ADP Beschäftigungsänderung 11/21 USA: FED Beige Book Crowdstrike
02.12.2021	EU: Erzeugerpreise 10/21 EU: Arbeitslosenzahlen 10/21	USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe
03.12.2021	-	-

DAS METAVERSE

DER NÄCHSTE MEGATREND?
WELCHE AKTIEN PROFITIEREN?



Ein Beitrag von
Dominik Maier

Seit den 80er-Jahren ist Cyberspace ein beliebtes Thema für Science-Fiction-Autoren und Futuristen, die von einer Konvergenz von Daten geträumt haben. Im Cyberspace würde ein globales Netzwerk entstehen, das von der Alltagsrealität getrennt ist, in welchem Millionen von Benutzern miteinander interagieren, Informationen austauschen, finanzielle Transaktionen eingehen und Spiele spielen, um nur ein paar Anwendungen zu nennen. Ein Großteil von dem, was theoretisiert wurde, hat sich nun verwirklicht, obwohl der Name Cyberspace für „Metaverse“ fallen gelassen wurde, womit die Vereinigung von Ideen in einem gemeinsamen Raum genauer beschrieben wird. Was genau ist die Metaverse? Wie können wir als Investoren davon profitieren?



Was bedeutet **Metaverse?**

Der Begriff „Metaverse“ stammt ursprünglich aus dem Science-Fiction-Roman „Snow Crash“ aus dem Jahr 1992. Dort wurde eine virtuelle Realität gezeichnet, in der Menschen als dreidimensionale Avatare miteinander interagieren. Ein ähnliches Konzept wurde durch die Steven-Spielberg-Verfilmung des Buches „Ready Player One“ bekannt. Jedoch wurde der Begriff „Metaverse“ in den letzten Jahren vor allem im Silicon Valley und anderen Tech-Hochburgen immer beliebter. In der Vorstellung des einflussreichen Analysten Matthew Ball beschreibt er einen gemeinsamen virtuellen Raum, der alle Teilnehmer miteinander vernetzt. In diesem Netz der Zukunft sollen virtuelle Welten, das klassische Internet und zahlreiche Elemente der echten Welt in einer Konstruktion vereint sein und das ohne innere Grenzen. Es ist also eine Kombination aus mehreren Technologieelementen - einschließlich Virtual Reality, Augmented Reality und einem Video - bei der Benutzer in einem digitalen Universum „leben“. Unterstützer des Metaverse stellen sich vor, dass die Benutzer darin arbeiten, spielen und mit Freunden in Verbindung bleiben und träumen von Konzerten und Konferenzen bis hin zu virtuellen Reisen rund um den Globus in dieser neuen Welt. „Im Moment stehen wir an der Schwelle zum nächsten Internet“, sagte Matthew Ball in einem Essay vom Februar 2021 auf seiner Webseite.

Was unterscheidet das **Metaverse vom Internet?**

Derzeit handelt es sich beim Metaverse um eine Zukunftsvorstellung und diese ist dementsprechend noch nicht existent, wodurch es schwer ist, sich das Metaverse in Aktion vorzustellen. Doch wo genau liegen die zentralen Unterschiede im direkten Vergleich zum Internet? Während mit dem Internet viele der analogen Grundsätze auch weiterhin gelten, ist dies in einem Metaverse noch nicht absehbar. In der echten Welt können Menschen fast alle Gegenstände von Ort zu Ort transportieren und unterschiedlich anwenden. Wer beispielsweise in einem Einkaufszentrum ein T-Shirt kauft, kann dieses in jeden anderen Laden im Einkaufszentrum mitnehmen und mit anderen vergleichen und es auch überall auf der Welt tragen. Das Internet funktioniert jedoch aktuell noch anders. Wer ein virtuelles Outfit für seinen Charakter in einem Videospiel zusammenstellt, kann es nur in diesem Spiel benutzen und nirgendwohin mitnehmen. Im Metaverse soll sich das jedoch verändern. Weil das Metaverse ein großer virtueller Raum wäre, der von allen geteilt wird, ließen sich digitale Informationen so selbstverständlich von A nach B transportieren, wie Güter und Informationen in der analogen Welt. Dies ermöglicht einen neuen riesigen Markt für Unternehmen und Investoren, worauf wir noch eingehen werden.

Wo gibt es das **Metaverse heute schon?**

Während das Metaverse ausdrücklich kein Spiel ist, haben bestimmte Videospiele Merkmale dessen, was das Metaverse schließlich verkörpern wird. Zum Beispiel sind Server, die Dutzende oder Hunderte von Spielern aufnehmen können, eine virtuelle und robuste Wirtschaft und von anderen Benutzern geschaffene In-Game-Erlebnisse und Proto-Elemente des Konzepts. 3 bekannte moderne Spiele, die damit verbunden sind, sind Fortnite, GTA Online und Minecraft. Hierbei handelt es sich gleichzeitig um 3 der umsatzstärksten Spiele aller Zeiten. Dies ist kein Zufall, da die Natur dieser Titel die Spieler dazu bringt, für mehrere Jahre in das Leben des Spiels zurückzukehren. Die Videospiele-Plattform Roblox ist ebenfalls sehr interessant, da diese aus vielen verschiedenen Spielen besteht, die von Nutzern selbst innerhalb der virtuellen Roblox-Welt gebaut werden. Innerhalb dieser Welt lassen sich Güter frei austauschen und sogar verkaufen. Während viele andere Elemente miteinander verschmelzen müssen, um das Metaverse-Ziel zu erreichen, zum Beispiel Millionen gleichzeitiger, synchroner Spieler, scheint Gaming das logische Medium zu sein, um als Testgelände zu dienen.

Welche Schritte fehlen **bis hin zum Metaverse?**

Damit ein „Metaversum“ langfristig aufgebaut werden kann, müssten zumindest die großen Konzerne im Bereich der Technologie an einem Strang ziehen. Bisher ist dies jedoch nicht absehbar, da eine Verallgemeinerung des digitalen Raums zur Schädigung diverser Geschäftsmodelle führen könnte. Vor allem Apple hält aus diesen Gründen wenig von Vorstößen, die sich auf ein Metaverse beziehen, da das Markenprogramm von Apple beinhaltet, sich von anderen Herstellern abzugrenzen. Des Weiteren würde sich ein zentralisiertes Metaverse zu einem mächtigen Instrument entwickeln, wodurch die Dezentralität ein wichtiger Faktor wird. Eine weitere Herausforderung ist die technische Hardware. Um einen konstanten virtuellen Raum aufrechtzuerhalten, braucht es gigantische Mengen an Rechenleistung, flächendeckend sehr schnelles Internet sowie Fortschritte bei digitaler Animation und künstlicher Intelligenz.

Wie groß ist der **potenzielle Markt?**

Laut Bloomberg Intelligence könnte die globale Metaverse-Chance im Jahr 2024 800 Milliarden USD erreichen, gegenüber etwa 500 Milliarden USD im Jahr 2020. Dies entspricht einer CAGR von 13,1 % über den 5-Jahres-Zeitraum. Dies stellt jedoch nur den Hauptmarkt für Online-Spielehersteller, Spiele-Hardware, Live-Unterhaltung und soziale Medien dar. Während dies alles entscheidende Teile des Ökosystems sein werden, das von interaktiven Erfahrungen angetrieben wird, muss das längerfristige Metaverse relevante Computer-, Netzwerk- und Zahlungsunternehmen als Teil seiner Infrastruktur umfassen. Darüber hinaus wird die Entwicklung auch nach der Erstellung eines Proto-Metaversums fortgesetzt und es werden maßgeschneiderte Unternehmen entstehen, die von der sich entwickelnden Gelegenheit profitieren. Dadurch könnte der entstehende Markt rund um das Metaverse noch viel größer werden.



WELCHE AKTIEN PROFITIEREN VON DEM METAVERSE?



NVIDIA

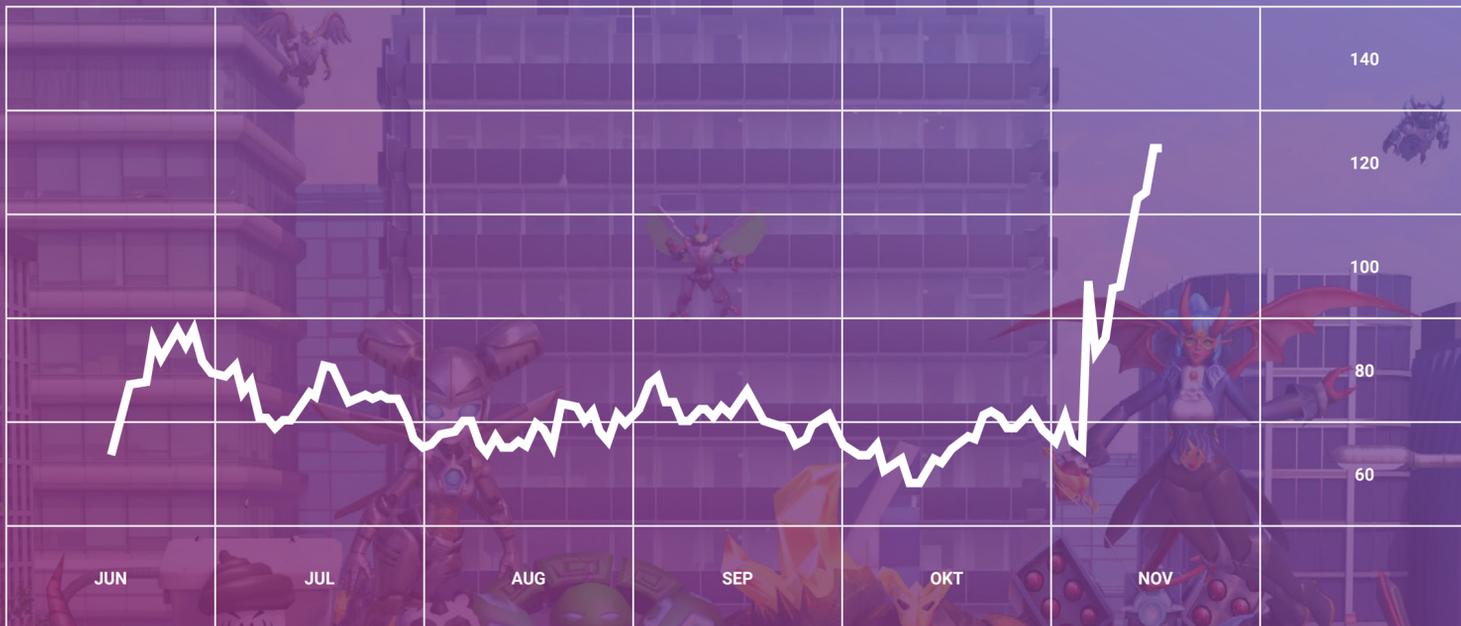


NAME	NVIDIA	ANZAHL AKTIEN	2.5 MRD.	KUV 2021E 2022E	29,4 26
SYMBOL	NVDA	STREUBESITZ	62,00 %	DIVIDENDENRENDITE 2021	0,12 %
MARKTKAPITALISIERUNG	758,53 MRD.	KGV 2021E 2022E	86,5 77,5	HAUPTSITZ	SANTA CLARA, USA

N

vidia gilt als eine der besten Möglichkeiten, in mehrere wichtige technologische Trends zu investieren. Es ist ein Top-Unternehmen mit künstlicher Intelligenz und einer Technologie für selbstfahrende Autos, aber eine der größten Chancen von Nvidia liegt im Metaverse. Die Grafikprozessoren (GPUs) des Unternehmens sind der Goldstandard für Virtual-Reality-Spiele. Es ergibt Sinn, dass Nvidia in das Metaverse einzieht und den ersten Schritt in diese Richtung hat der Technologieriese bereits getan. Nvidia stellte 2019 seine Omniverse-Plattform vor und startete letztes Jahr die Beta-Version. Omniverse ermöglicht 3D-Simulation und Design-Zusammenarbeit. Designer und Ingenieure können digitale Zwillinge von allem in der physischen Welt erstellen, einschließlich Gebäuden und Produkten. Sie können auch simulierte Umgebungen zum Testen oder Trainieren von KI-Systemen für Roboter oder selbstfahrende Autos erstellen, bevor sie eingesetzt werden. Nvidia ist der Meinung, dass Omniverse eine Grundlage für das Metaverse bietet. Nvidia-CEO Jensen Huang glaubt, dass das Metaverse „eine neue Wirtschaft sein wird, die größer ist als unsere derzeitige Wirtschaft“. Die GPUs und die Technologieplattform von Nvidia werden wahrscheinlich ein entscheidender Teil des Rückgrats dieser neuen Wirtschaft sein.

ROBLOX



NAME	ROBLOX	ANZAHL AKTIEN	578,84 MIO.	KUV 2021E 2022E	22,56 18,58
SYMBOL	RBLX	STREUBESITZ	80,2 %	DIVIDENDENRENDITE 2021	-
MARKTKAPITALISIERUNG	62,27 MRD.EUR	KGV 2021E 2022E	-	HAUPTSITZ	AN MATEO, USA

E

in Videospiel scheint für das Modehaus Gucci eine seltsame Wahl zu sein, um ein exklusives Event zu starten, aber es zeigt die bevorstehende Macht des Metaversums und wie Roblox diese Zukunft aufbauen könnte. Auf der Oberfläche ist Roblox ein Videospiel - ein sehr beliebtes noch dazu. Das Unternehmen hatte im 3. Quartal 47,3 Millionen täglich aktive Nutzer und 11,2 Milliarden Stunden Engagement protokolliert. Das besondere an Roblox? Es ist nicht wirklich ein einzelnes Spiel, Roblox verwendet externe Entwickler, um verschiedene Spiele, Inhalte und andere Unterhaltung für seine Benutzer zu erstellen. Das Unternehmen verdient Geld, indem es seine virtuelle Währung verkauft, mit der Spieler auf diese Spiele, sogenannte Erfahrungen, Inhalte und sogar auf virtuelle Kleidung - wie eine Gucci-Tasche - für ihre Charaktere zugreifen können. Die Realität ist, dass Roblox bereits die Basis für das Metaverse in seinem Spiel geschaffen hat und diese weiter ausbaut. Dafür gibt Roblox viel Geld für Talente und Akquisitionen aus, um seine Version des Metaverses auszubauen. Ein Paradebeispiel ist der kürzlich erfolgte Kauf von Guilded, einer Plattform, die verschiedene Gaming-Communities verbinden soll.

UNITY SOFTWARE



NAME	UNITY SOFTWARE INC.
SYMBOL	U
MARKTKAPITALISIERUNG	56,24 MRD.

ANZAHL AKTIEN	286,01 MIO.
STREUBESITZ	88,8 %
KGV 2021E 2022E	-

KUV 2021E 2022E	51,6 40,4
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	SAN FRANCISCO, USA

U

Unity Software bietet bereits die führende Plattform für die Entwicklung interaktiver 3D-Inhalte. Mehr als 70 % der 1.000 besten mobilen Spiele der Welt wurden mit dieser Plattform entwickelt. Das Wichtigste ist, dass Unity diese Spiele nicht entwickelt hat. Stattdessen hat das Unternehmen viele einzelne Entwickler dazu ermächtigt, was im Kontext des Metaversums wichtig ist. Das Metaverse wird nicht allein von einem großen Unternehmen wie Meta Platforms gebaut. Es wird Tausende und sogar Millionen von Content-Erstellern brauchen. Das Ziel von Unity ist es, diesen Schöpfern die Werkzeuge an die Hand zu geben, um erfolgreich zu sein. Der größte Nachteil der aktuellen Plattform von Unity ist es vielleicht, dass sie nicht wirklich auf Künstler ausgerichtet ist. Das Unternehmen behebt diese Schwäche jedoch mit der kürzlichen Übernahme von Weta Digital, dem Studio für visuelle Effekte, das an Filmen wie Avatar und Der Herr der Ringe gearbeitet hat. Unity plant, die Tools von Weta-Künstlern und Entwicklern für die Entwicklung von Spielen und den Aufbau des Metaversums zur Verfügung zu stellen. Derzeit scheint der aktuelle Umsatz von Unity die Marktkapitalisierung von über 50 Milliarden USD nicht zu rechtfertigen, aber wenn das Metaverse so groß wird, wie viele es erwarten, könnte diese Aktie auf lange Sicht ein massiver Gewinner sein.

META PLATFORMS



NAME	META PLATFORMS INC.	ANZAHL AKTIEN	2,78 MRD.	KUV 2021E 2022E	8,06 6,76
SYMBOL	MVRS	STREUBESITZ	84,5 %	DIVIDENDENRENDITE 2021	-
MARKTKAPITALISIERUNG	948,27 MRD.	KGV 2021E 2022E	24,5 23,8	HAUPTSITZ	MENLO PARK, USA

K

ein anderes Unternehmen investiert so stark in den Aufbau des Metaverse wie Meta Platforms. Das Unternehmen hat kürzlich sogar seinen Namen von Facebook geändert, um seinen Fokus auf das Metaverse besser widerzuspiegeln. Meta ist mit seinen Oculus-Geräten bereits führend in der virtuellen Realität (VR). Mit der Einführung der Smart Glasses hat das Unternehmen auch einen ersten Schritt in Richtung Augmented Reality (AR) getan - doch das ist nur die Spitze des Eisbergs. CEO Mark Zuckerberg sagte in der Telefonkonferenz des Unternehmens im 3. Quartal, dass Metas Investitionen in AR und VR zum Aufbau des Metaverse seinen Betriebsgewinn in diesem Jahr um rund 10 Milliarden USD reduzieren würden. Er fügte noch hinzu: „Ich gehe davon aus, dass diese Investition in den nächsten Jahren noch weiter wachsen wird.“ Wird sich Metas große Wette auf das Metaverse auszahlen? Vielleicht nicht. Sicher ist jedoch, dass das Unternehmen eine klare Vision hat, etwas schaffen will und Ressourcen einsetzt, um die Pläne zu verwirklichen.

MICROSOFT



NAME	MICROSOFT	ANZAHL AKTIEN	7,50 MRD.	KUV 2021E 2022E	12,5 10,9
SYMBOL	MSFT	STREUBESITZ	98,49 %	DIVIDENDENRENDITE 2021	0,56 %
MARKTKAPITALISIERUNG	2,52 BIL.	KGV 2021E 2022E	35,4 32,4	HAUPTSITZ	REDMOND, USA

D

Das Unternehmen Microsoft ist vor allem für sein Betriebssystem und seine Office-Software bekannt, zudem ist seine Xbox-Spielekonsole sehr beliebt. Aber wenige Menschen schätzen die Präsenz des Unternehmens im Enterprise-Metaverse-Bereich. Die AR-Geräte von Microsoft wie die HoloLens-Headsets werden bereits von vielen Unternehmen und Institutionen in verschiedenen Branchen wie Fertigung, Gesundheitswesen und Bildung mit anständigen Ergebnissen eingesetzt. Es scheint, dass immer mehr Unternehmen daran interessiert sind, die HoloLens-Headsets von Microsoft auszuprobieren. Am 2. November 2021 hat Microsoft zudem angekündigt, im nächsten Jahr Mesh für Microsoft Teams einzuführen. Während Microsoft Teams eine Slack-ähnliche Gruppenchat-Software ist, gilt Mesh als „Mixed-Reality-Plattform“, die es Teilnehmern ermöglicht, als digitale Repräsentationen ihrer selbst zu erscheinen. Die Integration von Mesh in Teams ist ein bedeutender Schritt für die Ambitionen von Microsoft, in den Enterprise-Metaverse-Bereich zu expandieren, und wird auch dazu beitragen, die Nachfrage nach HoloLens-Headsets weiter zu steigern. Die Möglichkeit, personalisierte Avatare als Teil von Mesh für Microsoft Teams zu verwenden, die immer noch Gesichtssignale erfassen, könnte ein bedeutender Durchbruch in Bezug auf die virtuelle Kommunikation für Büroangestellte sein.

Das Goldesel Fazit zum Metaverse

Das Metaverse wird nicht auf einmal kommen, sondern wird eher ein Höhepunkt jahrelanger Bemühungen von Unternehmen und Einzelpersonen sein. Mittlerweile erleben wir schon in gewisser Weise durch bestimmte Videospiele, AR- und VR-Erlebnisse, E-Commerce und Streaming-Dienste die Anfangsversion des Metaverse. Es wird zunächst eine hochentwickelte technologische Infrastruktur benötigt, um die wirklichen Auswirkungen eines Metaverse zu erfahren. Glücklicherweise entwickeln sich die Standards des virtuellen Universums weiter, wobei verschiedene Organisationen und Arbeitsgruppen täglich zusammenarbeiten, um verbleibende Hindernisse zu lösen.

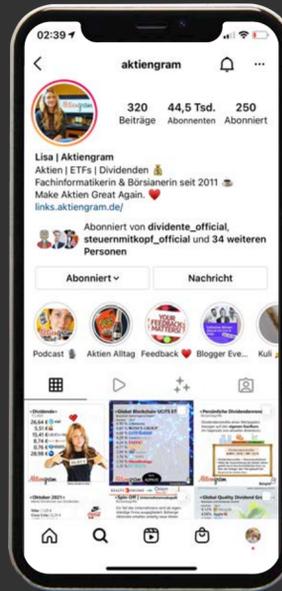
Die Nutzer werden zudem für einen großen Teil des Inhalts innerhalb des Metaverse verantwortlich sein und seine Wirtschaft durch den Handel mit digitalen Gütern und Dienstleistungen mit anderen Schöpfern ankurbeln. Verbraucher können in VR ein virtuelles Geschäft betreten, ohne zu einem physischen Ort reisen zu müssen, und Produkte bequem von zu Hause aus testen. Da das Metaverse jedoch noch in den Kinderschuhen steckt, müssen sich die Chancen für die meisten Branchen noch herauskristallisieren. Die Marktchance ist riesig und das Metaverse klingt aufregend. Es bleibt wohl nur noch eine Frage der Zeit und der Ressourcen.

DAS METaverse

DER NÄCHSTE MEGATREND?
WELCHE AKTIEN PROFITIEREN?

Wir stellen folgende Fragen:

1. Was denkst du über das Metaverse?
2. Welche Aktien können von einem Metaverse profitieren?



Aktiengram

1. Ich würde derzeit zwar nicht sagen, dass das Metaverse ein „Selbstläufer“ wird, aber falls es sich durchsetzt, sind die Möglichkeiten immens. Das Metaverse könnte diverse Bereiche des alltäglichen Lebens wie Arbeit, soziale Kontakte, Gaming und vieles mehr revolutionieren und ortsunabhängig machen.
2. Es wird eine Vielzahl von Gewinnern geben. Neben möglichen Betreibern wie Meta oder Nvidia können Softwareunternehmen wie Autodesk profitieren. Über NFTs werden selbst Unternehmen wie Nike und LVMH profitieren können, ohne direkt mit der Technologie in Verbindung gebracht zu werden.

Zum Instagram Account



Techaktien

1. Ich verstehe das Metaverse nicht. Es sieht für mich aus wie Fortnite. Das Metaverse könnte ein kurzweiliger Hype sein, wie damals die 3-D-Fernseher oder VR-Brillen. Das wurde uns auch allen als Zukunft versprochen. Die VR-Brillen sind immer noch teuer, unbequem und haben umständliche Kabel oder aber kurze Akkulaufzeiten. 3-D-TVs sind tot.
2. Nvidia hat bereits ein fertiges Omniverse für Firmenkunden.

Zum Instagram Account

Maurice Bork

1. Obwohl Facebook, jetzt Meta Platforms, eine meiner größten Positionen im Depot ist, bin ich nicht so ultra bullish für die Idee eines Metaverse wie vielleicht viele andere. Ich frage mich ernsthaft, wie viel Lust der Mensch hat, mehr und mehr in einer virtuellen Welt zu leben?
2. Zuckerberg sagt zwar „We build it together“ und es wird ja von allen Seiten bereits wieder heiß nach möglichen Tenbaggern gesucht, die von einem Metaverse profitieren würden, ich glaube allerdings, dass vor allem Zuckerberg selbst mit Meta Platforms in einem solchen Fall profitieren würde. Als zweitgrößten Profiteur sehe ich die Unterhaltungsbranche.

Zum Instagram Account



Timschaefernyc

1. Ich kann mir vorstellen, dass Menschen in einigen Jahren mit Spezialbrillen herumlaufen, um in animierte 3-D-Welten einzutauchen. Es werden dann digitale Inhalte in die reale Umgebung eingeblendet. Wir erkennen im Auto Staus vorausschauend, bestellen Güter im Internet blitzschnell, die wir dringend brauchen und per künstlicher Intelligenz werden wir an Dinge erinnert.
2. Ich denke, dass Facebook massiv in dem Bereich investiert und der Profiteur werden kann. Ich besitze einige Facebook Aktien. Aber auch andere Firmen wie das Softwarehaus Adobe oder der Chiphersteller Qualcomm können vom Metaverse profitieren.

Zum Instagram Account



Discord Trading-Ideen von Experten mit täglichen Updates

CHERRY AG
+ 12%
Seit Erwähnung



MARC SCHUMACHER ALIAS "GEKKO"

15.11.2021 | 8:21 UHR

"Cherry könnte heute zu einem Bounce ansetzen - Zahlen lesen sich eigentlich recht gut bzw. sind nicht so heikel wie einige wohl befürchtet hatten, Abverkauf im Vorfeld womöglich übertrieben."



MARC SCHUMACHER ALIAS "GEKKO"

15.11.2021 | 16:36 UHR

"Aktuell +5% - I told you! 30 Euro könnten in den nächsten Tagen locker drin sein, darauf spekuliere ich!"



Ein Beitrag von
Tom Kastendiek

Hier sind Ausschnitte zu sehen, in denen Marc Schumacher eine Trading-Chance bei der Cherry-Aktie vorgestellt und zu dieser Idee regelmäßig Updates im Discord-Chat gegeben hat. Die Aktie befindet sich seit längerem in einem Abwärtstrend und hat nach einem beschleunigten Abverkauf zu einem Rebound angesetzt.



Ark Invest

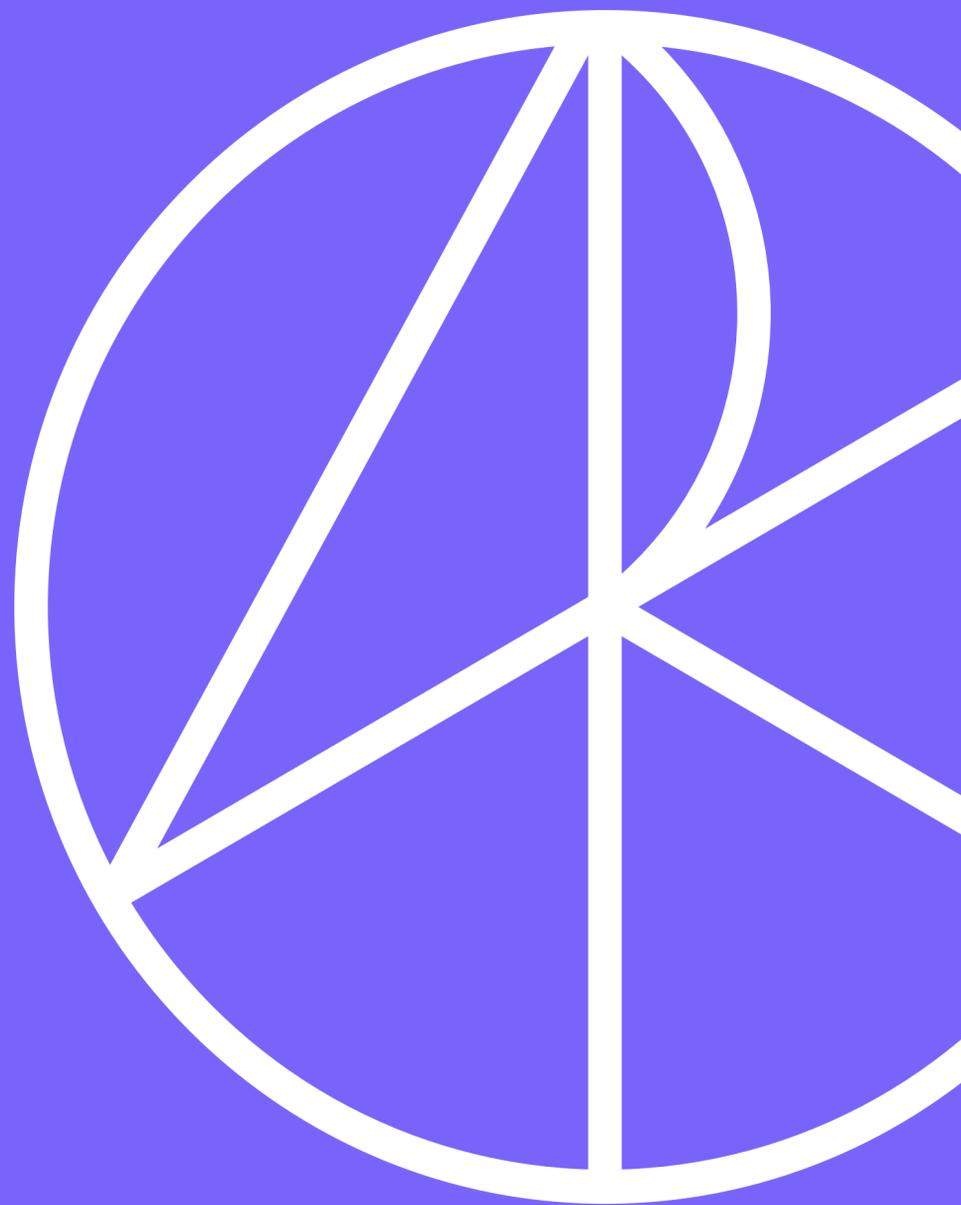
Innovation im

Überblick

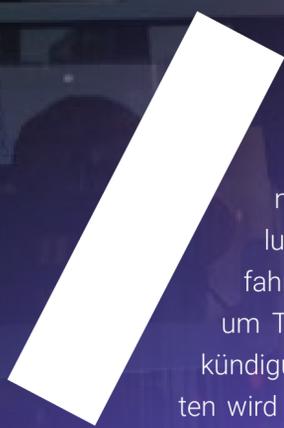


Ein Beitrag von
Dominik Maier

ARK Investment ist bekannt dafür, ihren Research kostenlos und kontinuierlich der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Zum einen wird monatlich ein Video zur aktuellen Marktlage herausgebracht oder regelmäßige Podcasts, zum anderen gibt es spannende Diskussionen auf Twitter mit den Analysten von ARK. Dazu werden Blogbeiträge hochgeladen. Zusätzlich bringt ARK jede Woche per Newsletter einen spannenden Überblick über einige interessante Ereignisse, die in der Vorwoche passiert sind - so auch diese Woche.



General Motors Software für selbstfahrende Autos, Cruise, Konkurrenz zu Tesla?



In der vergangenen Woche bot Cruise, die autonome Fahrabteilung von GM, menschlichen Passagieren erstmals vollständig fahrerlose Fahrten an und führte eine Live-Veranstaltung durch, um Talente zu rekrutieren. Daraufhin folgten gleich mehrere Ankündigungen. In Übereinstimmung mit den kalifornischen Vorschriften wird Cruise autonome Fahrten in der Nacht von 22:00 bis 06:00 Uhr testen und anbieten, jedoch wurde bislang kein Datum für die Kommerzialisierung festgelegt. Es werden außerdem 2 Chips für autonome Fahrzeuge entwickelt und man möchte so viel wie möglich des autonomen Ökosystems im eigenen Haus aufbauen. ARKs Forschungen zufolge wird die vertikale Integration entscheidend für den Erfolg autonomer Fahrzeugstrategien sein.

Im Gegensatz zu Teslas eigenem „Autonomy and AI Day“ lieferte Cruises Online-Personalbeschaffungs-Event Details zu seiner autonomen Strategie in ausgefeilten Marketingpräsentationen, denen es laut ARKs Meinung aber an Substanz fehlte. Als Beispiel wurden bei den Verbesserungen der Chipleistung von Cruise Pfeile und keine Zahlen verwendet, wie es bei Teslas Präsentation zum Autonomy Day der Fall war. Die Schätzungen für die Leistungsverbesserung wurden bei der Präsentation von Tesla auf Frames pro Sekunde errechnet. Zudem gab es viele weitere technische Details. Während Cruise womöglich kurz vor der Kommerzialisierung steht, was darauf hindeutet, dass die zugrundeliegende Technologie beeindruckend sein könnte, fragt sich ARK, ob das clevere Marketing von GM erfolgreich die knappen Talente anziehen kann, die erforderlich sind, um eines der schwierigsten KI-Projekte der Welt durchzuführen.

Künstliche Intelligenz Die KI-Kapazitäten scheinen sich alle 9 Monate zu verdoppeln

B

Bei der Anwendung des Wright-Gesetzes auf historische Daten von OpenAI und Nvidia stellte ARK fest, dass die Kombination von Innovationen bei Hardware und Software die Kosten für KI-Training alle 9 Monate um etwa 50 % senkt. Basierend auf ARKs Prognosen zu den Ausgaben für KI-Hardware und -Software wird sich dieser rasante Rückgang wahrscheinlich auch im nächsten Jahrzehnt fortsetzen. Hohe Rechenkosten waren nämlich ein Hindernis für Investitionen in KI-Grundlagenmodelle, die fallen sollten, wenn die Schulungskosten weiter sinken. Daher glaubt ARK, dass die KI-Forschung zunehmen wird, weil immer mehr Unternehmen große Modelle mit steigender Häufigkeit trainieren. Diese wichtige Investition wird wahrscheinlich die Grenzen der mit künstlicher Intelligenz verbundenen Möglichkeiten erweitern.

Square Cash App erweitert seinen adressierbaren Markt

D

Das Management der Cash App kündigte an, dass es Peer-to-Peer-Zahlungen, Debitkarten, Boost- und Direktzahlungsdienste für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren anbieten wird. Eltern oder Erziehungsberechtigte müssen die Konten genehmigen und können die Transaktionen ihrer Kinder verfolgen. Laut Square-CEO Jack Dorsey wird die Senkung der Altersgrenze in den USA den adressierbaren Markt von Cash App um 20 Millionen Nutzer erweitern. Nach Jahren des geschickten Marketings, einschließlich Partnerschaften mit Künstlern, Marken und E-Sport-Teams, eingebettet in die Stadt- und Jugendkultur, scheint Cash App eine natürliche Ergänzung für Teenager in den USA zu sein. Durch das organische Wachstum von Cash App und dem Netzwerk konnte es mehr als 70 Millionen aktive Nutzer pro Jahr gewinnen. Ziemlich beeindruckend!

Meta AI Modell gewinnt einen renommierten Wettbewerb für maschinelle Übersetzung

D

Das Forschungsteam von Meta AI (vorher Facebook AI) stellte im Oktober 2020 mit M2M-100 ein bahnbrechendes, mehrsprachiges, maschinelles Übersetzungsmodell vor. Im Gegensatz zu früheren maschinellen Übersetzungsmodellen, die Englisch als Basissprache verwendeten, konnte M2M-100 zwischen 100 Sprachen übersetzen, ohne sich auf Englisch zu verlassen. 1 Jahr später gewann das neueste mehrsprachige Modell von Meta AI den renommierten mehrsprachigen Übersetzungswettbewerb (WMT). Vor dem aktuellen Produkt von Meta waren hochmoderne, maschinelle Übersetzungsmodelle zweisprachig und darauf trainiert, zwischen 2 Sprachen wie Englisch und Deutsch zu übersetzen. Das Modell von Meta wurde nun darauf trainiert, zwischen vielen Sprachen zu übersetzen, was die Modellpflege vereinfacht und die Leistung für weniger verbreitete Sprachen, wie beispielsweise Isländisch, erheblich verbessert. Zunehmend übertreffen nun allgemeine Mehrzweckmodelle spezialisierte Modelle bei Aufgaben, die von der maschinellen Übersetzung bis hin zur Objekterkennung reichen.

Ark Invest

Top 5 Käufe und Verkäufe der letzten 14 Tage

Käufe:

1. Twilio (\$TWLO)
2. Roku (\$ROKU)
3. Palantir Technologies (\$PLTR)
4. Robinhood Markets (\$HOOD)
5. Zoom Video Communications (\$ZM)

Verkäufe:

1. Unity Software (\$U)
2. Zillow Group (\$Z)
3. Coinbase Global (\$COIN)
4. Protolabs (\$PRLB)
5. Opendoor Technologies (\$OPEN)

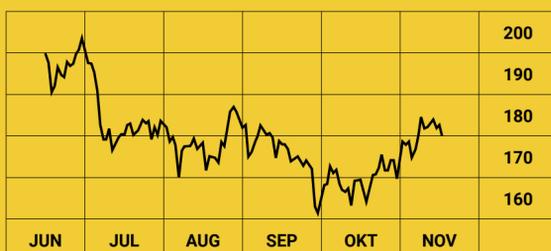
Die Caterpillar Aktienanalyse



Ein Beitrag von
Yuki Meeh

Caterpillar ist der weltweit führende Hersteller von Bau- und Fördermaschinen und seit über 30 Jahren im wichtigen US-amerikanischen Index Dow Jones gelistet. Das zyklische Unternehmen wurde von der Corona-Krise hart getroffen und musste Umsatzeinbrüche in Höhe von über 20 % vermelden. Doch der Bauboom, das neue US-Infrastrukturprogramm und der Aufschwung der Weltwirtschaft sorgen für positive Stimmung über die nahe Zukunft. Die Aktie konnte bereits in diesem Jahr ein neues Allzeithoch verzeichnen, woraufhin eine 20-%-Korrektur erfolgte. Ist sie nun wieder kaufenswert?

Caterpillar



NAME	CATERPILLAR
WKN	850598
MARKTKAPITALISIERUNG	115 MRD. USD
ANZAHL AKTIEN	540.940.000
STREUBESITZ	66,34 %
KGV 2021E 2022E	19 17
KUV 2021E 2022E	2,3 2,0
DIVIDENDENRENDITE 2021	2,14 %
HAUPTSITZ	ILLINOIS, USA

Unternehmenshistorie

Caterpillar wurde 1925 durch die Fusion von Holt Manufacturing und C.L. Best Tractor gegründet. Ohne den Ersten Weltkrieg hätte es Caterpillar höchstwahrscheinlich nie gegeben. Während des Krieges hatte Holt etliche Aufträge vom Staat erhalten und konnte dadurch eine große Anzahl an Maschinen verkaufen. Danach waren beide Unternehmen aufeinander angewiesen, da der Krieg eine Übermenge an Maschinen hinterließ und somit der Absatz unter Druck geriet. Im Laufe der Zeit beschlossen die Unternehmen zu fusionieren, um gemeinsam Technik und Innovationen voranzutreiben. Im Jahr 1931 befand sich die Welt inmitten der Großen Depression. Es war der schwerste und längste Wirtschaftsabschwung in der Geschichte der industrialisierten Welt. Caterpillar bekam die Auswirkungen natürlich auch zu spüren, doch die Krise hinderte den Konzern nicht daran, weiter in neue Projekte und die Forschung zu investieren. Bis heute sind die Innovationen, die in diesem Zeitraum geschaffen wurden, von großer Bedeutung. So wurde unter anderem der branchenweit erste echte Motorgrader herausgebracht oder ein Prototyp des ersten Dieselmotors.

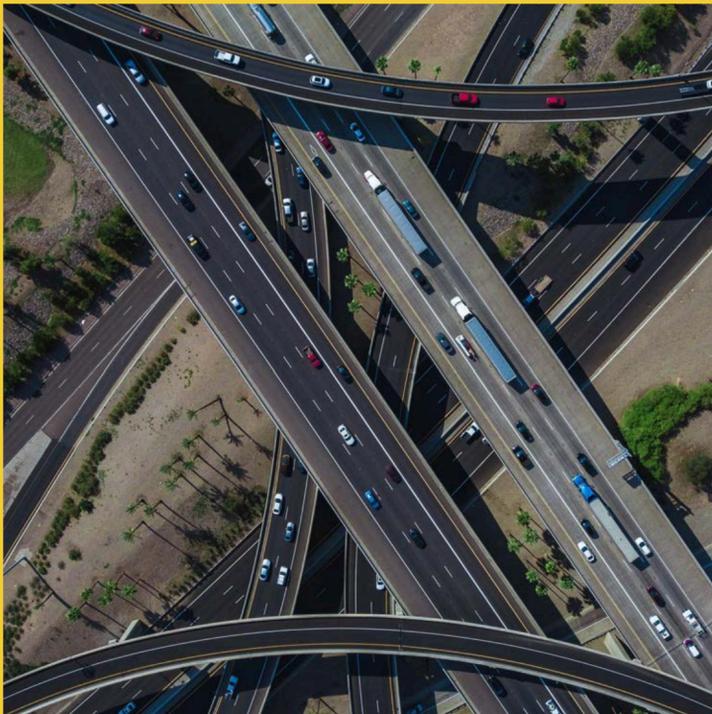
Des Weiteren wurde ab dem Jahr 1931 die unverwechselbare Farbe Gelb für alle Maschinen einheitlich eingeführt. Heute sind die Cat-Motoren häufig in der Stromerzeugung zu finden. Zusätzlich haben sich die Cat-Antriebsmotoren in zahlreichen anderen Branchen etabliert. Sei es im Bereich der Schifffahrt, dem Schienenverkehr, der Landwirtschaft oder in der Baubranche.

Die Produktpalette von Caterpillar konnte stets mit dem aktuellsten Stand der Technik mithalten und wuchs parallel zu den Kundenanforderungen weiter an. Die Maschinen waren zunächst für die Landwirtschaft gedacht, doch die wachsende Anzahl an Automobilen erforderte ein besseres Straßensystem. Dank den Kunden und der rasanten Anpassungsfähigkeit von Caterpillar, fand das Unternehmen stetig neue Einsatzfelder im Bereich des Straßenbaus, in weiteren Infrastrukturprojekten oder im Bergbau.



Mission

Caterpillar möchte die Entwicklung der Infrastruktur, der Energiegewinnung und des wirtschaftlichen Wachstums ermöglichen und gleichzeitig Lösungen anbieten, die unseren Planeten schützen.



Vision

Die Vision von Caterpillar zeigt eine Welt, in der die Grundbedürfnisse aller Menschen wie sauberes Wasser, sanitäre Anlagen, Nahrung und zuverlässige Energieversorgung auf ökologisch nachhaltige Weise erfüllt werden können.



So möchte Caterpillar die Vision erreichen:

Caterpillar möchte Arbeitsumgebungen, Produkte und Leistungen anbieten, die optimale Lösungen in Kombination mit effizientem Ressourcenmanagement erbringen. Um das Ziel erreichen zu können, nutzt der Konzern innovative Technologien zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung seiner Produkte und Dienstleistungen. Durch die stetige Entwicklung von besseren Systemen, möchte der Konzern den Lebenszyklus der Maschinen und Motoren maximieren und gleichzeitig die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Betriebskosten minimieren.



Jim Umpleby

Jim Umpleby ist seit Dezember 2018 Chairman des Board of Directors und Chief Executive Officer (CEO) von Caterpillar. Seine Laufbahn begann 1980 als Associate Engineer bei einem Tochterunternehmen von Caterpillar. Er ist folglich bereits seit 40 Jahren im Konzern tätig und konnte sich hierdurch in vielen Bereichen des Unternehmens eine umfangreiche Expertise in den jeweiligen Führungspositionen aneignen. Er schloss sein Studium am Rose-Hulman Institute of Technology mit einem Bachelor of Science in Maschinenbau ab. Erwähnenswert ist noch, dass er im Aufsichtsrat von Chevron tätig ist.

Das aktuelle Management

Das Caterpillar-Geschäftsmodell



it knapp 100.000 Mitarbeitern in 63 Ländern und jährlichen Umsätzen in Höhe von 40 Milliarden USD, ist Caterpillar der weltweit führende Hersteller von Bau- und Fördermaschinen, Diesel- und Erdgasmotoren, industriellen Gasturbinen und Diesel-Elektro-Lokomotiven. Dabei teilt der Konzern sein Geschäft in 4 unterschiedliche Segmente auf - Construction Industries, Energy & Transportation, Resource Industries und Financial Products.

Construction Industries

Das Segment Construction Industries ist mit einem Umsatzanteil von 39 % das wichtigste von Caterpillar. Dieser Geschäftsbereich ist hauptsächlich für die Betreuung von Kunden beim Einsatz von Maschinen in der Infrastruktur, Forstwirtschaft und im Hochbau zuständig. Natürlich gehören zu diesem Segment auch der Vertrieb und Verkauf von beispielsweise Schaufelbaggern, Kettenladern oder Planiertrauben. Die Art der Kundennachfrage nach Baumaschinen ist von Region zu Region unterschiedlich. In Schwellenländern ist meist der Kaufpreis der entscheidende Faktor dafür, ob eine Investitionsentscheidung getätigt wird oder nicht. In entwickelten Volkswirtschaften hingegen wird im Allgemeinen auf die Produktivitäts- und Leistungskriterien Wert gelegt. Um jedem gerecht zu werden, hat Caterpillar differenzierte Produkte entwickelt, die sich nach den Kunden in den jeweiligen Märkten richten. Mit dieser Strategie versucht Caterpillar stets wettbewerbsfähig zu bleiben und in einem Großteil des weltweiten Marktes vertreten zu sein.

Energy & Transportation

Mit der Sparte Energy & Transportation ist man in Bereichen wie Öl und Gas, Stromerzeugung, Schifffahrt, Bahn und Industrie, Turbinen und Motoren tätig. Dieses Segment ist für 37,5 % der Gesamtumsätze verantwortlich. Der Energiesektor steht aufgrund des Klimawandels vor einem riesigen Umbruch und die neuen regulatorischen Emissionsnormen stellen Caterpillar vor neue Herausforderungen. Diese erfordern stetige Investitionen in die Einführung neuer Produkte und Vorschriften.

Resource Industries

Der Bereich Resource Industries ist in erster Linie für die Maschinen, die im Bergbau, im Schwerbau sowie in Steinbrüchen eingesetzt werden, verantwortlich. Das Segment ist für 17,6 % der Gesamtumsätze zuständig. Caterpillar bietet seinen Kunden eine breite Produktpalette und eine Vielzahl von Dienstleistungen an und entwickelt / produziert effektive Maschinen und Ausrüstungsgegenstände für den Tage- und Untertagebergbau sowie Antriebsstränge, Hydrauliksysteme, Maschinen und Motoren. Mit den Produkten und Maschinen von Caterpillar werden Kupfer, Eisenerze, Kohle, Gold und andere Mineralien sowie Erze gefördert.

Financial Products

Das Segment Financial Products ist mit einem Umsatzanteil von 5,6 % das kleinste der Geschäftsbereiche. Financial Products ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Caterpillar und bietet Kunden und Händlern auf der ganzen Welt Finanzierungen für Caterpillar-Produkte an. Des Weiteren werden Finanzierungen für Fahrzeuge, Stromerzeugungsanlagen und Schiffe, die Caterpillar-Produkte enthalten, angeboten. Die Finanzierung umfasst im Wesentlichen Ratenkaufverträge und sonstige ausstattungsbezogene Darlehen.

Highlights des 3. Quartals in 2021

Caterpillar hat im vergangenen Quartal einen Umsatz in Höhe von 12,4 Milliarden USD erzielt und somit die Analystenschätzungen knapp verfehlt (geschätzt wurden 12,56 Milliarden USD). Beim Gewinn pro Aktie (2,66 USD) konnte das Unternehmen jedoch die Analystenschätzungen deutlich übertreffen (2,2 USD). Der überraschend starke Gewinn ist auf die hohe Nachfrage nach schweren Maschinen im Bau- und Bergbausektor zurückzuführen. Des Weiteren sind die anhaltenden Lieferkettenprobleme für das Unternehmen weniger bedenklich als erwartet. Positiv hervorzuheben ist die Widerstandsfähigkeit von Caterpillar in Anbetracht der globalen wirtschaftlichen Situation. Das Unternehmen ist trotz der Preisinflation in der Lage, die höheren Kosten an seine Kunden weiterzugeben und musste keine Einbrüche beim Absatz hinnehmen. Laut dem Management wird die Nachfrage bis 2022 weiterhin stark bleiben.

Umsatz Q3 2020	Umsatz Q4 2021
9,88 Mrd. USD	12,4 Mrd. USD

EPS Q3 2020	EPS Q3 2021
1,34 USD	2,66 USD

Umsatz- und Gewinnentwicklung

Wie man an der Umsatz- und Gewinnentwicklung sieht, ging die Corona-Krise nicht spurlos an Caterpillar vorbei. Der Umsatz ist im vergangenen Jahr um mehr als 20 % im Vergleich zum Vorjahr eingebrochen. An diesem Umstand erkennt man bereits eine Schwäche von Caterpillar. Das Unternehmen ist stark von der weltweiten Konjunktur abhängig. Gerät die Weltwirtschaft in Schieflage, so wird Caterpillar häufig auch in Mitleidenschaft gezogen. Die Schätzungen zeigen jedoch, dass der Konzern beim Umsatz und Gewinn bereits in diesem Jahr fast an das Vorkrisenniveau anknüpfen kann.

Kennzahl	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Umsatz	45,5 Mrd.	54,7 Mrd.	53,8 Mrd.	41,7 Mrd.	50,4 Mrd.	56,1 Mrd.
Umsatzentwicklung	-	20,4 %	-1,7 %	-22,4 %	20,9 %	11,2 %
EBITDA	8,5 Mrd.	11,1 Mrd.	10,7 Mrd.	7,3 Mrd.	8,8 Mrd.	10,3 Mrd.
Nettogewinn	754 Mio.	6,1 Mrd.	6,1 Mrd.	3,0 Mrd.	5,6 Mrd.	6,5 Mrd.
Gewinnmarge	1,7 %	11,2 %	11,3 %	7,2 %	11,1 %	11,6 %

Die Bewertung

C

Caterpillar wird derzeit mit einer Marktkapitalisierung von 115 Milliarden USD bewertet und befindet sich in der Nähe des vergangenen Allzeithochs vom Juni 2021 (132 Milliarden USD). Seit dem Corona-Tief konnte die Aktie um rund 180 % steigen, woraufhin eine 20%-Korrektur erfolgte.

Mit einem KUVe von 2,28 notiert die Bewertungskennzahl knapp über dem 10-Jahres-Durchschnitt – 1,93. Auch das KGVe notiert mit 18,9 knapp über dem 10-Jahres-Durchschnitt von 17,1. Wirft man einen Blick auf Umsatz und Gewinn, so stagnierten diese in den vergangenen Jahren und konnten das Hoch aus dem Jahr 2018 bisher noch nicht wieder überschreiten. Die Aktie hingegen befindet sich knapp 40 % über dem „Vor-Corona-Hoch“. Im historischen Vergleich ist die Aktie somit überbewertet, doch an der Börse werden die zukünftigen Erwartungen und nicht die Vergangenheit gespielt.

Laut den Schätzungen wird Caterpillar im kommenden Jahr einen Rekordumsatz sowie einen Rekordgewinn erzielen. Daher kann gesagt werden, dass der Kurs bereits diese positive operative Entwicklung vorweggenommen hat. Ob noch weiteres Potenzial vorhanden ist, wird die Zukunft zeigen. In der Bilanz von Caterpillar befinden sich rund 8 Milliarden USD an liquiden Mitteln, diese Barbestände konnten trotz der Corona-Krise aufrechterhalten werden. Negativ hervorzuheben ist jedoch die Gegenüberstellung der Nettoverbindlichkeiten in Höhe von knapp 29 Milliarden USD. Jedoch konnten die Nettoverbindlichkeiten im 5-Jahres-Vergleich um 2 Milliarden USD reduziert werden. In den vergangenen 10 Jahren konnte die Aktie um rund 155 % zulegen, was einer jährlichen Performance von 9,8 % entspricht. Ein Investment von 10.000 EUR wäre heute somit auf einen Wert von knapp 25.500 EUR geklettert.



Was sagen die Analysten?

Die Analysten sind sich überwiegend einig: Caterpillar ist ein Kandidat für das Depot.

Der Analyst Matt Elkott der Investmentbank Cowen rechnet mit dem „ersten Megazyklus“ für Caterpillar seit 14 Jahren und dem 2. in der modernen Geschichte des Unternehmens. Er sieht eine Umsatzchance von rund 35 Milliarden USD im nächsten Jahrzehnt. Laut des Analysten sollen rund 75 % der Märkte von Caterpillar nach verbesserten oder neuen Antriebstechnologien suchen und somit die Umsätze und Gewinnspanne steigern. Elkott hat die Aktie von Caterpillar mit einem Outperform-Rating und einem Kursziel von 241 USD versehen, was einem Aufwärtspotenzial von 24 % entspricht.



2

Analysten stufen die Aktie mit „hold“ ein

7

Analysten stufen die Aktie mit „buy“ ein

1

Analysten stufen die Aktie mit „sell“ ein

10 Analysten	Preis (aktuell 214,25 USD)	Performance
Höchstes Kursziel	290 USD	35 %
Durchschnittliches Kursziel	234,5 USD	9,45 %
Niedrigstes Kursziel	166 USD	-22,5 %



Profiteur vom US-Infrastrukturprogramm?

Nach monatelangem Hin und Her hat der US-Kongress Anfang November den Weg für ein Infrastrukturprogramm im Umfang von 1 Billion USD bewilligt. Die Regierung von US-Präsident Joe Biden wird nun die größte Modernisierungskampagne der amerikanischen Straßen, Eisenbahnen und weiteren Verkehrsinfrastruktur-Bereichen einleiten. Die Summe soll über die kommenden 5 Jahren in die Erneuerung der Infrastruktur fließen. Um die 650 Milliarden USD sollen für den Bereich des Transports bereitgestellt werden. Der Plan sieht vor, Straßen und Autobahnen mit einer Länge von 20.000 Meilen und rund 10.000 Brücken zu sanieren. Allein für die Reparatur von Straßen und Brücken will der Staat rund 110 Milliarden USD ausgeben und die Modernisierung des Schienennetzwerks soll weitere 66 Milliarden USD kosten. Zusätzlich sollen 20 Milliarden Dollar investiert werden, um von Autobahnen getrennte Stadtviertel wieder miteinander zu verbinden. 80 Milliarden USD sollen für den Schienenverkehr und 25 Milliarden USD für Flughäfen zur Verfügung gestellt werden. Auch in Gebäude sollen 650 Milliarden USD investiert werden.

Ein weiteres großes Thema in der Agenda von Joe Biden ist der Klimaschutz. Der Klimawandel und die Urbanisierung stellen die Welt vor neuen Herausforderungen. Für die immer weiter wachsende Bevölkerung und die daraus resultierende Verkehrsbelastung in Städten sind nachhaltige Gebäude und eine verbesserte Infrastruktur sowie Alternativen durch erneuerbare Energien notwendig. Gebäude stehen für fast 40 % des globalen Energieverbrauchs und verursachen etwa 30 % der weltweiten Treibhausgas-Emissionen. Allein in Deutschland sind rund 80 % der Immobilien älter als 25 Jahre. In Zukunft wird daher nicht nur ein energieeffizienter Neubau gefordert, sondern auch eine Sanierung der bereits bestehenden Gebäude. Ein großer Profiteur von den Infrastrukturplänen und Klimazielen könnte natürlich der Maschinenhersteller Caterpillar sein. Dabei ist das Unternehmen nicht von einzelnen Aspekten des Infrastrukturprogrammes abhängig – wird gebaut, so kommen meistens die gelben Fahrzeuge zum Einsatz.

Die Zukunft von Caterpillar!



Das Management ist sich bewusst, dass in der Bau- und Energieindustrie ein Umbruch stattfindet. Zudem werden auch diese Industrien immer schnelllebiger. Daher investiert Caterpillar jährlich rund 2 Milliarden USD in Forschung und Entwicklung, um die Position als Marktführer zu verteidigen und gleichzeitig neue Märkte zu erschließen. Mittlerweile hat der Konzern weltweit rund 15.000 Patente angemeldet. Des Weiteren investiert der Geschäftsbereich Caterpillar Ventures strategisch in kleine Start-Ups und hält Minderheitsbeteiligungen in Höhe von 0,5 bis 5,0 Millionen USD. Somit möchte das Unternehmen neuen Gründern auf der ganzen Welt unter die Arme greifen und ihnen dabei helfen, ihre Geschäftsmodelle auszubauen und zu expandieren. Caterpillar investiert allerdings nur in Sektoren, in denen sich der Konzern bereits eine gewisse Expertise aneignen konnte. Dazu gehören hauptsächlich die Geschäftsbereiche: Bauwesen, Ressourcenindustrie sowie Energie und Transport.

Abhängig von der Weltwirtschaft

Als Hersteller von Baumaschinen ist Caterpillar besonders abhängig von der Entwicklung der Weltwirtschaft. In Zeiten wie der Corona-Krise, in der die weltweite Konjunktur einbricht, erkennt man die Schwächen des Geschäftsmodells. Das Unternehmen musste einen herben Umsatz- und Gewinneinbruch vermelden und benötigte im Vergleich zu anderen Unternehmen deutlich länger, um sich von der Krise wieder zu erholen. Gerät die Weltwirtschaft in Schieflage, so werden große Investitionen unter anderem in die Maschinen von Caterpillar meist aufgeschoben, da das jeweilige Unternehmen das Risiko der Kapitalbindung nicht in Kauf nehmen möchte.

Der Bau-Boom in den USA

Der Wohnungsbau in den USA zieht seit dem Spätsommer 2020 besonders stark an. Ursache ist die Corona-Krise: Viele Menschen wurden aufgefordert, von ihren Büros fernzubleiben und im Home-Office zu arbeiten. Diese und weitere Maßnahmen haben dazu geführt, dass viele Leute sich dazu entschieden haben, von den Innenstädten in Vororte oder sogar ganz aufs Land zu ziehen. Die niedrigen Hypothekenzinsen haben diesen Trend weiter beflügelt. Laut der Hypothekenbank MBA (Mortgage Bankers Association), wird die Zahl der Neubauten auch nach dem Jahr 2021 weiter ansteigen. Wie bei der Erneuerung der US-amerikanischen Infrastruktur, werden auch beim Hausbau etliche Maschinen und Produkte von Caterpillar genutzt. Die äußeren Umstände sind somit aktuell recht günstig für den Konzern, wodurch das kommende Jahr tatsächlich Rekordumsätze einbringen könnte.



Das Goldesel- Fazit zu Caterpillar

Caterpillar ist ein grundsolides Unternehmen und ein schöner Dividendenwert. Als Marktführer seiner Branche und dank hoher Eintrittsbarrieren, ist ein gewisser Burggraben vorhanden und die Konkurrenz wird es nicht leicht haben, Caterpillar zu verdrängen. Das Unternehmen kann sich zudem als Dividendenaristokrat bezeichnen, da man bereits das 27. Jahr in Folge die Dividende angehoben hat.



Als Zyklischer ist der operative Erfolg des Konzerns abhängig von der Entwicklung der Weltwirtschaft. Als Anleger kann man sich das jedoch zu Nutze machen. In konjunkturellen Schwächephasen sollte die Positionierung eher aufgestockt werden, um bei einem sich anschließenden Konjunkturaufschwung die positive Rendite der Caterpillar-Aktie mitzunehmen. Sofern sich der Wirtschaftsaufschwung wieder normalisiert oder verlangsamt, sollte man seine Positionen wieder abbauen – nach dem Motto: antizyklisch handeln.

Discord

Diese Aktien werden diskutiert



Ein Beitrag von
Tom Kastendiek

Im Trading-Chat der Goldesel-Discord-Community können von allen Mitgliedern Ideen, News, Charts und Live-Trades mit Einstiegs- und Ausstiegskursen geteilt werden. Dieser Live-Austausch schafft eine starke Transparenz. Trader, die über eine längere Zeit mit guten Ideen und einer nachhaltig erfolgreichen Strategie auffallen, können die Auszeichnung "Verified Trader" erhalten und werden damit im Chat hervorgehoben. Ihre Trades werden von einem Bot auch automatisch mit Ein- und Ausstiegskursen in einem separaten Channel geteilt, wenn diese Trades im Trading-Chat gepostet werden. Folgend werden Trades vorgestellt, die viele Mitglieder vor kurzem durch den Austausch von News im Chat erfolgreich mitmachen konnten und die eine große Aufmerksamkeit im Discord-Chat erhalten haben. Neben sehr gut aufgegangen Trades, gab es natürlich auch Fehlversuche, die wir euch transparent zeigen.

TRADES DER WOCHE

TOP WESTWING

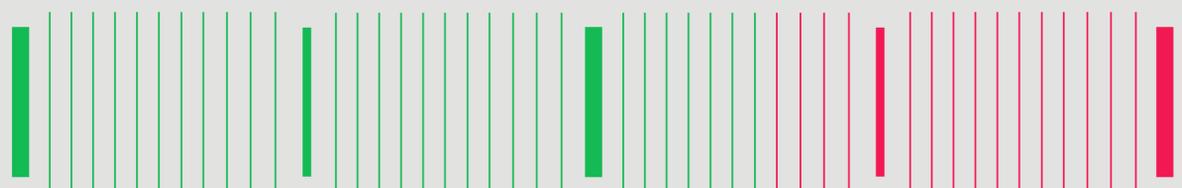
Die Corona-Profiteure und Online-Möbelhändler Home24 und Westwing haben sich in einem langen Abwärtstrend halbiert, da nach den Lockdown-Maßnahmen nicht an das Wachstum angeknüpft werden konnte. Beide Anbieter haben nun Zahlen veröffentlicht, die wie erwartet schlecht ausgefallen sind. Am Markt führte das nochmal zu einem starken Abverkauf von 10-15 % innerhalb eines Tages. Diesen finalen Ausverkauf haben einige Trader in der Community zum Einstieg bei Westwing genutzt, da die Aktien bereits vorher massiv abgestraft worden sind und die schlechten Zahlen nicht mehr überraschend waren. Außerdem könnten die Unternehmen von strengeren Corona-Maßnahmen wieder profitieren. Wer etwas Glück im Timing hatte, konnte hier bisher mehr als 20 % Kursgewinne aufbauen oder einen schnellen Rebound mitnehmen.

FLOP SECUNET

Nachdem Secunet zuletzt noch zu den Top-Trades gehörte, wurden die Anleger nun von einer schlechten Nachricht überrascht. Die Prognosen des IT-Security-Spezialisten fielen sehr konservativ aus. Das Unternehmen rechnet 2022 mit einem sinkendem Umsatz und EBIT. Die Gewinne durch die zuletzt starken Quartalszahlen wurden wieder abverkauft. Ein Warburg-Research Analyst bleibt jedoch gelassen. Das SDAX-Unternehmen würde typischerweise immer sehr konservative Schätzungen abgeben. Im Bereich der 450-EUR-Marke könnte sich die Aktie deshalb fangen.

GOLDESEL SENTIMENT

65 % der Goldesel-Mitglieder sind aktuell Long eingestellt





Das Swing-Trading-Depot

powered by Vitrade



Beitrag von
Bernd Raschkowski

Die Stimmungslage an den Börsen

In Frankfurt wird der DAX aktuell bei 16.117 Zählern gesehen (Redaktionsschluss 15. November 2021). Damit notiert der Deutsche Aktienindex weiterhin stabil in der Nähe seines Rekordhochs. Die deutschen Anleger zeigen sich im Hinblick auf die globalen Risikofaktoren gelassen. Zudem meldeten einige deutsche Unternehmen überraschend positive Bilanzdaten. Das Allzeithoch im Deutschen Aktienindex wurde in der vergangenen Handelswoche bei 16.122 Zählern markiert.



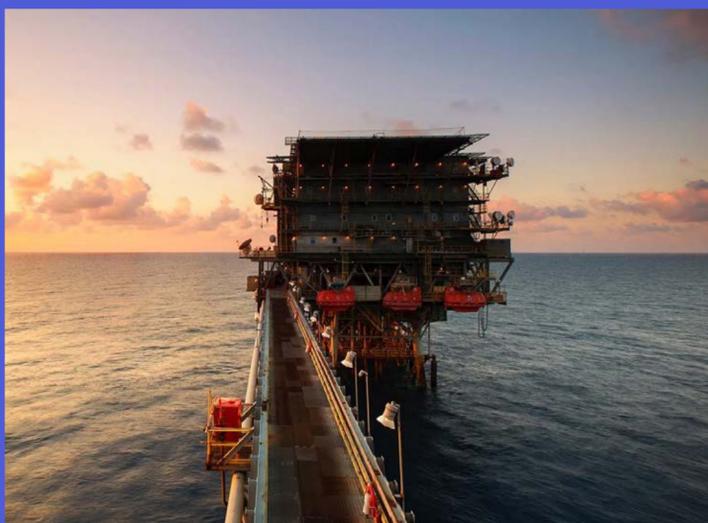
DAX: Euro und Ölpreis verleihen Rückenwind

Rückenwind für die deutschen Aktien kommt besonders vom schwachen Euro. Die Gemeinschaftswährung verlor zum US-Dollar in den vergangenen Wochen stetig an Wert, seit der Tapering-Ankündigung der US-Notenbank ging es sogar noch schneller abwärts. Mit aktuell 1,448 USD verleiht der Euro dem DAX generell Auftrieb, da deutsche Waren im EU-Ausland nun günstiger zu haben sind. Auch der Ölpreis kam von seinem Jahreshoch etwas zurück und schiebt damit die Notierungen leicht an.

Inflationsdaten belasten die Wall Street

Im Blickpunkt der Investoren steht weiterhin das Thema der gestiegenen Preise. In der letzten Woche gaben neue US-Konjunkturdaten der Inflationstendenz neue Nahrung und belasteten den amerikanischen Aktienmarkt. Besonders die extrem gestiegenen Verbraucherpreise sorgten an der Wall Street für neue Sorgen und riefen somit auch Zinsanhebungs-Spekulationen hervor. Die amerikanischen Technologie-Aktien reagieren stets sehr sensibel auf dieses Thema und gingen mit Abschlügen aus dem Handel.

Konkret stieg die US-Teuerungsrate im Oktober um 6,2 %. Dies war der höchste Anstieg seit 31 Jahren. Schnell wird von Experten die US-Notenbank herbeigesehnt, die mit Zinsanhebungen dem Preisauftrieb mittelfristig Einhalt gebieten könnte. Bislang betonen die Währungshüter allerdings stets, dass die Inflationstendenz nur vorübergehender Natur sei. Viele Volkswirte widersprechen dagegen den Währungshütern der Fed und fordern ein Ende des billigen Geldes. So oder so haben Diskussionen über Inflation und Tapering (Rückführung der expansiven Geldpolitik) die Sorgen um die Corona-Pandemie an den Börsen längst abgelöst.



Charttechnik: Der DAX im Chart-Check

Erstaunlicherweise zeigt der deutsche Aktienmarkt momentan relative Stärke im Vergleich zur Wall Street und zu anderen internationalen Börsen. Als Kurstreiber wirkt der gesunkene Euro, welcher aufgrund der gestiegenen Zinserwartungen in Amerika an Wert verlor. Anfang November erreichte der DAX die Marke von 16.000 Punkten, seitdem bewegt sich das Börsenbarometer mehrheitlich seitwärts. Ab und zu geht es kurz auf ein neues Allzeithoch, allerdings stets nur um ein paar Pünktchen. Die Tagesschwankungen lagen zuletzt oft zwischen 16.000 und 16.120 Zählern.

Die kurzfristige Aufwärtstrendlinie im DAX verläuft aktuell bei 15.936 Punkten. Doch diese steile Linie wird nicht ewig Bestand haben können. Auch wenn sich der Markt momentan in einer Euphoriewelle befindet, wird es irgendwann zu Rücksetzern kommen. Nach dem schnellen Anstieg der Kurse im Oktober ist der DAX aus technischer Sicht etwas überhitzt, eine Korrektur wäre gesund und wünschenswert. Zunächst scheint der Index nach dem Anstieg der vergangenen Wochen seitwärts zu tendieren und lediglich etwas Luft zu holen. Eine echte Konsolidierung kann bislang nicht ausgemacht werden. Dennoch: Rücksetzer müssen stets eingeplant werden. Vorsichtshalber sollte für eventuelle Rücksetzer am Markt immer ein Teil des Geldes als Bargeld gehalten werden, um dann entsprechend günstig einkaufen zu können. Übergeordnet bleibt die Chartampel im DAX auf Grün.





Swing-Trading-Depot: Airbnb bestens angelaufen

Unser Echtgelddepot verbuchte wertmäßig seit der vergangenen Ausgabe kaum eine Veränderung. Einige Positionen liefen stramm nach Norden, allerdings hat eine unserer Positionen, Varta, gleichzeitig einen herben Kursrückgang verbuchen müssen. Auch Indus, Stroer und E.ON gaben etwas nach. Dennoch notiert das Swing-Depot nah am Jahreshoch. Stark aufwärts liefen Airbnb und Heidelberger Druck. Nach kurzer Zeit sind die beiden Positionen bereits prozentual zweistellig im Plus. Besonders der Einstieg bei Airbnb kam genau zum richtigen Zeitpunkt: Die US-Tech-Aktie veröffentlichte kurz nach dem Kauf überraschend positive Quartalszahlen und befeuerte damit die eigene Notierung. Der Einstieg vor der Veröffentlichung von Bilanzdaten ist nicht ohne Risiko, in diesem Fall war es aber auch Kalkül. Denn die Wettbewerber wie Booking.com hatten allesamt positiv abgeschnitten und von hohen Buchungszahlen berichtet, was auch bei Airbnb auf solide Zahlen schließen ließ. Trotz der schnellen Pluszeichen bleibe ich bei dem Tech-Titel investiert.

Einzelwerte: Check-Up

SAP kam in den letzten Handelstagen leicht zurück. Aktuell fehlt mir hier die Dynamik, möglicherweise werde ich bald die angesammelten Gewinne mitnehmen.

OHB wurde seitens einiger Medien aufgegriffen und empfohlen. Die Aktie machte ein paar Plus-Tage in Folge, die Marke von 40 EUR bleibt aber auch hier eine harte Nuss. Bei dem Weltraum-Zulieferer ist weiter Geduld gefragt.

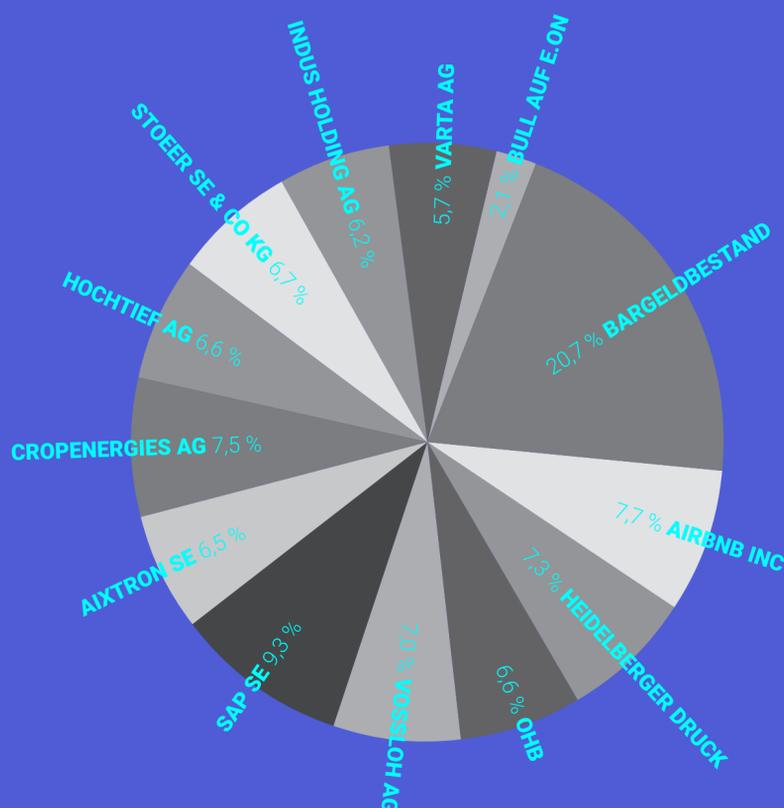
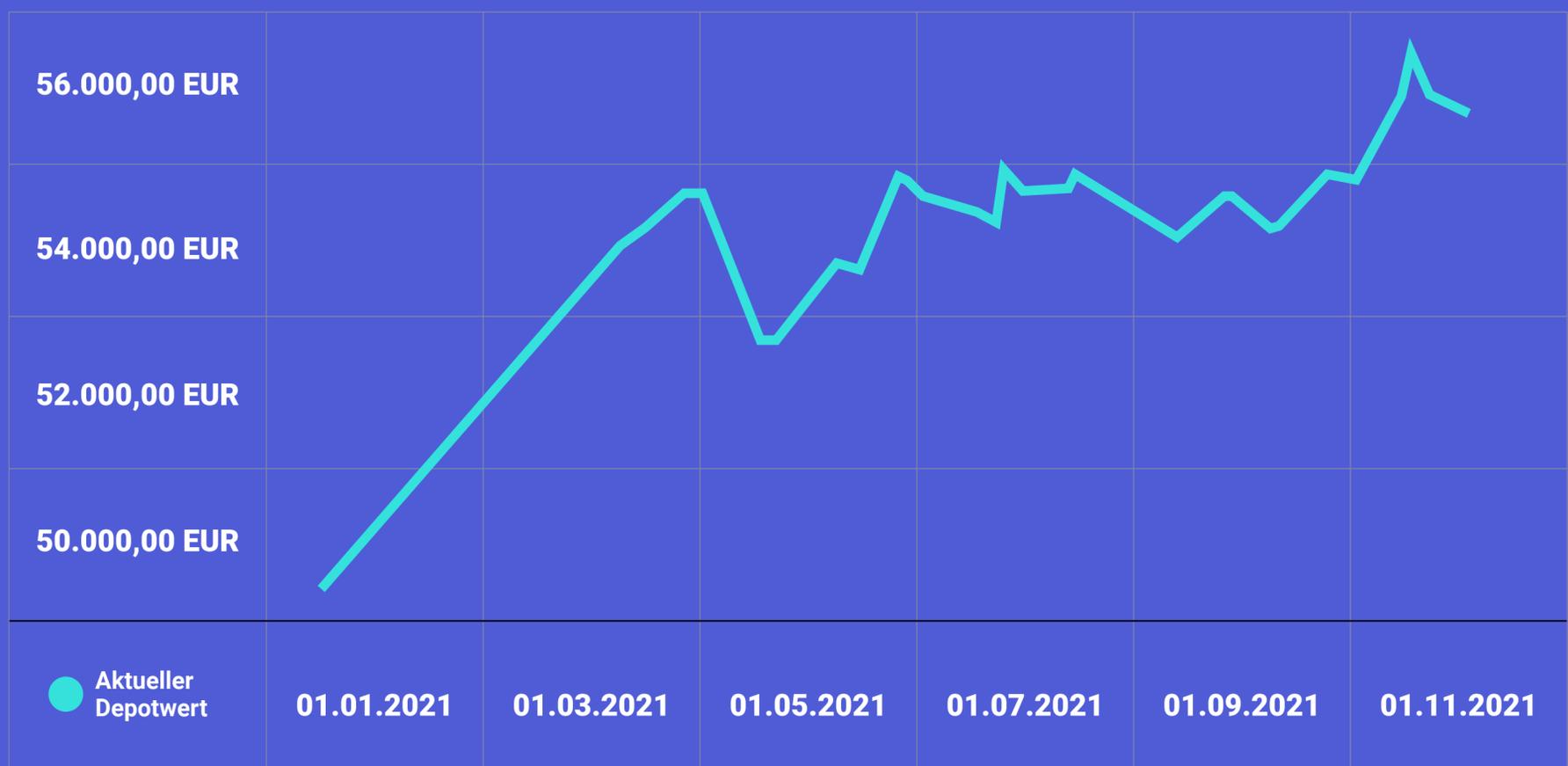
CropEnergies konnte die Erholung fortsetzen und über die Marke von 12 EUR steigen. Allerdings gibt es trotz der zuletzt guten Zahlen und der Prognose-Erhöhung immer wieder große Verkaufspakete. Schwankungen müssen hier eingeplant werden, insgesamt gesehen sollte sich die Notierung jedoch nach Norden begeben.

Vossloh verbuchte eher geringe Aufschläge, der Titel des Bahninfrastruktur-Anbieters bleibt aber ganz oben auf meiner Favoritenliste. Ich rechne mit steigenden Kursen und neuen Jahreshöchstständen.

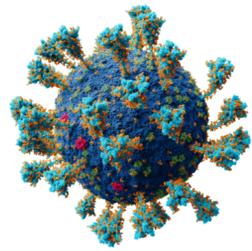


Swing-Trading-Depot in der Übersicht

Unser Bargeldbestand beträgt nach den letzten Transaktionen aktuell 9.237 EUR. Der Gesamtwert der Positionen, also die Einzelwerte plus Bargeldbestand, liegt momentan bei 56.721 EUR (Redaktionsschluss: 15. November 2021). Das Echtgelddepot wurde Anfang des Jahres mit 50.000 EUR gestartet.



In der folgenden Abbildung sind abschließend die aktuellen Positionen inklusive ihrer Gewichtung dargestellt



Synlab

Corona-Profitteur aus der zweiten Reihe



Ein Beitrag von
Johannes Brill

Die Synlab-Gruppe mit Hauptsitz in München ist ein Anbieter für human- und veterinärmedizinische Labordienstleistungen. Das heutige Unternehmen entstand 2015 aus der Fusion der beiden Firmen Labco und Synlab. Das Arbeitsgebiet von Synlab liegt im Bereich der klinischen Labor- und medizinischen Diagnostikdienstleistungen. Neben der Veterinärmedizin liegt der Schwerpunkt hauptsächlich bei diagnostischen Dienstleistungen in der Humanmedizin. Dabei bietet Synlab die gesamte Bandbreite innovativer und zuverlässiger medizinischer Diagnostik.

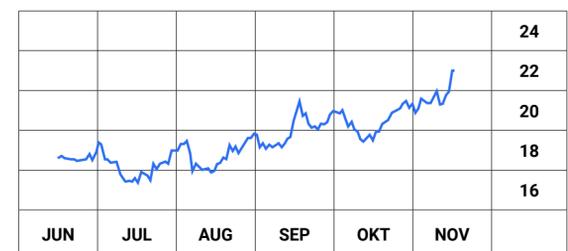
Mehr Umsatz durch erneut kostenlose Corona-Schnelltests

Mit steigenden Infektionszahlen wird Corona wieder ein beherrschendes Thema. Damit dürfte die Zahl der Corona-Testungen wieder anziehen. Rückenwind bekommt Synlab von den wieder eingeführten kostenlosen Corona-Tests. Eine entsprechende Verordnung unterzeichnete Bundesgesundheitsminister Jens Spahn vergangene Woche. Jede Bürgerin und jeder Bürger hat damit Anspruch auf mindestens einen Antigen-Schnelltest pro Woche. Dies gilt unabhängig vom Impfstatus und schließt auch bereits genesene Personen ein.

Mittelfristig wird die Labordiagnostik, auch in Zeiten nach der Pandemie, eine wichtige Rolle einnehmen. Für eine potenzielle Erweiterung der Geschäftsbereiche oder für Übernahmen von Mitbewerbern sind die Kassen aufgrund des kürzlich erfolgten Börsengangs gut gefüllt. Auch die Quartalszahlen spiegeln die positive Entwicklung nicht zuletzt dank der Pandemie wider. Der Umsatz stieg um 64 % auf rund 2,8 Mrd. EUR. Allerdings schwächte sich das Wachstum im 3. Quartal leicht ab, da weniger Corona-Tests durchgeführt wurden. Für das 4. Quartal winken Synlab dank der wieder eingeführten kostenfreien Schnelltests starke Umsätze. Positiv kann sich auch die Aufnahme in den SDAX im vergangenen September auswirken. Dadurch und aufgrund steigender Zahlen bei den Corona-Tests, die mit wachsenden Infektionszahlen einhergehen, könnte das Unternehmen in den Fokus neuer Anleger kommen.

Aus charttechnischer Sicht befindet sich die Aktie seit Anfang Juli in einem übergeordneten Aufwärtstrend. Zuletzt befand sie sich in einer Seitwärtsphase im Bereich zwischen 21-22 EUR. Ein Ausbruch über 22,50 EUR dürfte der Aktie einen Schub verleihen. Dies könnte dank steigender Auslastung der Testkapazitäten aufgrund zunehmender Coronazahlen gelingen. Der Trade kann eng im Bereich um 21 EUR abgesichert werden. Unterstützung bekommt die Aktie von den Analysten der Deutschen Bank. Sie sehen das Kursziel der Aktie bei 26 EUR.

Synlab

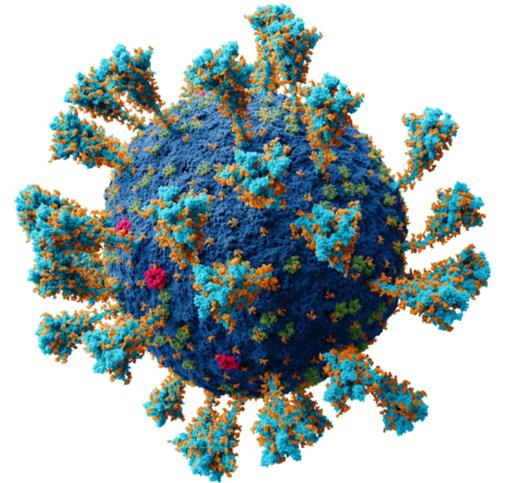


NAME	SYNLAB
WKN	A2TSL7
MARKTKAPITALISIERUNG	4,84 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	222,22 MIO.
STREUBESITZ	20,81 %
KGV 2021E 2022E	16,84 18,89
KUV 2021E 2022E	1,73 1,72
DIVIDENDENRENDITE 2021	1,79 %
HAUPTSITZ	MÜNCHEN, DEUTSCHLAND

citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte

Synlab

Handelbare Zertifikate



Morgan Stanley Turbo Open End Long | SYAB | 15,677

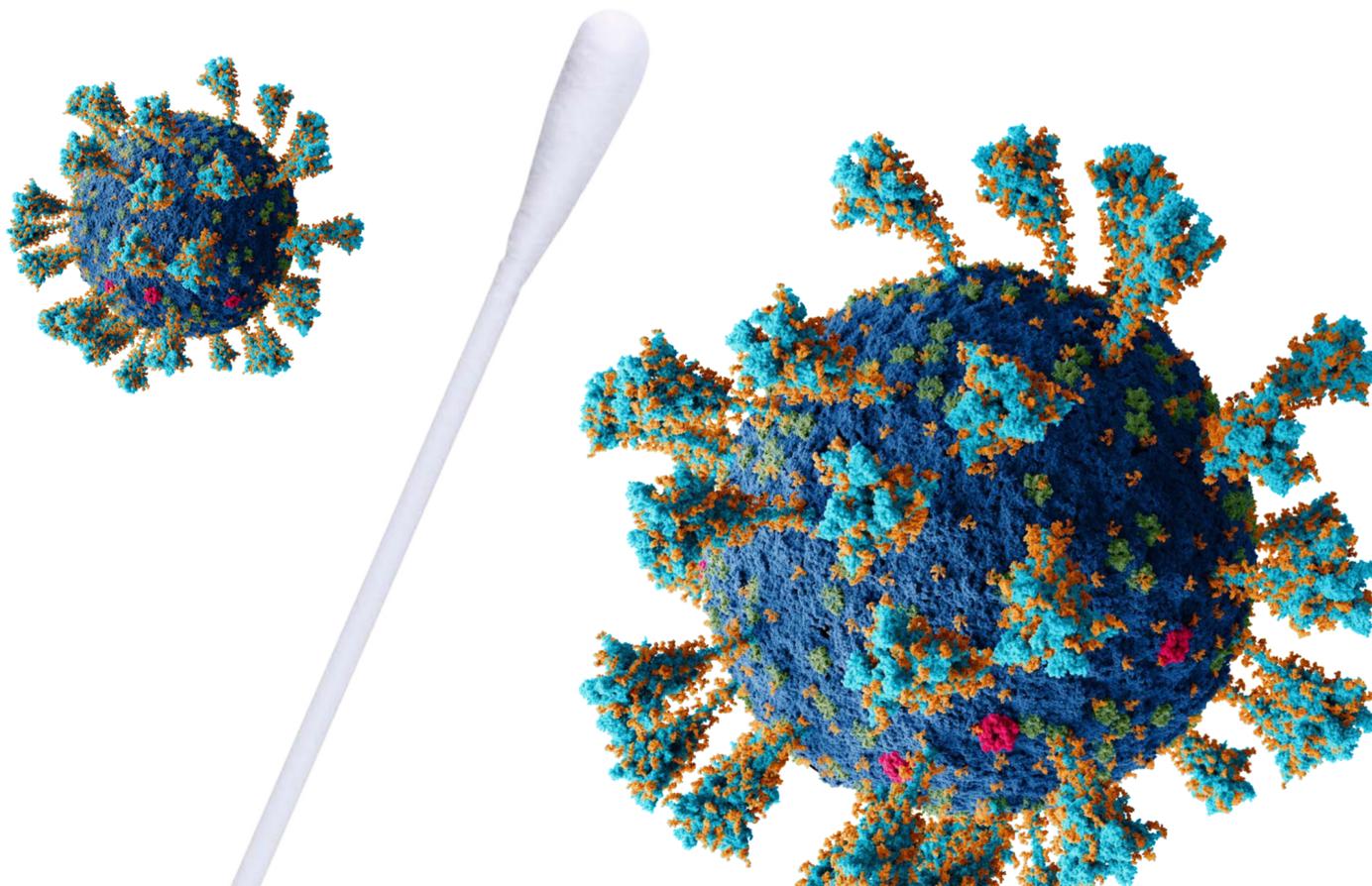
WKN	MA85Q4
EMITTENT	Morgan Stanley
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	15,677 EUR
HEBEL	3,18
KNOCK-OUT-SCHWELLE	15,677 EUR
MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT	
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN	
ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM	

Morgan Stanley Turbo Open End Long | SYAB | 17,452

WKN	MA825T
EMITTENT	Morgan Stanley
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	17,452 EUR
HEBEL	4,20
KNOCK-OUT-SCHWELLE	17,452 EUR
MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT	
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN	
ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM	

Morgan Stanley Turbo Open End Long | SYAB | 20,010

WKN	MA9YSZ
EMITTENT	Morgan Stanley
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	20,010 EUR
HEBEL	7,82
KNOCK-OUT-SCHWELLE	20,010 EUR
MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT	
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN	
ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM	



EssilorLuxottica

Brillengigant aus Frankreich!



Ein Beitrag von
Johannes Brill

EssilorLuxottica ist weltweit führend in der Entwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Brillengläsern, Brillenfassungen und Sonnenbrillen. Das französische Unternehmen verfügt nicht nur über ein enormes Fachwissen in der Linsentechnologie, sondern auch über das handwerkliche Know-how zur Herstellung von kultigen Brillen. Mit dieser einzigartigen Positionierung hat EssilorLuxottica das Ziel, sich weiterentwickelnden Sehbedürfnisse der Welt und die globale Nachfrage einer wachsenden Brillenindustrie zu erfüllen. Mit ihren Produkten korrigieren, schützen und umrahmen sie die Schönheit des wertvollsten Sinnesorgans - unserer Augen.

See more— BE MORE

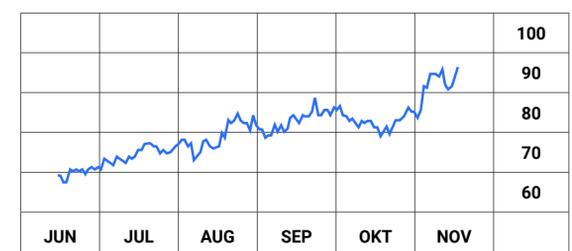
Das Sortiment der Brillen umfasst neben der eigenen Lifestyle-Marke Ray-Ban über 20 Lizenzmarken aus dem Mode- und Luxussegment (Michael Kors, Prada, Bulgari). Bei der Herstellung von Brillengläsern und Kontaktlinsen ist der französische Konzern weltweiter Marktführer. Das Unternehmen EssilorLuxottica entstand 2018 durch die Fusion des französischen Produzenten von Brillengläsern Essilor und dem italienischen Hersteller von Brillenfassungen Luxottica.

Die Fusion der beiden Konzerne ermöglicht enorme Synergieeffekte. Durch die Neugründung und die tiefe Wertschöpfungskette kann der Markt mit einem „kompletten“ Produkt bedient werden. Dies wird insbesondere durch eine Neuausrichtung der Vertriebsstrategie unterstützt. Das Verkaufsnetz ist mit weltweit rund 11.000 eigenen stationären Filialen sehr gut aufgestellt. Neben dem Verkauf bei Optikern gibt es eigene regionale und überregionale Filialen wie Sunglass Hut und LensCrafters. Vielversprechend ist die Ausrichtung im Online-Handel. Weiterhin übernahm EssilorLuxottica Mitte 2021 den niederländischen Optik-Filialisten Grandvision für knapp 7 Milliarden EUR. Mit diesem Kauf erwarb EssilorLuxottica auch rund 800 Apollo-Filialen in Deutschland.

Auch die Zahlen des 3. Quartals 2021 überzeugten. Die Umsätze lagen dabei über denen des Vorjahresjahrs 2019. Auch die Prognose wurde angehoben. Für das Gesamtjahr peilt der Vorstand des Unternehmens einen Umsatzanstieg im Vergleich zum Jahr 2019 im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich an. Rückenwind gab im 3. Quartal erneut die starke Nachfrage aus den USA.

Aus charttechnischer Sicht befinden wir uns seit Anfang des Jahres in einem langfristigen Aufwärtstrend. Nach einem kleinen Rücksetzer vom Allzeithoch Anfang November erholt sich die Aktie bereits wieder. Bei einem Ausbruch über 190 EUR bietet sich, bei entsprechendem Volumen, die Chance einer Trendfortsetzung. Der Trade kann im Bereich von 170 EUR abgesichert werden. Erstes Ziel ist der Bereich um 210 EUR.

EssilorLuxottica



NAME	ESSILORLUXOTTICA
WKN	863195
MARKTKAPITALISIERUNG	80,75 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	441 MIO.
STREUBESITZ	66,45 %
KGV 2021E 2022E	5,66 6,26
KUV 2021E 2022E	3,73 3,46
DIVIDENDENRENDITE 2021	0,57 %
HAUPTSITZ	CHARENTON-LE-PONT, FRANKREICH

citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte

EssilorLuxottica

Handelbare Zertifikate



Morgan Stanley Turbo Open End Long | ESLC | 132,197

WKN	MA5X33
EMITTENT	Morgan Stanley
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	132,197 EUR
HEBEL	3,34
KNOCK-OUT-SCHWELLE	132,197 EUR

MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN
ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM



Morgan Stanley Turbo Open End Long | ESLC | 147,001

WKN	MA7RUD
EMITTENT	Morgan Stanley
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	147,001 EUR
HEBEL	4,54
KNOCK-OUT-SCHWELLE	147,001 EUR

MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN
ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM



Morgan Stanley Turbo Open End Long | ESLC | 157,637

WKN	MA9T4S
EMITTENT	Morgan Stanley
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	157,637 EUR
HEBEL	6,96
KNOCK-OUT-SCHWELLE	157,637 EUR

MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN
ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM



Gaussin

Wasserstoff-Schnäppchen zündet



Ein Beitrag von
Tom Kastendiek

Gaussin S.A. entwickelt, fertigt und vertreibt Systeme für den Transport auf Rädern. Zu den Produkten gehören bemannte Fahrzeuge und Anhänger, selbstfahrende automatisierte Fahrzeuge, Energiespeicher und Kraftpakete sowie auftragsbezogene Ausrüstungen. Das Unternehmen bietet auch Wartung, Leasing, Fehlerbehebung und technische Unterstützung an. Gaussin hat sich außerdem vollkommen auf emissionsfreie wasserstoffbasierte oder vollelektrische Antriebe spezialisiert. Die Mission des Unternehmens ist es, damit den Transport schneller, sicherer und sauberer zu machen.

Beteiligt sich Aramco?

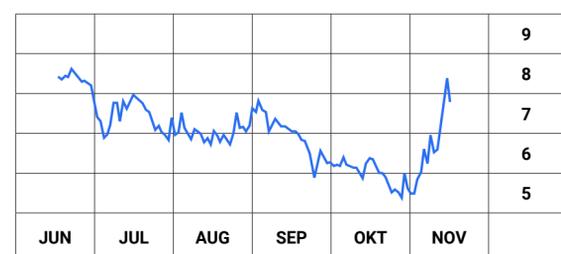
Vor kurzem hat Gaussin eine interessante Meldung bekanntgegeben. Aramco, die größte Erdölfördergesellschaft der Welt aus Saudi-Arabien, bekommt eine Option zur Zeichnung von 20 % der Gaussin-Stammaktien. Im Gegenzug wird Aramco Sponsor eines neuen Gaussin-Racing-Trucks, der im Rahmen der Rallye Dakar 2022 zum Einsatz kommen soll. Dabei soll es sich um den leistungsstärksten Wasserstoff-Renntruck handeln, der bisher gebaut wurde. Bisher macht Gaussin keine hohen Umsätze. Im Gegenzug zu einigen anderen Unternehmen mit Wasserstoff-Fantasie ist das Unternehmen jedoch noch sehr günstig bewertet.

Breakout gibt Schwung

Die Aktie war in einem langen Abwärtstrend gefangen und viele Trader haben bereits das Interesse an den Papieren verloren. Rund 60 % hat der Kurs des französischen Unternehmens zwischenzeitlich vom Hoch verloren. Jetzt wurde der Abwärtstrend gebrochen und es gab eine schnelle impulsive Bewegung nach oben. 50 % sind die Anteilsscheine seit dem Tief bereits gestiegen. Die gesamte Palette der Wasserstoff-Aktien und spekulativen Hot Stocks zeigt zuletzt wieder zunehmende Stärke. Erste Rücksetzer in der Aktie können nach der langen Durststrecke nun zum Kauf genutzt werden.



Gaussin



NAME	GAUSSIN S.A.
WKN	A2P1T0
MARKTKAPITALISIERUNG	175,30 MIO. EUR
ANZAHL AKTIEN	21,13 MIO.
STREUBESITZ	91,7 %
KGV 2020	136,95
KUV 2020	4,04
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	HÉRICOURT, FRANKREICH

[citi citifirst.com](https://www.citigroup.com/citifirst.com)
Viele weitere Hebelprodukte



Hochtief

Abwärtstrend gebrochen?



Ein Beitrag von
Tom Kastendiek

Die Hochtief AG gehört zu den größten internationalen Baukonzernen. Immer wieder liest man den Namen Hochtief bei großen Bauprojekten in Städten, an Autobahnen und Brücken, denn das Unternehmen realisiert weltweit Infrastrukturprojekte. Der Name Hochtief verrät, dass es sich sowohl um Tiefbau- als auch Hochbauprojekte handelt. Mit den verschiedensten Tochtergesellschaften ist man in allen relevanten Märkten der Welt aktiv.

Aktienrückkaufprogramm und gesteigerter Auftragsbestand

Zuletzt kündigte der Baukonzern ein Aktienrückkaufprogramm an. Hochtief möchte demnach eigene Aktien für bis zu 318 Millionen EUR erwerben. Bis zu 4,6 Millionen Aktien sollen damit zurückgekauft werden, was rund 6,5 % der aktuell verfügbaren Aktien ausmacht. Solche Maßnahmen fördern die Nachfrage nach den Papieren am Markt und verknappen die Anzahl der ausstehenden Aktien. Der Gewinn verteilt sich damit in den Folgejahren zusätzlich auf weniger Anteile. Die Ankündigung des Programms konnte den Aktienkurs etwas befeuern und der lange Abwärtstrend wurde gebrochen. Bei den Q3-Zahlen konnte Hochtief außerdem das Gewinnziel für 2021 bestätigen und einen um 11 % gesteigerten Auftragsbestand gegenüber dem Vorjahr melden. Da sich die Aktie des Baukonzerns eher langsamer bewegt, kann man hier auch mit einem kleinen Hebel über einen längeren Zeitraum dabei bleiben. Damit wird weniger Kapital im Trading-Depot blockiert.

Auch als Dividendenzahler interessant

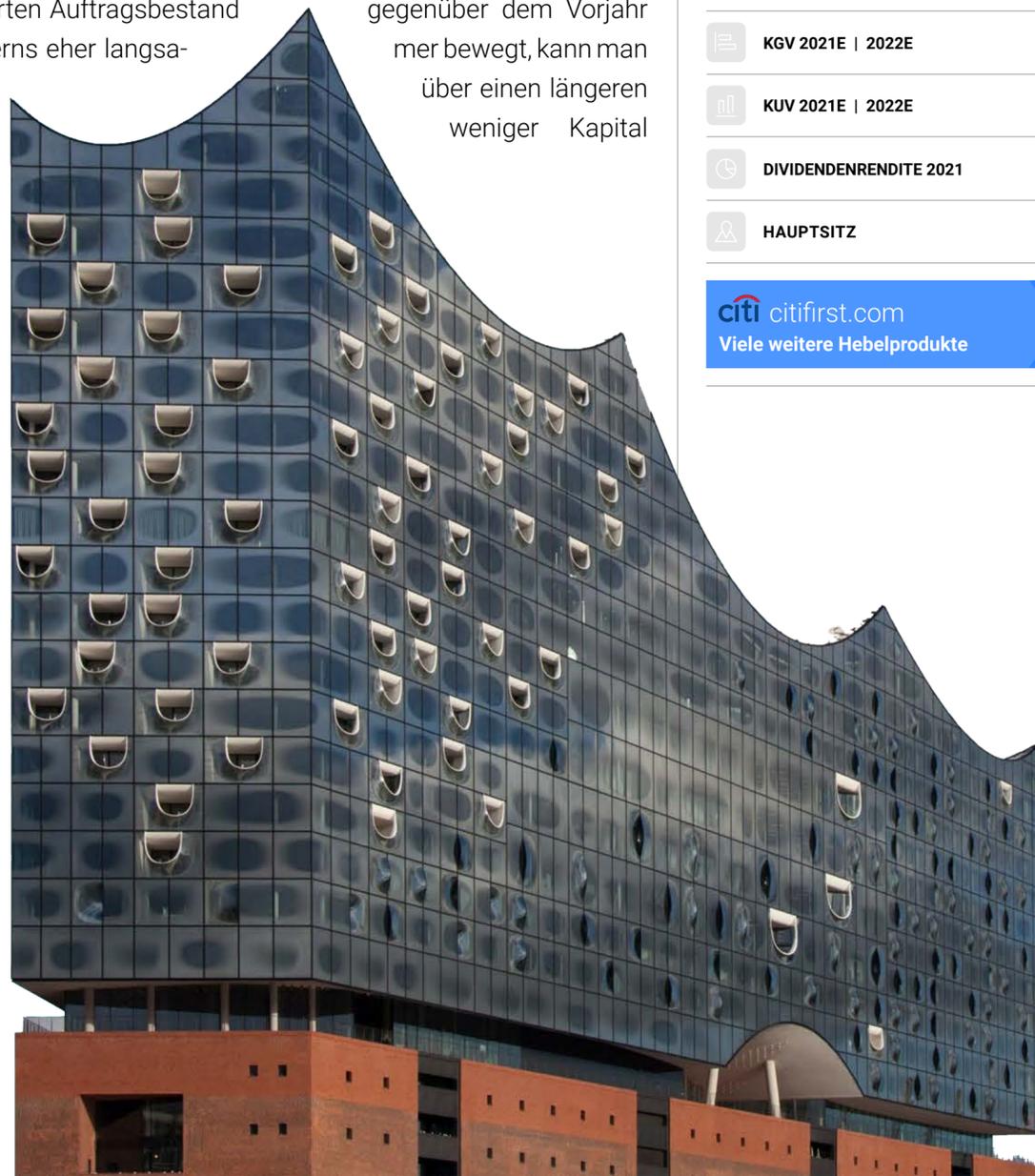
Neben einer Swing-Trading-Chance bietet sich für Langfristanleger bei der Hochtief AG eine interessante Möglichkeit für einen Einstieg bei einem deutschen Dividendenzahler. In der Spitze zahlte das Unternehmen 2019 eine Dividende von 5,80 EUR, was bei dem aktuellen Kurs einer Dividendenrendite von 8 % entspricht. Auch in der Corona-Krise wurde 2020 weiterhin eine Dividende in Höhe von 3,93 EUR gezahlt. Mit einem KGV von etwa 11 ist das Unternehmen außerdem historisch betrachtet günstig bewertet.

Hochtief AG



NAME	HOCHTIEF AG
WKN	607000
MARKTKAPITALISIERUNG	4,98 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	68,19 MIO.
STREUBESITZ	30,20 %
KGV 2021E 2022E	11,56 10,52
KUV 2021E 2022E	0,23 0,21
DIVIDENDENRENDITE 2021	5,4 %
HAUPTSITZ	ESSEN, DEUTSCHLAND

citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte



Hochtief AG

Handelbare Zertifikate

Morgan Stanley Turbo Open End Long | HOT | 39,187

WKN	MC7QK4
EMITTENT	Morgan Stanley
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	39,187 EUR
HEBEL	2,127
KNOCK-OUT-SCHWELLE	39,187 EUR

MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN
ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM



Turbo Open End Long | HOT | 49,04

WKN	KB1EDM
EMITTENT	CITI
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	49,04 EUR
HEBEL	2,98
KNOCK-OUT-SCHWELLE	49,04 EUR

CITI ZERTIFIKAT
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN
DE.CITIFIRST.COM/



Morgan Stanley Turbo Open End Long | HOT | 49,722

WKN	MC8BXN
EMITTENT	Morgan Stanley
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	49,722 EUR
HEBEL	3,075
KNOCK-OUT-SCHWELLE	49,722 EUR

MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN
ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM



Goldesel Premium



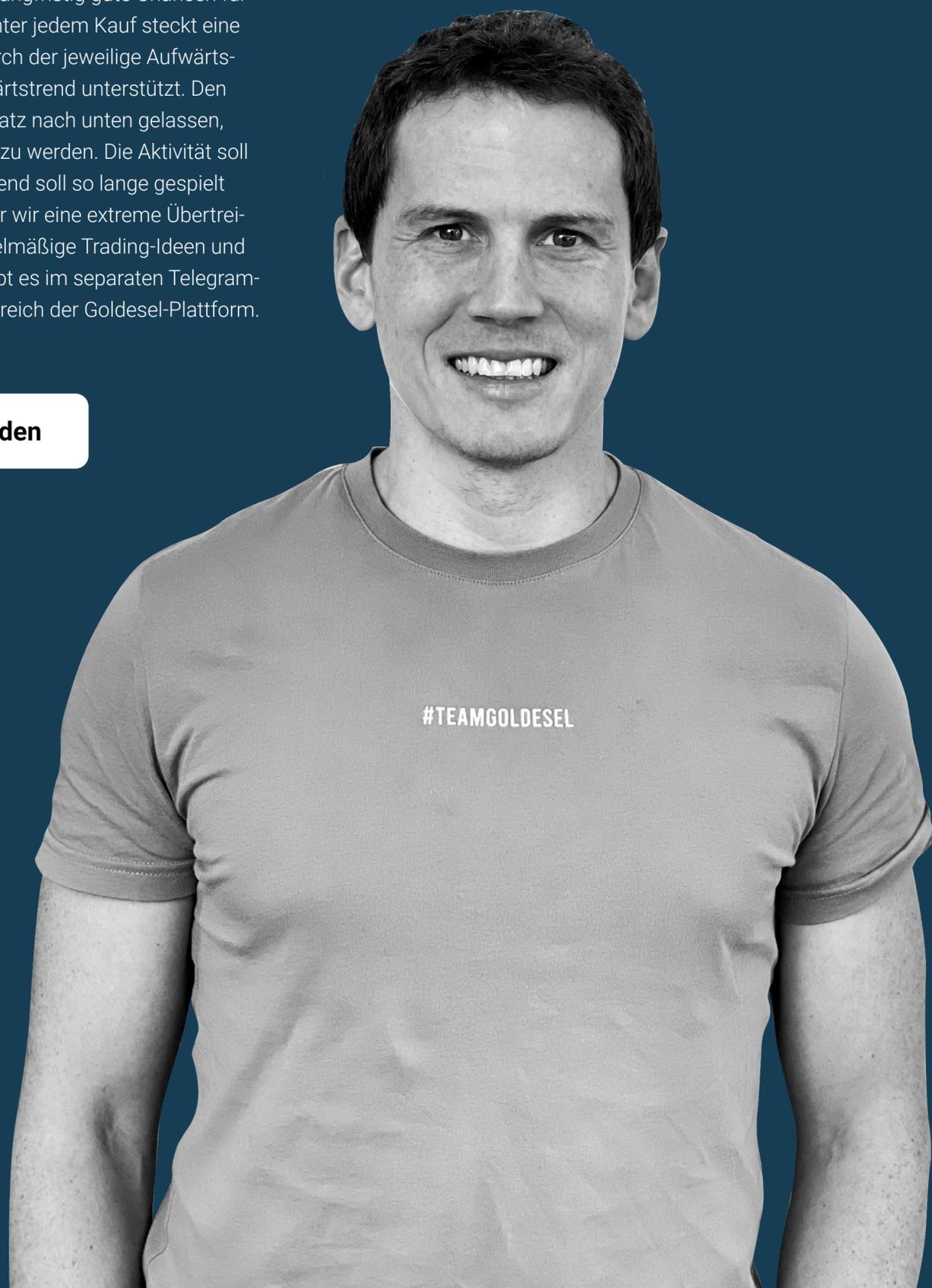
Du willst dein Trading & Börsen-Know-How verbessern?

Dann bist du in der Goldesel-Community genau richtig. Dich erwartet hier eine Vielzahl an Inhalten zum Thema Börse – direkt von Profi-Tradern, die ihren Lebensunterhalt seit Jahren mit der Börse verdienen. Alles mit 100 % Leidenschaft und 100 % Transparenz. Hier wird nicht nur geredet, sondern auch "gehandelt". Weniger Theorie, mehr Praxis. Und das für weniger als 1,33€ pro Tag.

Swing-Trading-Depot

Das Swing-Trading-Depot ist ein mittelfristig orientiertes Trading Depot, das auch nebenberufliche Trader gut abbilden können. Es sollen Aktien von Unternehmen gekauft werden, die mittel- bis langfristig gute Chancen für Kurssteigerungen haben. Hinter jedem Kauf steckt eine „Story“ bzw. ein Trend, wodurch der jeweilige Aufwärtstrend unterstützt wird. Aufwärtstrend unterstützt. Den Aktien wird bewusst mehr Platz nach unten gelassen, um nicht direkt ausgestoppt zu werden. Die Aktivität soll möglichst gering sein. Ein Trend soll so lange gespielt werden, bis dieser bricht oder wir eine extreme Übertreibung nach oben sehen. Regelmäßige Trading-Ideen und Updates zu diesem Depot gibt es im separaten Telegram-Channel und im Premium-Bereich der Goldesel-Plattform.

[Jetzt Mitglied werden](#)





Ein Beitrag von
Dieter Michalik

Liebe Goldesel-Community,

während der Berichtssaison haben viele Unternehmen ihre Zahlen veröffentlicht. Mir fällt es immer etwas schwer, den Überblick zu behalten und die vielen News nach Relevanz zu ordnen. Besonders dann, wenn plötzlich viele Einzelwerte zum Ende der Saison noch mit Nachrichten und Ergebnissen aufwarten. Oft sind es über 30 News am Morgen, die man schnell sortieren und einordnen muss. Bei Swing-Trading-Ideen oder einem „Hit-and-run-Trade“ möchte ich schließlich so früh wie möglich positioniert sein. Damit ich den Überblick behalte, haben mir immer eine oder mehrere Watchlisten geholfen. Bei solch einer Fülle an Nachrichten kann man schnell eine potenzielle Chance aus den Augen verlieren. Für mich sind Watchlisten enorm wichtig bei dieser Informationsflut. Sie schaffen einen Überblick und Top-News bleiben sozusagen „im Gedächtnis“.

Der neue Nachrichten-Ticker von Goldesel sortiert übrigens auch automatisch nach Relevanz. Wenn ihr als erster informiert werden wollt und wichtige News direkt als Push-Nachrichten aufs Smartphone haben möchtet, probiert den Goldesel-DPA-Afx-Newsticker aus. Er ist der beste Nachrichtenfeed im deutschsprachigen Raum und eigentlich ein absolutes Muss für jeden Trader. Watchlisten und ein guter Newsfeed sind für mich unabdingbar geworden. Einige interessante News bzw. Trading-Chancen habe ich für eure Watchlist wie gewohnt zusammengefasst.

„Wichtig: Zwischen Erstellung und Veröffentlichung vergehen mehrere Tage. Die Situation muss immer neu bewertet werden. Die Angaben können mit der Zeit variieren. KO-Produkte haben ein hohes Risiko. Der Totalverlust ist möglich.“

Stocks on Fire

Sellout abgeschlossen?



Activision

NAME	ACTIVISION BLIZZARD
WKN	A0Q4K4
MARKTKAPITALISIERUNG	54,25 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	77,69 MIO.
STREUBESITZ	78,5 %
KGV 2021E 2022E	16,0 14,6
KUV 2021E 2022E	5,5 5,2
DIVIDENDENRENDITE 2021	0,74 %
HAUPTSITZ	SANTA MONICA, KALIFORNIEN, USA

Morgan Stanley **OPEN END TURBO BULL**

WKN: MA7A9Y KNOCKOUT: 45,71 EUR
HEBEL: 3 PREIS: 2,11 EUR



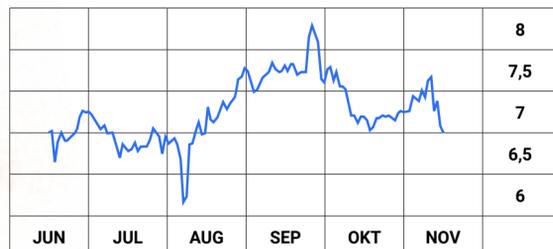
Der Game-Spezialist Activision Blizzard hat seine Quartalszahlen für das 3. Quartal veröffentlicht.

Mit einem Umsatz in Höhe von 2,07 Milliarden USD lagen diese nur knapp über den Erwartungen. Beim operativen Ergebnis lag man im gleichen Zeitraum bei 824 Millionen USD (Vorjahr: 778 Millionen USD). Verantwortlich für den Kurseinbruch von knapp 13 % soll aber die Verschiebung der Releases von Overwatch 2 und Diablo 4 sein. Beide Spiele werden vermutlich erst 2023 fertiggestellt. Die Bewertung von Activision ist allerdings wieder attraktiver geworden. Das KGV23e sinkt auf 16 und macht die Aktie besonders jetzt nach dem Sell-out wieder interessant. Charttechnisch betrachtet ist die Aktie für ein Rebound-Manöver oder einen längerfristigen Swing-Trade mit gutem CRV interessant. Viel Negatives sollte mittlerweile eingepreist sein.

Heiße Stocks!



Deutz



NAME	DEUTZ
WKN	630500
MARKTKAPITALISIERUNG	855 MIO. EUR
ANZAHL AKTIEN	120 MIO.
STREUBESITZ	45 %
KGV 2021E 2022E	10 7,8
KUV 2021E 2022E	0,48 0,45
DIVIDENDENRENDITE 2021	2,48 %
HAUPTSITZ	KÖLN, DEUTSCHLAND

citi OPEN END TURBO BULL

WKN: KB9WF3 KNOCKOUT: 4,77 EUR
HEBEL: 3 PREIS: 2,34 EUR

Starker Auftragseingang!

Der Motorenbauer Deutz überrascht mit einem starkem Auftragseingang. Man profitiert außerdem von höheren Absätzen bei den Nutzfahrzeugen. Zukünftig setzt Deutz stark auf umweltfreundliche Antriebsmodelle wie Wasserstoffmotoren. Für 2024 ist die Serienfertigung der ersten wasserstoffbetriebenen Motoren geplant. Im Q3 verzeichnete man einen Umsatzanstieg von 30,8 % auf 403 Millionen EUR. Beim EBIT verbuchte man einen Gewinn von 14 Millionen EUR, nachdem man im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Verlust von 15 Millionen EUR hinnehmen musste. Der Auftragseingang konnte um 56,5 % auf 485 Millionen EUR verbessert werden. Die Jahresprognose hat Deutz bestätigt. Hier sieht man einen Umsatz von 1,6 bis 1,78 Milliarden EUR bei einer operativen Marge von 2 bis 3 %. Aktuell überschattet allerdings noch das schwache China-Geschäft die guten Zahlen.

SLM Solutions



NAME	SLM SOLUTIONS
WKN	932543
MARKTKAPITALISIERUNG	5,49 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	293 MIO.
STREUBESITZ	73 %
KGV 2021E 2022E	6,8 6,2
KUV 2021E 2022E	4,35 4,47
DIVIDENDENRENDITE 2021	2,35 %
HAUPTSITZ	LÜBECK, DEUTSCHLAND

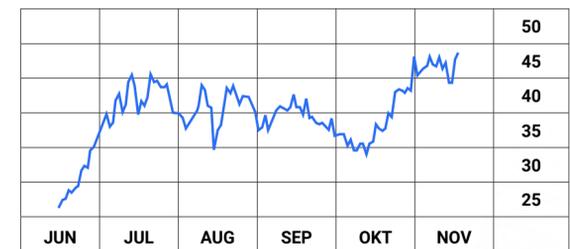
citi citifirst.com

Viele weitere Hebelprodukte

Überraschung!

Der Spezialist für 3D-Metalldrucker überrascht mit den Q3-Zahlen und einem starken Ausblick. SLM Solutions konnte im 3. Quartal den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 30 % auf 19,3 Millionen EUR steigern. Das EBITDA verbesserte sich von -6,2 auf -1,4 Millionen EUR. Beim Auftragseingang verzeichnete SLM ein Plus von 52 % auf 18 Millionen EUR. Für 2022 prognostiziert SLM ein Wachstum von mindestens 35 % auf über 100 Millionen EUR. Beim langfristigen Ausblick will der 3D-Druck-Spezialist die Erlöse bis 2026 sogar verfünffachen. Das entspricht einem Umsatz von 300 Millionen EUR. Der ganze 3D-Drucker-Sektor kann vom Trend der firmeninternen Teileproduktion mit 3D-Druckern profitieren. Auch VW will künftig mehr Teile selbst herstellen. Die 3D-Drucker-Aktien bleiben Top-Watchlist-Kandidaten.

XPeng



NAME	XPENG
WKN	A2QBX7
MARKTKAPITALISIERUNG	22,72 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	464,15 MIO.
STREUBESITZ	-
KGV 2021E 2022E	-128 -
KUV 2021E 2022E	5,5 3,5
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	GUANGZHOU, CHINA

citi citifirst.com

Viele weitere Hebelprodukte

Vor neuem Jahreshoch!

Den chinesischen E-Auto-Hersteller XPeng sollte man auf der Breakout-Watchlist haben. Mittlerweile sind die Elektroautos des asiatischen Unternehmens auch in Europa und den USA sehr bekannt. Neben den kleineren Serienprodukten sind auch die SUV-Varianten oder die Limousinen-Modelle „P5“ und „P7“ sehr beliebt. Auf der Automesse in Shanghai hat XPeng am 19. November ein neues SUV-Modell vorgestellt. Für Oktober vermeldete XPeng Absatzzahlen und überraschte mit 10.138 verkauften Fahrzeugen. Das entspricht einem Umsatzplus von 233 % im Vergleich zum Vorjahresmonat. Im gesamten Q3 verkaufte man über 25.600 Autos, was einem Plus von 199 % entspricht. Analysten gehen insgesamt von einer Fortsetzung der Umsatzentwicklung aus. Citi hatte vor einer Woche das Kursziel bereits von 53,40 EUR auf 87 EUR angehoben. XPeng ist ein Top-Kandidat für die Breakout-Watchlist.

Prognoseerhöhung!



Deutsche Post

NAME	DEUTSCHE POST
WKN	555200
MARKTKAPITALISIERUNG	69,6 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	1,24 MRD.
STREUBESITZ	64 %
KGV 2021E 2022E	14,1 13,7
KUV 2021E 2022E	0,88 0,87
DIVIDENDENRENDITE 2021	2,97 %
HAUPTSITZ	BONN, DEUTSCHLAND

citi OPEN END TURBO BULL

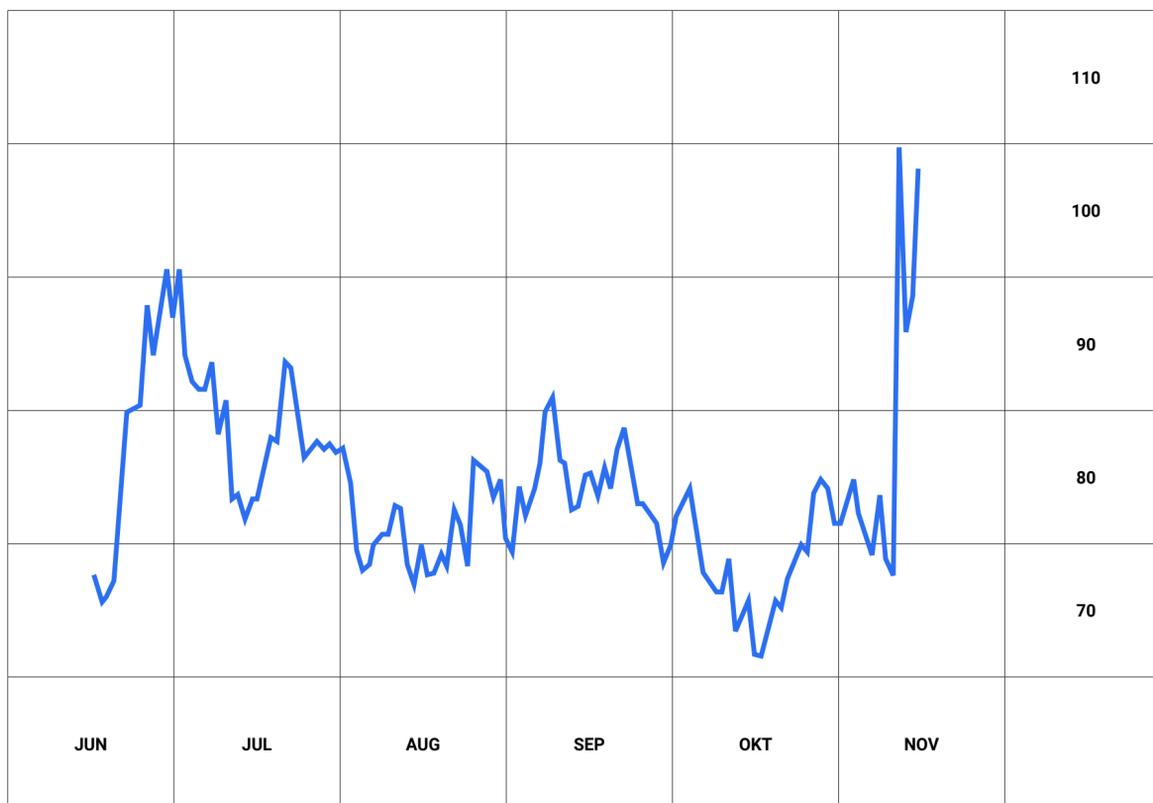
WKN: KE4MKN KNOCKOUT: 37,39 EUR
HEBEL: 3 PREIS: 1,88 EUR



Der Logistikkonzern Deutsche Post hat nach starken Q3-Zahlen und der letzten Prognoseerhöhung enormes Potenzial, um eine dynamische Erholungsbewegung zu vollziehen.

Der Logistikkonzern Deutsche Post hat nach starken Q3-Zahlen und der letzten Prognoseerhöhung enormes Potenzial, um eine dynamische Erholungsbewegung zu vollziehen. Der Logistik-Dienstleister profitiert vom erhöhten Paketaufkommen im wachsenden Online-Geschäft und von erhöhten Frachtraten. Auch das anlaufende Weihnachtsgeschäft festigt die Wachstumsstory der Deutschen Post. Man rechnet für das Geschäftsjahr mit einem EBIT von mehr als 7,7 Milliarden EUR (vorher 7,0 Milliarden EUR). Für 2023 rechnet man mit einem EBIT von mehr als 8,0 Milliarden EUR. Nach der Prognoseerhöhung bietet die Aktie eine attraktive Einstiegsmöglichkeit. Sollte sich das Marktumfeld nicht großartig verschlechtern, wäre das 52-Wochenhoch das nächste Kursziel.

Kursexplosion!



Roblox

NAME	ROBLOX
WKN	A2QHVS
MARKTKAPITALISIERUNG	64,5 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	574,6 MIO.
STREUBESITZ	-
KGV 2021E 2022E	-229 -283
KUV 2021E 2022E	18,6 15,5
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	SAN MATEO, KALIFORNIEN, USA

Morgan Stanley **OPEN END TURBO BULL**

WKN: MA6RK2 KNOCKOUT: 67,19 EUR
HEBEL: 3 PREIS: 3,62 EUR



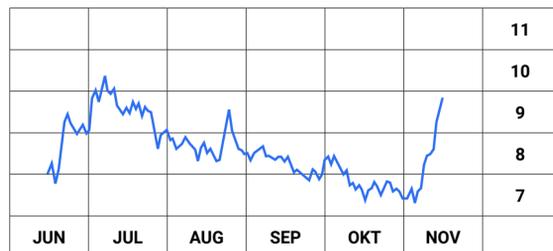
Roblox überrascht mit einem starken Quartalsergebnis. Das Gaming-Metaverse ermöglicht es über eine Plattform von verschiedenen Spielen über eine virtuelle Währung Zusatzinhalte wie EXP, Skins, Avatare und spezielle Kleidung zu erwerben.

Die aktive Nutzerzahl stieg auf 47,3 Millionen an. Das entspricht einem Plus von 31 %. Pro Monat sind ca. 200 Millionen Spieler aktiv. Die Plattform zeichnet sich besonders dadurch aus, dass eigene Spiele kreiert werden können und auch externe Entwickler Spiele und Inhalte für die Benutzer bereitstellen und vermarkten dürfen. Im Vergleich zum Vorjahr steigerte Roblox im Q3 den Umsatz um 102 % auf 509 Millionen USD. Nach den Zahlen sprang die Aktie um 30 % nach oben und markierte somit ein neues Allzeithoch an der 100-USD-Marke.

Hier brennt es!



GoPro



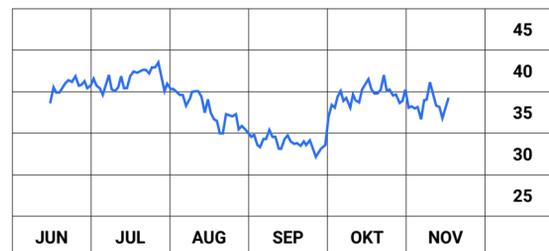
NAME	GOPRO
WKN	A1XE7G
MARKTKAPITALISIERUNG	1,74 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	154,05 MIO.
STREUBESITZ	74,2 %
KGV 2021E 2022E	13,2 13,4
KUV 2021E 2022E	1,36 1,33
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	SAN MATEO, KALIFORNIEN, USA

citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte

Mehr Abonnenten!

Vor einem Turnaround steht möglicherweise der Action-Cam-Anbieter GoPro. Was zur positiven Geschäftsentwicklung beiträgt, ist der Vertrieb von Zubehör und weitere Einnahmen durch Jahresabonnements für Zusatzfunktionen. Durch das Abo erhält man Zugriff auf eine Reihe von Vorteilen wie weitere Funktionen, mehr Zubehör und zusätzliche Rabatte im GoPro-Service. Unter anderem unbegrenzter Cloudspeicher sowie kostenlosen Austausch der Cams. Die Zahl der Abonnenten ist mittlerweile auf 1,34 Millionen gestiegen. Vor einem Jahr waren es noch 400.000 zahlende Nutzer. Somit verbesserte sich der Quartalsumsatz um 30 %. Der Umsatz durch die Abo-Dienste verbesserte sich um 143 % auf 14 Millionen USD. Nach Bekanntgabe der Zahlen startete die Aktie mit einem Up-Gap in den Handel. Die 10-EUR-Marke gilt aktuell als Widerstand. Nächste Ziele wären die 12- und die 14-EUR-Marke.

Uber



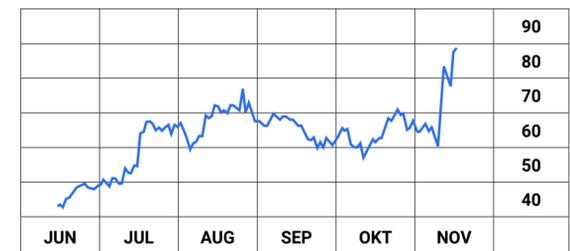
NAME	UBER
WKN	A2PHHG
MARKTKAPITALISIERUNG	87,54 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	1,88 MRD.
STREUBESITZ	84,1 %
KGV 2021E 2022E	-76 130
KUV 2021E 2022E	3,6 2,8
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	SAN FRANCISCO, KALIFORNIEN, USA

Morgan Stanley **OPEN END TURBO BULL**
WKN: MC9EUM KNOCKOUT: 28,54 EUR
HEBEL: 3 PREIS: 1,54 EUR

Überraschung!

Der Fahrdienstleister Uber präsentierte gute Q3-Zahlen. Jetzt rechnet man für das letzte Quartal mit einer weiteren Ergebnisverbesserung. JMP Securities meldete sich mit einer Kurszielanhebung von 77 auf 80 USD zu Wort und hat die Einstufung der Aktie auf „market-outperform“ belassen. Im Q3 überraschte Uber mit einem bereinigten Gewinn von 8 Millionen USD. Im Vorjahr hatte man noch ein Verlust von über 600 Millionen USD vermeldet. Beim EPS schnitt der Fahrdienstleister mit -23 Cents je Aktie besser als erwartet ab. Hier ging man von -37 Cents je Aktie aus. Beim Umsatz lag man mit 4,85 Milliarden USD über den Erwartungen von 4,42 Milliarden USD. Für das Q4 rechnen Analysten mit einem bereinigten Verlust von -0,20 Cents je Aktie. Mit dem Buy-Rating und dem Zahlenwerk könnte Uber einen neuen Aufwärtstrend etablieren.

The Trade Desk



NAME	THE TRADE DESK
WKN	A2ARCV
MARKTKAPITALISIERUNG	41,96 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	478 MIO.
STREUBESITZ	73 %
KGV 2021E 2022E	121 95
KUV 2021E 2022E	31 24
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	VENTURA, KALIFORNIEN, USA

Morgan Stanley **OPEN END TURBO BULL**
WKN: MA9HF0 KNOCKOUT: 67,17 EUR
HEBEL: 3 PREIS: 3,04 EUR

Überraschung mit Allzeithoch!

The Trade Desk überrascht mit guten Q3-Zahlen. Die Werbebranche profitiert von der Erholung der Wirtschaft. Viele Unternehmen investieren wieder mehr in Werbung. Der Umsatzausblick wurde für das laufende Fiskaljahr deutlich angehoben. Die Umsatzerlöse verbesserten sich um 39 % auf 301 Millionen USD. Der Gewinn je Aktie zog von 13 auf 18 Cents an. Der Konsens ging hier von nur 283 Millionen USD sowie einem EPS von 15 Cents aus. The Trade Desk ist ein Top-Profiteur im schnell wachsenden Werbemarkt. Für das Q4 gab der Anbieter der Werbepattform einen starken Ausblick und rechnet mit Erlösen von mindestens 388 Millionen USD. Im Bereich der 85-USD-Marke könnte sich ein neuer Aufwärtstrend etablieren.



Kursrakete!



SMA Solar

NAME	SMA SOLAR
WKN	A0DJ6J
MARKTKAPITALISIERUNG	1,72 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	34,7 MIO.
STREUBESITZ	17,46 %
KGV 2021E 2022E	1,51 1,41
KUV 2021E 2022E	71 37
DIVIDENDENRENDITE 2021	0,59 %
HAUPTSITZ	NIESTETAL, DEUTSCHLAND

citi OPEN END TURBO BULL

WKN: KB6TYN KNOCKOUT: 32,64 EUR
HEBEL: 3 PREIS: 1,71 EUR



Positive Äußerungen von der Konzernführung beflügeln die Aktie des führenden Herstellers von Wechselrichtern.

Für das kommende Fiskaljahr rechnet man mit einem starken Umsatzanstieg gegenüber 2021. Der Konzern profitiert vom Ausbau der Solaranlagen durch die Ökostromwende. Ein weiterer Treiber ist auch die Subventionierung für private Wallboxen. Nachdem man in den ersten Monaten einen Umsatzrückgang von knapp 4 % durch Lieferengpässe verbuchte, konnte der operative Gewinn von 41,4 auf 53 Millionen EUR gesteigert werden. SMA Solar bestätigte die Jahresprognose und rechnet trotz Lieferschwierigkeiten mit einem Umsatz im Bereich von 0,98 bis 1,03 Milliarden EUR sowie mit einem operativen Ergebnis von 50 bis 65 Millionen EUR. Die Aktie konnte nach der News über 17 % zulegen. Nach einem Rücksetzer könnte man hier den Einstieg suchen.

Mensch und Maschine Software SE

Interview mit Gründer Adi Drotleff

MuM Software



NAME	MENSCH UND MASCHINE SOFTWARE SE
WKN	658080
MARKTKAPITALISIERUNG	1,1 Mrd. EUR
ANZAHL AKTIEN	16,78 Mio.
STREUBESITZ	41,63 %
KGV 2021E 2022E	42,56 36,62
KUV 2021E 2022E	3,73 3,38
DIVIDENDENRENDITE 2021	1,75 %
HAUPTSITZ	WESLING, DEUTSCHLAND



Ein Beitrag von
Simon Pfizenmayer

Die 1984 gegründete Mensch und Maschine Software SE (MuM) ist ein führender Entwickler von technischer Software für Planung, Konstruktion und Fertigung. MuM bietet Lösungen für CAD/CAM/ACE (Computer Aided Design / Manufacturing / Engineering), Product Data Management (PDM) und Building Information Modeling/Management (BIM) an. Das Unternehmen treibt mit seinen Lösungen die Digitalisierung voran und hilft den Kunden bei der Verbesserung ihrer Produktivität.

D

Das Unternehmen hat rund 75 Standorte in ganz Europa sowie in Asien und Amerika. Knapp die Hälfte des Umsatzes wird in Deutschland erwirtschaftet. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die MuM einen Umsatz von 244,0 Mio. EUR bei einem EBITDA von 40,3 Mio. EUR. Es freut uns, dass wir Adi Drotleff, Gründer und Verwaltungsratsvorsitzender der MuM SE, für ein Interview mit dem Goldesel Magazin gewinnen konnten. Viel Spaß beim Lesen!

Mensch & Maschine



Goldesel Team

Die MuM bleibt auch nach den Q3-Zahlen weiter auf Wachstums- und Rekordkurs. Welche Highlights gab es im laufenden Geschäftsjahr?

Adi Drotleff

Das größte Highlight ist sicher die Tatsache, dass wir wieder im stabilen Wachstumsmodus angekommen sind, was sich insbesondere beim Vergleich der Neunmonatszahlen mit dem Vorkrisenjahr 2019 zeigt:

„Der Umsatz ist um 11 % gestiegen, das EBIT um deutlich überproportionale 32 %, und der Cash-flow liegt sogar um 40 % über 9M/2019, das ja auch schon ein überragendes Rekordjahr war.“



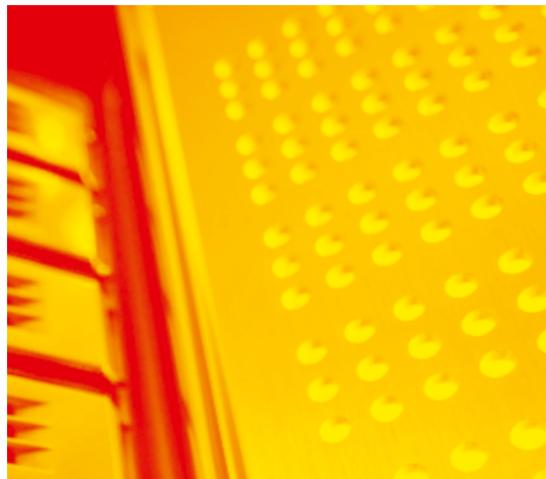
Interview

Goldesel Team

Die Lösungen von MuM werden in den verschiedensten Sektoren eingesetzt. In welchen Bereichen finden sich aktuell die größten Wachstumschancen?

Adi Drotleff

Ein Dauerbrenner ist schon seit einigen Jahren der Bausektor, der zum einen von einer ungebrochen guten Konjunktur getrieben wird und zum anderen für uns als Anbieter von Digitalisierungs- und Schulungslösungen von der Tatsache, dass das neue ganzheitliche BIM-Planungsverfahren immer mehr an Fahrt gewinnt. Aber auch bei den Industriekunden, die ja schon vor Corona eine Konjunkturdelle hatten, läuft es wieder rund, was wir zum Beispiel bei der Nachfrage nach unserer marktführenden CAM-Software spüren. Generell liegt beim MuM-Geschäftsmodell langfristig die größte Wachstumschance in der Tatsache, dass wir in sehr vielen geografischen und fachlichen Einzelmärkten präsent sind und damit deren individuelle Zyklen gut ausbalancieren können.

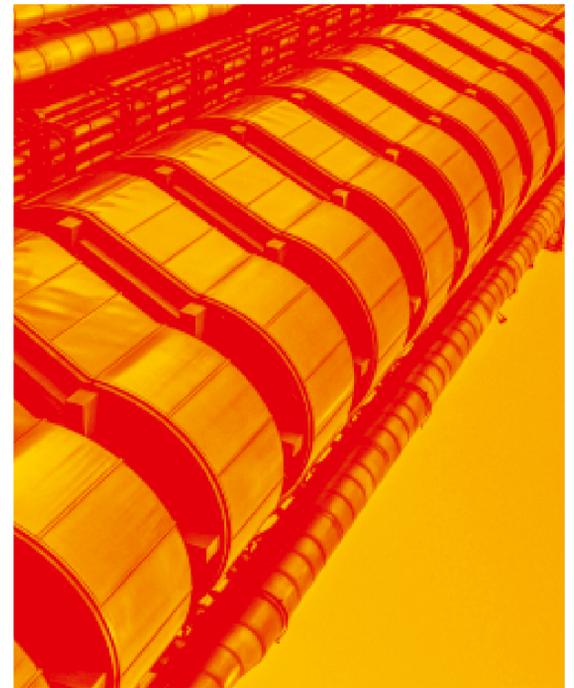


Goldesel Team

Was sind die größten Herausforderungen, vor denen Ihr Unternehmen derzeit steht? Liefer-schwierigkeiten und Teuerungen bei Rohstoffen wird die MuM wahrscheinlich nur sehr begrenzt treffen?

Adi Drotleff

Das Lieferkettenproblem und die damit verbundene Marktverwerfung betrifft uns in der Tat kaum, da wir primär die Planungs-, Entwicklungs- und Prototyp-Abteilungen beliefern. Wir können uns also weiterhin darauf konzentrieren, wie schon in der Vergangenheit ein nachhaltiges organisches Wachstum zu generieren und durch effektive Kostenkontrolle die Gewinnmarge stetig zu steigern.

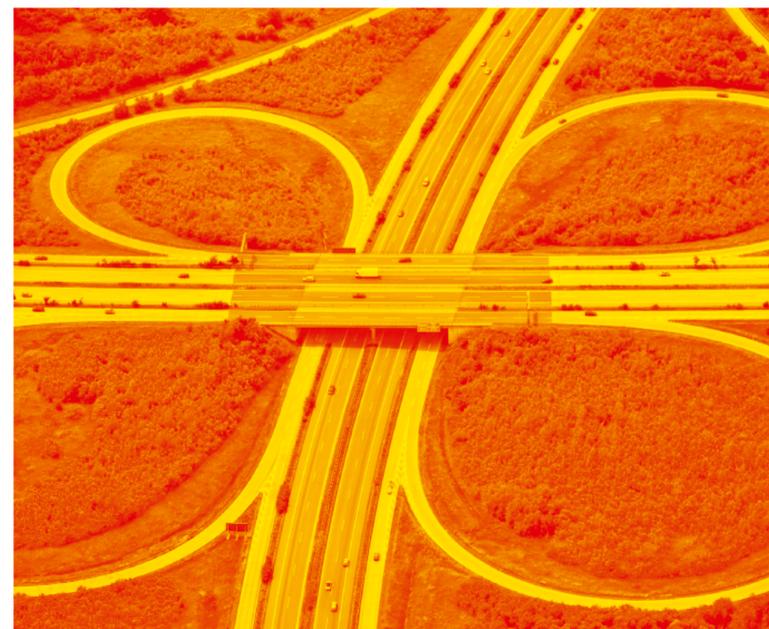


Goldesel Team

Gibt es Pläne, in Zukunft stärker auf Internationalisierung zu setzen? Bisher liegt der Schwerpunkt im deutschsprachigen Raum. Der Umsatzanteil in Asien, Amerika, Afrika und Australien lag im Geschäftsjahr 2020 lediglich bei 8 %.

Adi Drotleff

Diese 8 % entsprachen einem Umsatz von 19 Millionen EUR, der ausschließlich mit Standardsoftware unserer Konzernfirmen Open Mind und SOFiSTiK in den Nischenmärkten CAM und BIM/Ingenieurbau erzielt wurde. Bezogen auf den Segmentumsatz Software betrug also der internationale Anteil fast 25 %, das hört sich schon ganz anders an. Hier investieren wir auch weiter, zum Beispiel mit einer neuen US-Niederlassung von SOFiSTiK. Im Segment Systemhaus macht es dagegen strategisch keinen Sinn, interkontinental zu expandieren, da für uns in DACH und Europa der Himmel noch sehr weit offen ist.



Goldesel Team

Das mittelfristige Ziel für die EBIT-Marge liegt bei >20 %. Wie und wann wollen Sie dieses Ziel erreichen?



Adi Drotleff

VR ist sowohl im Industrie- als auch im Bau- und Infrastruktur-Sektor ein fast selbstverständliches „Abfallprodukt“ von 3D-CAD-Modellen, das kann man mit fast allen unseren Lösungen machen. Da wir aber nicht im Consumer-Bereich tätig und unsere B2B-Kunden ausschließlich am Nutzen orientiert sind, spielen VR und AR zwar bei Zukunftsvisionen wie der „Digitalen Baustelle“ eine Rolle, aber für unsere Geschäftszahlen sind sie im Moment bestenfalls ein Sahnehäubchen.

Goldesel Team

Interessant ist die MuM-Aktie auch aufgrund der attraktiven Dividende. Wird die Ausschüttungsquote langfristig so hoch bleiben?

Adi Drotleff

Bis auf Weiteres sicher ja. Da unsere wesentlichen Zukunftsinvestitionen im Bereich der Softwareentwicklung liegen und die Kosten hierfür größtenteils nicht aktiviert werden, fallen nur relativ geringe Investitionen an, um das Sachanlagevermögen auf Stand zu halten.

„Und weil wir außerdem angesichts drohender Strafzinsen keinen Sinn darin sehen, unnötig Cash in der Bilanz zu halten, ist eine hohe Ausschüttungsquote sozusagen in der MuM-Genetik angelegt.“



Adi Drotleff

„Wir werden 2021 wohl bei rund 14 % EBIT-Marge abschließen und trauen uns eine jährliche Steigerung in Ein-Prozent-Schritten zu, sodass wir etwa um das Jahr 2027 herum die 20 %-Marke überspringen sollten.“

Goldesel Team

Das Titelthema unseres Magazins lautet „Metaverse“ - technologische Entwicklungen schreiten dabei immer schneller voran. Inwieweit spielen Virtual Reality (VR), Augmented Reality (AR), Mixed Reality (MR) bereits eine Rolle bei den Lösungen der MuM?



Goldesel Team

Sie sind selbst Gründer und Aktionär der MuM. Aus welchen Gründen sollten Anleger letztendlich in Ihr Unternehmen investieren?

Adi Drotleff

Wir sind seit 37 Jahren am Markt und haben ein gut skalierbares Geschäftsmodell mit sehr breiter Kunden- und Installations-Basis. Zudem ist für uns eine nachhaltige Gewinn- und Dividendenentwicklung die Richtschnur unseres Handelns. Last but not least hat die MuM-Aktie eine attraktive Dividendenrendite, was ja auch mich dazu animiert hat, in den letzten Jahren immer einen Großteil meiner Dividendenrechte in Aktien auszahlen zu lassen, zuletzt beim Kurs von 61,11 EUR im Juni 2021.

Vielen Dank!

Instagram Interview

mit Aktienumfragen

Hallo Leon & Paul, könntet Ihr euch kurz vorstellen?

Leon: Ich bin 21 Jahre alt, studiere Wirtschaftsinformatik im 5. Semester, arbeite als Werkstudent bei einer Unternehmensberatung der Big Four und bin Gesellschafter einer GbR, die Paul und ich zusammen führen.

Paul: Ich bin auch 21 Jahre alt und studiere BWL im 5. Semester. Wir sind beide aus Stuttgart und betreiben den Instagram-Account „Aktienumfragen“.

Wie kam es zu eurem Instagram-Kanal?

Das Ganze ist während Corona entstanden. Wir interessieren uns privat stark für wirtschaftliche Themen, den Kapitalmarkt und auch für Politik. Paul hat dann einfach einen Instagram Kanal eröffnet und so haben die Dinge ihren Lauf genommen.

Wie seid Ihr mit der Börse in Kontakt gekommen und seit wann seid Ihr an der Börse aktiv?

Die ersten Kontakte mit der Börse hatten wir durch ein Gespräch mit der Sparkasse, nach welchem wir uns sicher waren, dass wir es selbst besser hinbekommen. Auch hat uns der Kanal „Aktien mit Kopf“ inspiriert. An der Börse aktiv sind wir seit 2018.

Was für eine Anlagestrategie fahrt Ihr?

Leon: Qualität steht an oberster Stelle. Insgesamt eher technologieorientiert, auch aufgrund

meines persönlichen Interesses für Technologie. Dividenden sind auch gerne gesehen, aber am liebsten hybride Unternehmen, die ein starkes Wachstum mit (niedrigeren, aber wachsenden) Dividenden vereinen.

Paul: Grundsätzlich verfolge ich die Buy and Hold Strategie, wobei ich neben Blue Chips auch viel auf spannende Wachstumsunternehmen setze, die oftmals noch im Small-Cap-Bereich liegen.

Anteil der Top 5 Unternehmen in Leons Depot

Unternehmen	Anteil (in %)
TSMC	12,0
AMD	11,5
Deutsche Post	10,0
Waste Management	9,5
Microsoft	9,1

Anteil der Top 5 Unternehmen in Pauls Depot

Unternehmen	Anteil (in %)
Apple	8,0
LVMH	6,5
Jinko Solar	6,5
Nel Asa	6,2
Evotec	6,2

Was ist eure Lieblingsaktie und euer bestes Pferd im Stall?

Leon: Bei einer Lieblingsaktie würde ich mich für Microsoft entscheiden, das beste Pferd prozentual gesehen ist aktuell AMD.

Paul: Bei einer Lieblingsaktie würde ich mich für Mynaric entscheiden, das beste Pferd prozentual gesehen ist aktuell Nel Asa.



Habt Ihr auch schon mal schlechte Entscheidungen an der Börse getroffen?

Die Tesla Order (bei 50 EUR) dann doch nicht abgeschickt zu haben.

Welches Unternehmen habt Ihr aktuell auf der Watchlist?

Beide: Palantir.

Was würdet Ihr eurem Jüngeren Ich erzählen, wenn Ihr in die Vergangenheit reisen könntest?

„All in Bitcoin“.

Könnt Ihr bitte den Satz vervollständigen: Wir würden gerne einen Tag mit Goldesel verbringen, weil ...

... wir bestimmt einige interessante Gespräche rund um die Börse führen könnten.

Mitglieder Interview

mit Lukas Schulz

Wie heißt du? Wie alt bist du? Woher kommst du?

Ich heiße Lukas Schulz, Shadow im Discord und bin 21 Jahre alt. Ich komme aus Berlin.

Seit wann bist du an der Börse?

Seit Februar 2020.

Was für ein Typ Börsianer bist du? Was ist deine Strategie?

Ich würde sagen, eher risikofreudiger. Sparpläne in Aktien und ETFs. Trading mit Derivaten (kurzfristig, swing).

Was ist deine Lieblingsaktie / bestes Pferd im Stall?

Als Lieblingsaktie würde Ich Biontech nennen. Mein bestes Pferd ist aber wahrscheinlich Tesla.

Was war deine beste & schlechteste Entscheidung an der Börse?

Beste Entscheidung: 20er-Hebel auf Biontech bei ca. 240 USD (still hold).
Schlechteste Entscheidung: Gambling bei GameStop.

Was hast du daraus gelernt?

Moneymanagement und Gewinne in Stärke hinein auch mal mitnehmen.

Was würdest du deinem jüngeren Ich erzählen, wenn du in die Vergangenheit reisen könntest?

Erst nachdenken, dann handeln. Zockeraktien und FOMO sind die größten Feinde.

Wie bist du zu Goldesel gekommen?

Durch Instagram und das positiv lockere Auftreten von Michael. Ich habe Michael in einem Podcast gehört und fand ihn klasse!

Welcher Channel ist dein Favorit?

Tradingchat und chillout-area.

Wo siehst du dich börsentechnisch in 5 Jahren?

Schwierig: mit deutlich mehr Wissen vielleicht Trading/Investment als Hauptberuf.

Was wünschst du dir in Zukunft von der Plattform Goldesel Trading & Investing?

- mehr Seminare und Livestreams
- mehr Communitytreffen (falls Corona das zulässt)
- sonst bin ich gerade rundum zufrieden. Ich liebe die Community :D





Aktuelle Börsengänge



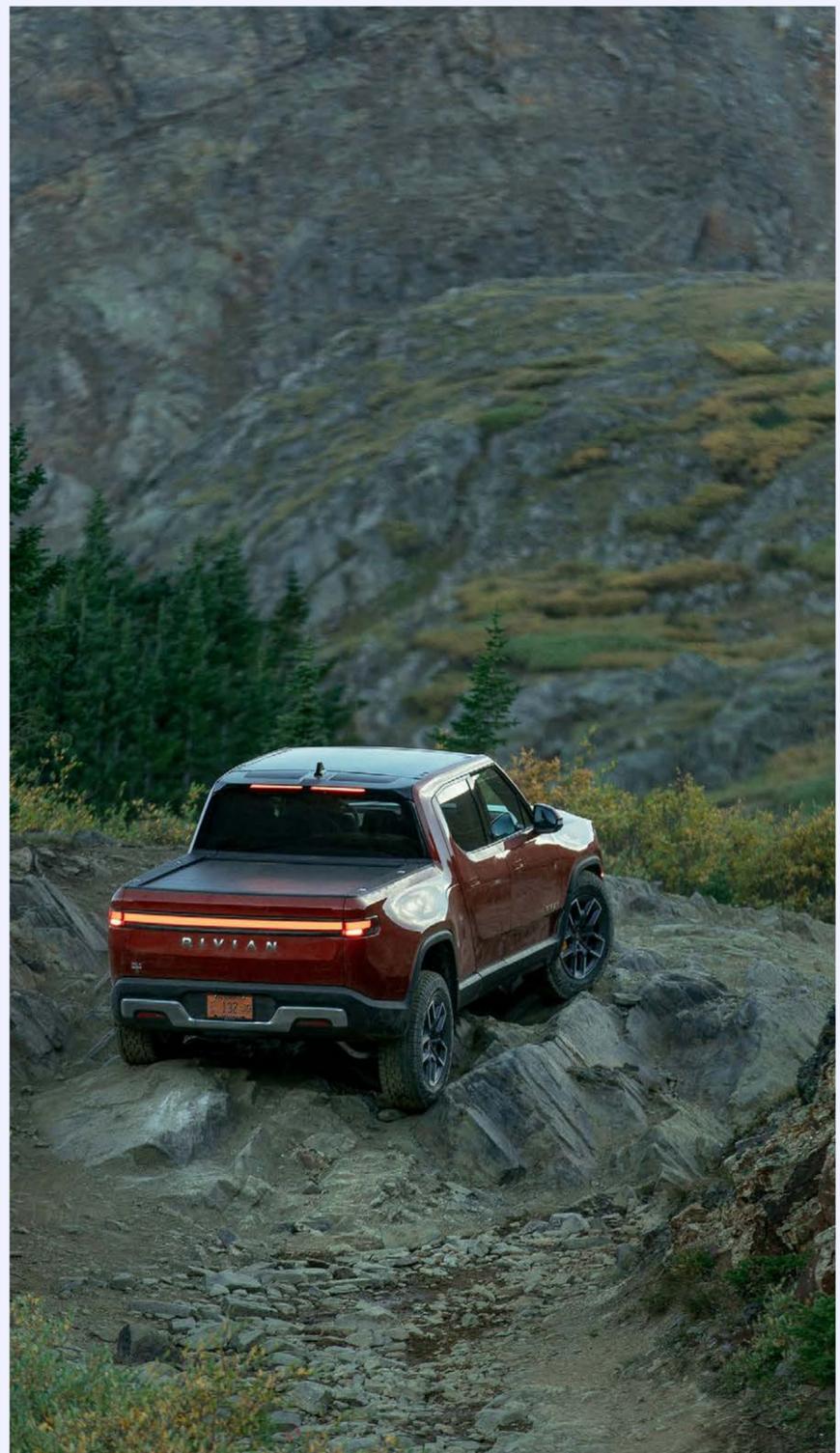
Ein Beitrag von
Philipp Hofmann

In dieser Rubrik stellen wir euch spannende bevorstehende bzw. kürzlich erfolgte Börsengänge vor. Rivian schafft einen der größten Börsengänge des Jahrzehnts in New York, mit einem Rekord-Emissionserlös für einen E-Auto-Hersteller. Signa Sports United, ein Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum im Sport-E-Commerce-Bereich, steht kurz vor dem SPAC-IPO. Dem Start-up Sono Motors aus München geht es ums Überleben, ein Börsengang kann vor der Insolvenz retten.

NASDAQ Rivian

Den größten Börsengang in diesem Jahr hat der US-amerikanische Autobauer Rivian hingelegt. Der Tesla-Konkurrent ist am 10. September an der Technologiebörse Nasdaq (Ticker „RIVN“) mit einem Erlös von 11,9 Milliarden USD gestartet. Die Aktien sind mit einem Wert von 106,75 USD in den Handel gekommen, dies entspricht einem Aufschlag von 37 % gegenüber dem Ausgabepreis, der bei 78 USD lag. Rivian ist mit einem Börsenwert von ca. 93 Milliarden USD somit mehr wert als General Motors, Ford oder BMW. Im September diesen Jahres hat Rivian seine ersten Autos auf den Markt gebracht.

Bis Ende Oktober hat der E-Autohersteller 189 Fahrzeuge produziert. Das erste Modell von Rivian ist ein Pick-up, womit das Unternehmen direkt in einem der am stärksten umkämpften Märkte in den USA an den Start geht. Im Dezember soll ein SUV-Modell folgen. Zu den Großinvestoren zählen unter anderem Ford und Amazon. Den ersten Großauftrag für ca. 100.000 Lieferwagen hat Rivian bereits von Amazon erhalten. Das junge Unternehmen aus Plymouth, Michigan wurde im Jahr 2009 gegründet, hat inzwischen ca. 9.500 Mitarbeiter, macht derzeit keine nennenswerten Umsätze und schreibt noch roten Zahlen.





NASDAQ

Sono Motors

Das Start-up-Unternehmen aus München, welches Solarautos baut, strebt ein IPO an der Nasdaq an. Ohne einen Börsengang und deren Investoren wäre das Unternehmen im Dezember insolvent. Sono Motors will 10 Millionen Aktien zu einem Preis von 14 bis 16 USD verkaufen. Dies würde dem Unternehmen bis zu 184 Millionen USD einbringen. Sono Motors wäre am oberen Ende der Spanne mit ca. 1,15

Milliarden USD bewertet. Das junge Unternehmen wurde im Jahr 2016 in München gegründet und hat die Vision, ein bezahlbares Elektroauto auf den Markt zu bringen, das nicht nur durch die „Steckdose“ aufgeladen wird, sondern auch mit Solarzellen, die in der Karosserie verbaut sind, aufgeladen werden kann. Das erste Modell „Sion“ soll im ersten Halbjahr 2023 ausgeliefert werden. Zu den Entwicklungspartnern gehören Continental

und ElringKlinger. Das Modell „Sion“ soll im ehemaligen Saab Werk in Schweden gebaut werden, welches NEVS gehört. NEVS ist eine Tochtergesellschaft der Evergrande New Energy Vehicle Group. Das Start-up-Unternehmen hat noch keine Umsätze erwirtschaftet. Bis November sollen um die 16.000 Vorbestellungen mit einer Anzahlungssumme in Höhe von 40 Millionen EUR eingehen.



NYSE

Signa Sports United

Das Sport-Commerce Unternehmen Signa Sports United (SSU) will spätestens im Dezember per SPAC an die New York Stock Exchange gehen. SSU ist eine Tochterfirma von Signa Retail mit Sitz in Zürich, die wiederum zur Signa Holding des Immobilienunternehmers René Benko aus Österreich gehört. Zu den Marken von SSU gehören unter anderem Fahrrad.de, Bikester, Campz, Outfitter usw. Die Fusion

wird mit Yucaipa stattfinden und bringt 372 Millionen USD neues Kapital mit, 70 Millionen USD mehr als geplant. Mit dem Erlös will SSU den britischen Fahrrad-Onlinehändler Wiggle kaufen, welcher einen Umsatz um die 500 Millionen USD erwirtschaftet. Der Umsatz von SSU für das Geschäftsjahr 2020/2021 wird auf 1,6 Milliarden USD geschätzt. Durch den Börsengang wird das Unternehmen mit rund 3,2 Milliarden USD bewertet. Der Immo-

bilieninvestor und Gründer der Signa Gruppe, René Benko, muss sich wohl demnächst wegen der vermeintlichen Bestechung eines Politikers vor Gericht verantworten. Hinsichtlich des geplanten Börsengangs von SSU entsteht hierdurch schlechte Publicity zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt. Negative Auswirkungen auf Investoren und den gesamten Börsengang sind denkbar.



GOLDESEL PREMIUM

Du willst dein Trading & Börsen-Know-How verbessern?

Dann bist du in der Goldesel-Community genau richtig. Dich erwartet hier eine Vielzahl an Inhalten zum Thema Börse – direkt von Profi-Tradern, die ihren Lebensunterhalt seit Jahren mit der Börse verdienen. Alles mit 100 % Leidenschaft und 100 % Transparenz. Hier wird nicht nur geredet, sondern auch "gehandelt". Weniger Theorie, mehr Praxis. Und das für weniger als 1,33€ pro Tag.

Trade Republic Depot Challenge

Der Mensch braucht stetig neue Herausforderungen. Deshalb habe ich, Michael Flender, mir eine besonders große, langfristige Challenge überlegt: Mein Trade Republic Depot von 10.000 Euro Startkapital in mehreren Jahren auf 1.000.000 Euro hochzutraden - und das mit reinem Aktientrading. Ich werde überwiegend Hotstocks bzw. stark schwankende Aktien handeln. Die Risiken sind extrem hoch und die Aktiengewichtung kann pro Position auch mal 100 % betragen. Entsprechend können die Schwankungen im Depot extrem ausfallen.

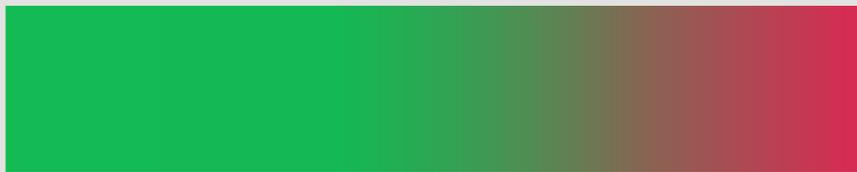
[Jetzt Mitglied werden](#)



Aktuelle Insiderkäufe

Handel der DAX-Insider in den letzten 30 Tagen

Kennzahl	Volumen	Anteil in %
 Käufe	42.140.000 EUR	81 %
 Verkäufe	10.102.000 EUR	19 %



Top 3 Insiderkäufe:

Unternehmen	Volumen
Zalando	2.973.763 EUR
LEG Immobilien	1.000.057 EUR
Allgeier	478.288 EUR

Top 3 Insiderverkäufe:

Unternehmen	Volumen
Symrise	8.367.951 EUR
Beno Holding	3.484.000 EUR
HolidayCheck Group	310.500 EUR

Zalando

WKN: ZAL111

Zalando legte ein starkes 3. Quartal hin. Es war zudem das erste volle Quartal ohne tiefgreifende Lockdown-Maßnahmen seit Ausbruch der Pandemie. Das Bruttowarenvolumen (GMV) ist um 25,3 % auf 3,1 Milliarden EUR angewachsen und das Management bestätigte die angegebene Prognose für das restliche Jahr. Der Umsatz soll zwischen 26 - 31 % wachsen und das bereinigte EBIT soll sich in der oberen Hälfte der Spanne von 400 - 475 Millionen EUR befinden. Das Bruttowarenvolumen soll sogar zwischen 31 - 36 % wachsen. Des Weiteren konnte Zalando im 2. und 3. Quartal in 6 neue Märkte expandieren und erreichte damit einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zum „Starting Point for Fashion“. Nach den Quartalszahlen meldete sich die Schweizer Großbank UBS mit einem Kursziel von 110 EUR und belässt die Aktie auf „Buy“.

LEG Immobilien

WKN: LEG111

Der Immobilienkonzern vermeldete im vergangenen Quartal dank steigender Mieten und jüngster Wohnungskäufe positive Zahlen. Der operative Gewinn aus dem laufenden Geschäft wurde im Jahresvergleich um 13,6 % auf 116 Millionen EUR gesteigert. Vorstandsvorsitzender Lars von Lackum meldete sich mit folgenden Worten zum abgelaufenen Quartal: „Die LEG blickt positiv auf die Geschäftsentwicklung im weiteren Jahresverlauf und im kommenden Jahr.“ Das Management ist somit weiter zuversichtlich und rechnet mit einem operativen Ergebnis von 410 - 420 Millionen EUR für das aktuelle Geschäftsjahr. Im Jahr 2022 sollen dann 450 - 460 Millionen EUR verdient werden. Zum Ende des 3. Quartals hatte der Immobilienkonzern rund 146.000 Wohneinheiten und 1.300 Gewerbeimmobilien im Bestand. Zusätzlich plant die LEG in Zukunft weitere Zukäufe in Höhe von über 15.000 Wohneinheiten. Nach den Quartalszahlen meldete sich die US-Bank JPMorgan mit einem Kursziel von 158 EUR und belässt die Aktie auf „Overweight“.

Allgeier

WKN: A2GS63

Auch Allgeier lieferte ein solides 3. Quartal ab. Der Umsatz wurde gegenüber dem Vorjahr um 17 % auf 98,8 Millionen EUR gesteigert. Das bereinigte EBITDA lag mit 10,7 Millionen EUR um 6 % über dem Ergebnis der Vorjahresperiode. Das Management bestätigte den Ausblick für das 4. Quartal und konnte somit die Aktionäre nicht positiv überraschen. Anfang November hat sich das Münchener Unternehmen mit der Übernahme des SAP-Consulting- und Software-Spezialisten Evora weiter verstärkt. Der Betrag der Übernahme soll sich im niedrigen dreistelligen Millionenbereich befinden.

Aktuelle Insiderkäufe

Unternehmen	Datum	Position	Preis	Volumen
Allgeier	15. November 2021	Vorstand	30,90 EUR	154.500 EUR
Allgeier	15. November 2021	Vorstand	31,40 EUR	157.000 EUR
Allgeier	12. November 2021	Vorstand	30,90 EUR	154.416 EUR
LEG Immobilien	11. November 2021	Aufsichtsrat	126,00 EUR	1.000.057 EUR
Scout24	11. November 2021	Vorstand	62,60 EUR	31.292 EUR
Münchener Rück	09. November 2021	Vorstand	252,60 EUR	50.521 EUR
Münchener Rück	09. November 2021	Vorstand	253,20 EUR	189.900 EUR
Northern Data	09. November 2021	Aufsichtsrat	77,30 EUR	154.656 EUR
ProSiebenSat.1	05. November 2021	Aufsichtsrat	14,30 EUR	128.700 EUR
ProSiebenSat.1	05. November 2021	Vorstand	14,60 EUR	30.253 EUR
Zalando	04. November 2021	Aufsichtsrat	76,30 EUR	2.973.763 EUR
ProSiebenSat.1	04. November 2021	Vorstand	14,20 EUR	249.811 EUR
Scherzer & Co.	04. November 2021	Vorstand	3,10 EUR	152.800 EUR



Auf dem Weg zu neuen Höhen.



Ein Beitrag von
Joachim Klindworth

Dank Bitcoin ist der Krypto-Markt wieder in aller Munde. Gleich zwei neue Allzeithochs innerhalb von 72 Stunden markierte die Krypto-Leitwährung im November. Mit einem Wert von 68.492,11 USD übertraf der Bitcoin am 10. November bereits sein erst kürzlich erzieltes Allzeithoch des Vortages.

Wer hätte gedacht, dass es nur 7 Monate dauern würde, um den bisherigen Höchststand aus dem April 2021 von 63.314,01 USD abzulösen. Denn kurz darauf ging es für ganze drei Monate bergab. Die Talfahrt endete letztendlich bei einem Wert von 29.807,35 USD und einem zwischenzeitlichen Wert-

verlust von -53,8 %. Das ist wichtig zu wissen, weil Rendite und Risiko immer zusammengehören. Erst durch das Erkennen der jeweiligen Risiken, kann man die Qualität einer entsprechenden Rendite einschätzen. So auch beim Bitcoin.

Das aktuelle Rendite-Risiko-Verhältnis beim Bitcoin ist hervorragend. Mit einer Jahresrendite von 119% und einem maximalen Drawdown (Max Drawdown) von -53,8 % liegt das Verhältnis zwischen Jahresrendite und zwischenzeitlichem Wertverlust bei 2,21. Ein beachtenswertes Ergebnis, wenn man bedenkt, dass ein Verlust von -50 % einen anschließenden Gewinn von 100 % erfordert, um

wieder auf Null zu kommen. Am Aktienmarkt lassen sich im Normalfall Werte um die 0,40-0,60 erreichen. Eine Ausnahme stellen die vergangenen 24 Monate dar. Hier konnten zum Beispiel die US-amerikanischen Börsen ähnlich hohe Rendite-Profile erzielen.

Stand heute beträgt die Marktkapitalisierung der größten Kryptowährung 1,2 Trillionen USD. Das ist Tesla und ein bisschen Kleingeld dazu. Damit dominiert Bitcoin weiter den Krypto-Markt. Mit einem Anteil von 42 % hängt das Sentiment des Gesamtmarktes am Bitcoin. Die Marktkapitalisierung des gesamten Marktes beläuft sich auf 2,79 Trillionen USD.

Bitcoin hat ein außerordentlich gutes **Rendite-Risiko-Profil**

Bei diesen Zahlen wird eines schnell klar: Der Krypto-Markt ist eine sehr dynamische Assetklasse. Im Vergleich zum traditionellen Aktienmarkt sind Kryptos als hoch spekulativ einzustufen. Die historische Schwankungsbreite (Volatilität) des Bitcoins beträgt 68 % pro Jahr. Ein Vergleich mit dem DAX hilft diese Zahl auch richtig einzuordnen. Mit einer Schwankungsbreite von 16 % pro Jahr verändern sich die Kurse des Bitcoins viermal intensiver als die des deutschen Leitindex. Dafür ist das Renditepotenzial auch entsprechend hoch. In den letzten 9 Jahren erzielte der Bitcoin viermal Renditen im dreistelligen Bereich. 2017 stellte das absolute Ausnahmejahr mit einer Rendite von 1368 % dar. Es gilt jedoch auch hier: Vorsicht walten lassen, denn der Bitcoin verlor 2018 knapp 3/4 seines Wertes.

Die Message kommt an. Kryptos haben ein außerordentlich gutes Rendite-Risiko-Verhältnis. Ein gefühlt unbegrenztes Renditepotenzial nach oben bei einem begrenzten Verlust nach unten, machen den Krypto-Markt aus. Träume von finanzieller Freiheit rücken in greifbare Nähe. Das Ganze bitte gern über Nacht. Ein Blick in die sozialen Medien lässt dieses Bild schnell entstehen. Allerdings täuscht dieser Eindruck. Denn keiner weiß im Voraus, welcher Coin über Nacht durch die Decke gehen wird. Bei derzeit mehr als 6.500 Coins ist die Auswahl schwierig. In der Fachliteratur nennt man dieses Phänomen "Hindsight Bias".

Der Schlüssel zum Erfolg am Krypto-Markt heißt **algorithmisches Trading** – kurz **Algotrading**.

Algotrading-Ansätze beruhen auf einem festen Regelwerk, das systematisch umgesetzt wird. Hier werden emotionale Entscheidungen bewusst ausgeklammert. Diese Vorgehensweise ist gerade für den Krypto-Markt sinnvoll, denn die typischen Preisbewegungen am Krypto-Markt machen es schwierig einen kühlen Kopf zu behalten. Unsere Psyche ist für exponentielle Preisveränderungen schlichtweg nicht geeignet. Das klare Regelwerk von Kauf- und Verkaufsentscheidungen hat zudem einen weiteren Vorteil. Es ermöglicht ein sinnvolles Portfolio aus dem gesamten Anlageuniversum von 6.500 Coins zu erstellen. Das Handelsuniversum wird also bereits im Voraus eingeschränkt. Seit dem 10. Oktober 2021 setzt "momentmal" aus der Goldesel-Community seine systematische Handelsstrategie auf den Krypto-Markt bei FTX um. Eine Strategie, die für jedermann leicht nachzuhandeln ist.

Ich handle seit knapp 12 Monaten aktiv den Krypto-Markt. Sämtliche Handelsentscheidungen basieren auf Momentum- oder Trendfolgemodellen. Zwei Ansätze, die das typische Preisverhalten des Marktes gut einfangen können. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Bei wikifolio ist mein systematischer Ansatz „Crypto Trendfollowing“ seit mehreren Monaten unter den Top 3 der Krypto-Handelsstrategien. Gerade der geringe Max-Drawdown in Höhe von unter -25,0 % unterstreicht die Qualität der Strategie. Ein ähnlich starkes Rendite-Risiko-Verhältnis zeigt das hier vorgestellte FTX Portfolio. Trotz des geringen Zeitraums liegt die Rendite bereits bei +55 %. Der Bitcoin konnte im gleichen Zeitraum 12 % hinzugewinnen. Ich handle das FTX Krypto-Universum, aus welchem bis zu 15 verschiedene Positionen eingegangen werden können. Mein Ziel ist es, eine für den Krypto-Markt angemessen hohe Rendite zu erwirtschaften und dabei den zwischenzeitlichen Verlust möglichst gering zu halten. Das Rendite-Risiko-Verhältnis ist entscheidend, nicht die Rendite alleine.

Das Wissen hierzu beziehe ich aus meinen langjährigen Trading Erfahrungen als Algotrader. Seit 2015 handle ich auf eigene Rechnung Vollzeit die globalen Aktienmärkte. Zu meinen Favoriten gehören Australien, Kanada und Schweden. Mehr zum Thema Krypto und meinem systematischen Handelsansatz findest du exklusiv bei uns in der Goldesel-Community.



11 | 10 | 2021

13 | 11 | 2021



Ein Beitrag von
Dennis Wildner

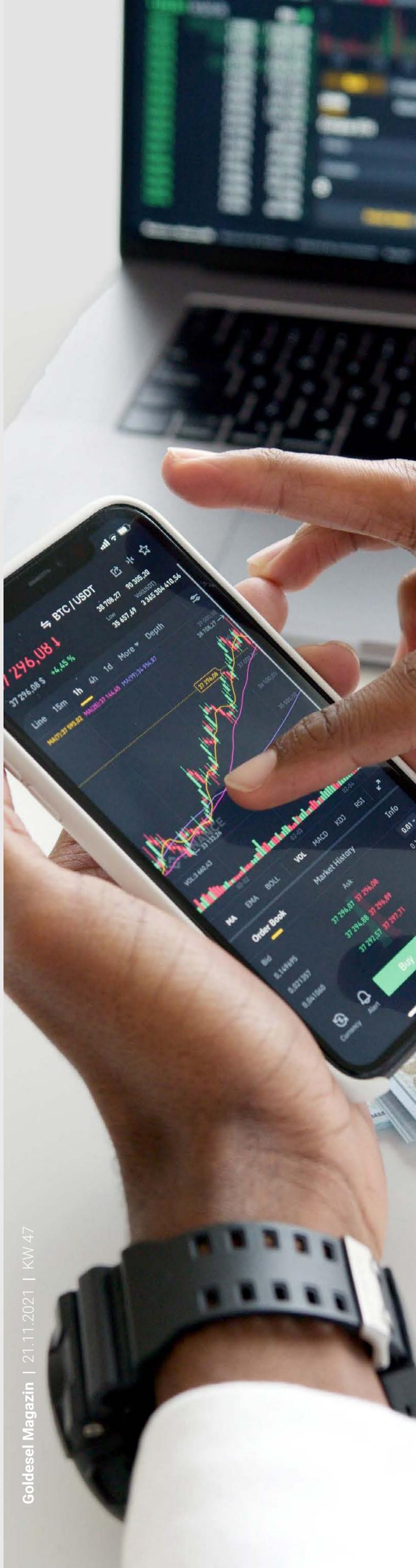
Das Handeln an der Börse ist so einfach wie nie. Früher mussten Käufer und Verkäufer noch auf dem Börsenparkett physisch zusammenfinden und sich über Menge und Preis eines Basiswertes einigen.



eute sind Kauf und Verkauf unterschiedlichster Wertpapiere mit nur wenigen Klicks erledigt. Insbesondere Neobroker bieten ein hohes Maß an Nutzerfreundlichkeit und Komfort. Dieser einfache und schnelle Zugang zur Börse ermöglicht es vielen Kleinanlegern, mit dem Investieren zu beginnen. Die Weiterentwicklung der Börse vom Parketthandel zum vollelektronischen Handel hat auch bei den Orderarten für Veränderungen gesorgt. Dem Anleger steht ein bunter Strauß an Orderarten für jede erdenkliche Börsenphase und Strategien zur Verfügung. In diesem Artikel sollen die gängigsten Orderarten erläutert werden.

Finanzthemen

ORDERARTEN



MARKET-ORDER

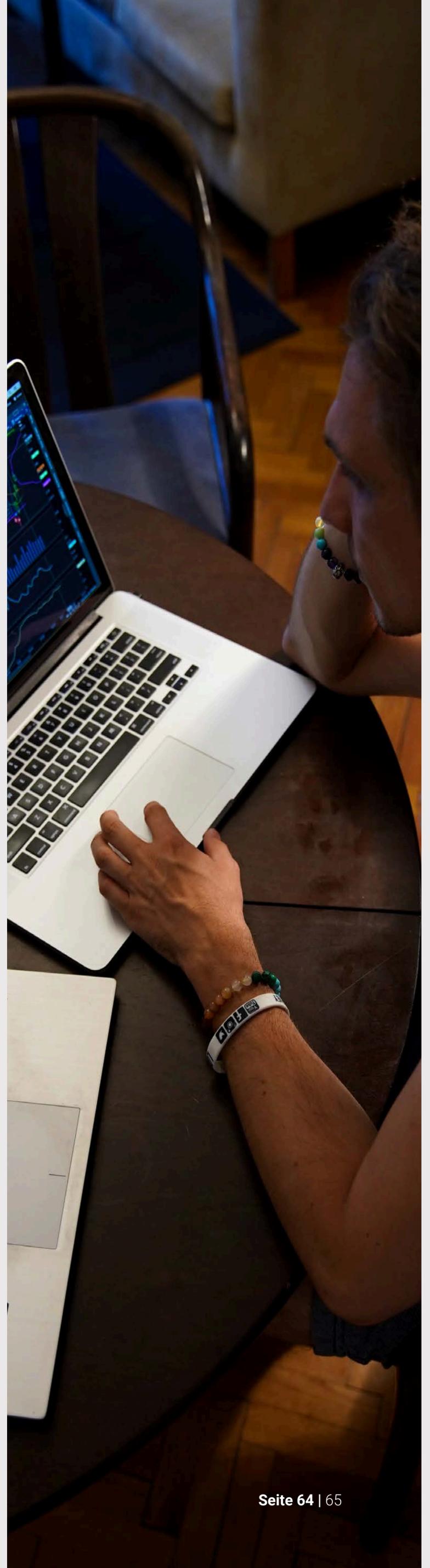
Bei der Market-Order führt der Broker die Order umgehend aus. In der Regel geschieht dies in nur wenigen Sekunden. Als Käufer wird die Order „Billigst“ durchgeführt. Das jeweilige Wertpapier wird zum aktuell günstigsten Preis gekauft. Als Verkäufer wird die Order als „Best“ gehandelt. Damit ist gemeint, dass die Order zum höchstmöglichen Kurs ausgeführt wird. Ziel dieser Orderart ist es, dass die Transaktion sofort zustande kommt. Ein Nachteil an dieser Orderart ist, dass es zum Zeitpunkt des Orderauftrags zu nachteiligen Kursschwankungen für den Anleger kommen kann. Aufgrund der Eigenschaften einer Market Order, wird diese direkt ausgeführt und der Anleger hat keinen Einfluss mehr auf den Kurs, zu welchem er das jeweilige Wertpapier erwirbt. Ein hohes Risiko für solche Kursausschläge bergen explizit Wertpapiere mit einem geringen Handelsvolumen. Dies ist oftmals bei kleinen Unternehmen (geringe Marktkapitalisierung) oder auch im außerbörslichen Handel der Fall.

LIMIT-ORDER

Bei diesem Ordertyp wird die Transaktion ausgeführt, sobald ein bestimmtes Kursniveau erreicht ist. Dies gilt sowohl beim Kauf als auch beim Verkauf. Notiert eine Aktie beispielsweise bei 100 EUR und der Anleger platziert eine Kauforder mit einem Limit von 90 EUR, so wird diese Order erst ausgeführt, sobald der Kurs der Aktie auf 90 EUR gefallen ist. Gleiches gilt umgekehrt bei einer Verkauforder. Wird das Limit der Order über dem aktuellen Kurs festgesetzt, so muss die Aktie zunächst auf dieses Kursniveau steigen, um den Verkauf auszulösen. Der Vorteil einer solchen Limit Order liegt im Vergleich zur Market-Order darin, dass kurzfristige Kursausschläge keine Auswirkung auf die Transaktion haben, da ein fester Preis definiert wurde. Ein Nachteil der Limit-Order ist jedoch, dass der Kauf oder Verkauf möglicherweise nie zustande kommt, sofern das Wertpapier den gewünschten Kurs nicht erreicht und der Anleger somit nicht zum Zuge kommt. Die Folge sind entgangene Gewinne oder größere Verluste bei einem verpassten Ausstieg, bzw. ebenfalls entgangene Gewinne, wenn überhaupt kein Einstieg in ein Wertpapier erfolgt ist.

STOP-ORDER

Stop-Orders werden zum Absichern von Positionen und Portfolios verwendet. Sie sind ausschließlich für Verkauforders möglich. Die Funktionsweise einer Stop-Order ist wie folgt: Der Anleger definiert ein Kursniveau („Stop“), bei welchem er ein Wertpapier verkaufen möchte. Sobald dieses Kursniveau erreicht ist, wird eine Verkauforder platziert. Es ist zu beachten, dass die definierte Stop-Marke kein Limit für eine anschließende Verkauforder ist. Wird das definierte Kursniveau erreicht, wird eine Market Order platziert und zum nächstbesten Kurs ausgeführt. Hierzu ein Negativbeispiel aus der Praxis: Anfang dieses Jahres gab es um die Gamestop-Aktie einen großen Hype. Im Zuge dieses Hypes kam es des Öfteren zu Handelsunterbrechnungen mit teils großen Kursstürzen. Sollte ein Anleger eine Stop-Order gesetzt haben und das in diesem Stop definierte Kursniveau wurde nach einer Handelsunterbrechnung unterschritten, so wird die Verkauforder als Market-Order platziert und direkt ausgeführt. Der Verkaufskurs war im Zusammenhang mit Gamestop in vielen Fällen deutlich unterhalb des gesetzten Stop-Kurses. Nicht wenige Anleger wurden diesbezüglich negativ überrascht.



STOP-LIMIT-ORDER

Eine Stop-Limit-Order umgeht das zuvor beschriebene negative Szenario, indem das Auslösen eines Stops eine Limit-Order hervorruft und keine Markte Order. Der Kurs der Limit-Order wird hierbei meist knapp unter der Stop-Marke angesetzt.

TRAILING-STOP

Mit diesem Ordertyp sollen Gewinne abgesichert werden. Diese Orderart funktioniert lediglich bei steigenden Kursen. Der Trailing-Stop soll Abhilfe schaffen, um nicht regelmäßig seine „normalen“ Stop-Orders anpassen zu müssen. Dieses Nachziehen eines Stops zur Absicherung von Gewinnen erfolgt bei einem Trailing-Stop automatisch. Der Anleger legt hierfür einen festen prozentualen Betrag unterhalb des aktuellen Kursniveaus fest. An dieser Stelle wird der erste Stop gesetzt. Steigt nun das Wertpapier, wird der Stop automatisch zum neuen Kursniveau nachgezogen. Sollte das Wertpapier nicht weiter steigen oder sogar fallen, wird der Stop ausgelöst. Der Vorteil für den Anleger besteht darin, dass er an steigenden Kursen partizipiert und sein anschließender Verkauf maximal um den festgelegten Betrag unterhalb des zwischenzeitlichen Höchstkurses des Wertpapiers liegt. Der Trailing-Stop ist ebenfalls als Trailing-Stop-Limit-Order möglich (siehe Stop-Limit-Order).

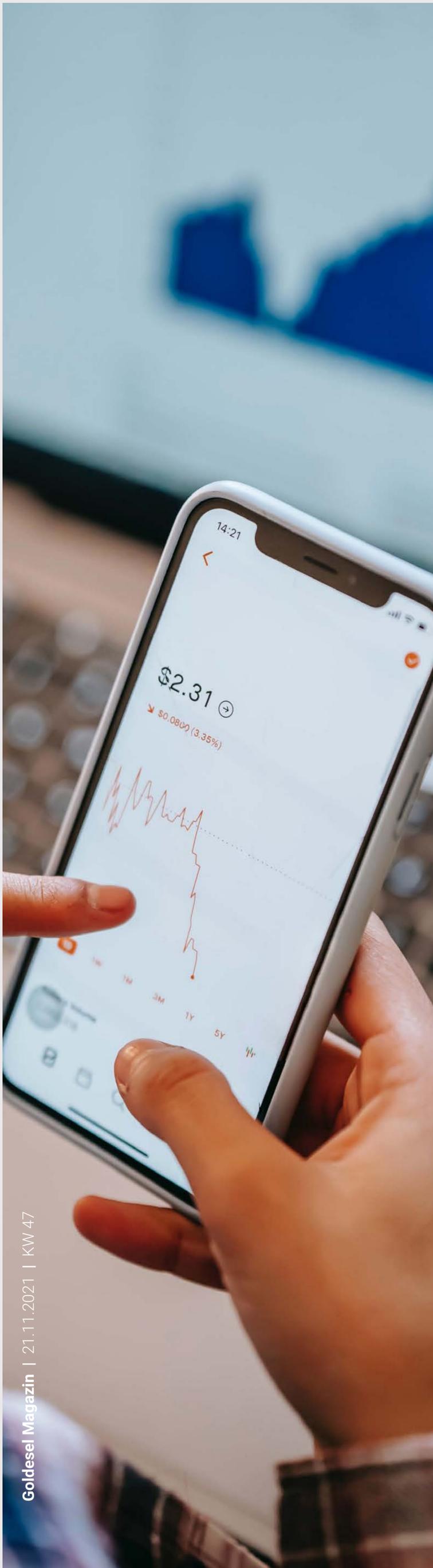
BRACKET-ORDER

Die Bracket-Order hat als Ziel, sowohl Verluste zu begrenzen als auch Gewinne zu sichern. Sie ist explizit im Bereich Trading bei kurzfristigen Anlagezeiträumen interessant. Die Bracket-Order besteht aus drei Eingaben bei jeweils gleichem mengenmäßigen Ordervolumen (gleiche Stückzahl). Bei der Ausführung der Order wird zunächst eine Kauforder als Limit-Order am Markt platziert. Im Anschluss werden parallel zwei unterschiedliche Verkauforders mit jeweils unterschiedlichem Ziel eingestellt.

Gewinne sichern, Limit-Verkauf-Order, Verluste begrenzen, Stop-Limit-Order

Ausgeführt wird jedoch nur eine der beiden Verkauforders, denn mit Ausführung einer der beiden erlischt die andere automatisch. Die Funktionsweise soll an folgendem Beispiel erklärt werden. Eine Aktie soll bei einem Kurs von 100 EUR, gekauft werden. Steigt der Kurs auf 110 EUR will der Trader seine Gewinne sichern und die Position verkaufen. Fällt die Aktie, so will er sie bereits bei 95 EUR wieder abstoßen, um seine Verluste zu begrenzen. Über die Bracket-Order kann er in nur einer Order mit drei Eingaben diese drei Einzelorders abbilden. Als Anwendungsbeispiel kann dieser Ordertyp im Rahmen der Berichterstattungen von Unternehmen (Quartalszahlen, Jahresabschluss, ...) eingesetzt werden. Der Anleger/Trader weiß im Voraus nicht, ob das Unternehmen gute oder schlechte Meldungen offenlegt. Er hat lediglich die Annahme, dass sich der Kurs aufgrund der Meldung bewegen wird. In diesem Ordertyp sind verschiedene Ziele und Handlungen in einer Order abgedeckt.

Neben den vorgestellten gängigen Ordertypen gibt es natürlich noch weitere. Auch wurden bisher noch keine Orderzusätze für beispielsweise die Gültigkeitsdauer, den Ausführungszeitpunkt, Teilausführungen oder weitere spezielle Orderbedingungen betrachtet. Nichtsdestotrotz sind die vorgestellten Ordertypen für den „normalen“ Privatanleger zunächst ausreichend, um in verschiedenen Situationen und mit entsprechenden Anlagestrategien den richtigen Ordertyp auswählen zu können.



Discord Live Experten-Meinungen

Discord-Rückblick



Ein Beitrag von
Tom Kastendiek

Marc Schumacher alias "Gekko", ein langjährig erfahrener Vollzeitrader, gibt in der Goldesel-Discord-Community täglich einen starken Mehrwert an die Premium-Mitglieder weiter. Neben Marc Schumacher sind auch mehrere weitere Profis und Vollzeitrader in der Community aktiv. Die hauptberuflichen Trader teilen gerne ihre Ideen und Meinungen. Zudem können Mitglieder direkte Nachfragen stellen und sich mit den Experten auf Augenhöhe austauschen. Marc gibt jeden Morgen einen Rückblick auf den Vortag, einen Ausblick auf den neuen Handelstag und teilt seine Einschätzung über die Verfassung des Marktes mit.

MARC SCHUMACHER ALIAS "GEKKO"

16.11.2021 | 8:20 UHR

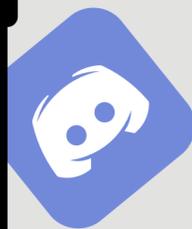
"Guten Morgen zusammen, mit Ausnahme des Hang Seng (+1 %) zeigt sich Asien weitestgehend unverändert am heutigen Dienstag. US-Präsident Joe Biden und Chinas Präsident Xi Jinping finden auf ihrem Videogipfel zunächst freundliche Worte füreinander. In zentralen Punkten wie Menschenrechte und die Haltung gegenüber Taiwan aber gibt es Dissens.

Die großen US-Indizes befinden sich immer noch im Korrekturmodus und es stellt sich weiterhin die Frage, ob wir bereits das Tief gesehen haben. Die noch immer recht hohen Steigungswinkel sowie das euphorische Sentiment stimmen mich etwas vorsichtig.

Deutlich fester präsentiert mit Blick auf die Indizes der deutsche Aktienmarkt. Unterstützung erhält er dabei, aufgrund der hohen Exportlastigkeit, vom schwachen Euro gegenüber dem US-Dollar. Gut möglich, dass MDAX, SDAX und TecDax bereits ein neues Swing-Low ausgebildet haben.

Fazit: Ich bleibe verhalten optimistisch, stelle mich aber auf weitere Rücksetzer ein, denn noch herrscht ausgehend vom US-Markt leichte Unsicherheit. Good Trades!"

Stocks to Watch - Nachzügler/Reversal -02.11.2021 [5+ 1- 0=]					
AIXTRON SE NA O.N.	20.920	+1.80%	↑	450558	17:35
BITCOIN GROUP SE O.N.	48.050	+1.37%	↑	41100	17:36
HORNBACH BAUMARKT AG	39.350	+1.29%	↑	27632	17:35
ADVA OPT.NETW.SE O.N.	11.600	+1.22%	↑	45053	17:35
SAP SE O.N.	126.32	+0.80%	↑	1226001	17:44
PSI SOFTWARE AG NA O.N.	41.100	-1.44%	↓	11870	17:36
Stock to Watch - Kursstabilität/Stärke - 02.11.2021 [6+ 2- 0=]					
DT.ROHSTOFF AG NA O.N.	25.200	+5.00%	↑	27410	17:36
OEKOWORLD AG VZNA	99.40	+4.19%	↑	1446	17:36
JENOPTIK AG NA O.N.	33.640	+1.69%	↑	111566	17:35
DT.PFANDBRIEFBK AG	10.885	+1.49%	↑	547851	17:35
PFEIFFER VACUUM	219.00	+1.39%	↑	8274	17:40
SECUNET SECURITY AG	457.00	+0.66%	↑	2967	17:35
JDC GROUP AG O.N.	24.600	-0.40%	↓	7253	17:35
VILLEROY + BOCH AG VZ	23.900	-0.42%	↓	2821	17:36



JEDEN MORGEN

TEILT MARC SCHUMACHER SEINE AKTUELLE WATCHLIST.

Goldesel Premium

Discord Community- Live-Chat

Mit Goldesel-Premium Mitgliedern und Profi-Tradern

Wer als Anfänger alleine vor dem Rechner sitzt, für denjenigen wird es eine große Herausforderung sein, einige Tage keine Trades am Markt umzusetzen. Als Trader schaut man sehr oft und lange auf den Markt und möchte natürlich auch Geld verdienen. Es entsteht eine Neigung zum Aktionismus. Man möchte etwas tun und steigt so in einigen Aktien zu einem viel zu frühen Zeitpunkt ein, obwohl sich kaum Rebounds zeigen. Es ist hilfreich sich davon beruhigen zu lassen, dass auch die Experten und andere Trader in dieser Zeit die Finger größtenteils still halten. Die erfahrenen Trader in der Community erkennen diese Phasen frühzeitig und mahnen zur Vorsicht.

[Jetzt Mitglied werden](#)



Für jeden etwas dabei

Der Live-Chat ist in viele Kategorien unterteilt, bei denen für jeden etwas dabei ist. So sorgen wir im Chat für Ordnung und Übersichtlichkeit, um den besten Mehrwert für alle zu bieten. Unter anderem findest du folgende Channels mit den entsprechenden Themen und Gleichgesinnten:

#trading-chat
#swing-chat

#momentum-trading
#immobilien

#crypto
#index-chat

Nach Börsenschluss und am Wochenende ist außerdem unsere #chillout-area sehr beliebt. In verschiedenen #stammtisch-chats für nahezu jede Region Deutschlands, Österreich und Länder außerhalb der EU, kannst du dich mit Tradern in deiner Nähe für ein reales Treffen verabreden. Es gibt außerdem die Möglichkeit in verschiedenen Frage-Channels Trades und Ideen von Profis und Mitgliedern nachzuvollziehen und sich in Sprachchats auch ohne die Tastatur auszutauschen. Einmal in der Woche findet ein einzigartiger Tradertalk in der Discord-Community zwischen Michael Flender und Marc Schumacher statt, den du live verfolgen kannst. Dieser wird nachträglich in den allgemein bekannten Podcastplayern veröffentlicht. Der Mehrwert, den Talk live mitzerleben, wird jedoch von Woche zu Woche mit aktuellen Trading-Ideen untermauert.

Ein typischer Handelstag in der Gemeinschaft

1. Begrüßung am frühen Morgen-News und mögliche Trading-Ideen werden geteilt
2. Profi-Trader Marc Schumacher alias "Gekko" gibt eine Einschätzung für den Tag, teilt seine Watchliste und seine Trading-Ideen
3. Alle Mitglieder und Profis teilen News, ihre Meinungen, ihre Trades, ihre Erfolge und Misserfolge, stellen Fragen und helfen sich untereinander
4. Paralleler Austausch in allen Channels
5. Feierabend: Nachbörsliche Trading-Chancen werden geteilt und es wird sich gemütlich unterhalten

Impressum

Verlag

Goldesel Trading & Investing GmbH
Am Steinberg 109
63128 Dietzenbach
Deutschland
E-Mail: magazin@goldesel.de
UID-Nummer: DE334256670
Register: Handelsregister
Registernummer: HRB 52825
Registergericht: Offenbach

Redaktion

Herausgeber: Michael Flender
Redakteure: Johannes Bill, Dominik Maier, Matthias von Mitschke-Collande, Tom Kastendiek, Simon Pfizenmayer, Hyein und Philipp Hofmann, Dieter Michalik, Christian Böttger und Yuki Meeh
Lektorat: Michelle Körmeier
Design: Pierre Rensch

Urheberrecht

Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Telefonanrufe an Mitglieder der Redaktion weiterleiten. Anfragen bitte nur per Fax oder E-Mail.

Urheberrecht

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte dieser Ausgabe dürfen nur für private Zwecke genutzt werden, eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich untersagt. Die Verwendung der Inhalte zu anderen als privaten Zwecken bedarf der vorherigen Zustimmung der Goldesel Trading & Investing GmbH.

Haftungsausschluss

In Beiträgen erwähnte Wertpapiere dienen der Information bzw. dem Gedankenaustausch zwischen dem Herausgeber und den Nutzern des Goldesel Papers und sind keine Aufforderungen zum Kauf oder zum Handel damit. Diese Informationen sollen lediglich einen Anreiz zum Nachdenken und zur Diskussion über Marktentwicklungen und Anlagestrategien geben. Des Weiteren soll das Goldesel Paper junge Leute motivieren, sich schon frühzeitig und eigenständig mit der Geldanlage/Trading zu beschäftigen, diese dient quasi der Bildung und der Unterhaltung. Jedoch trifft jeder Nutzer seine Anlageentscheidungen für sich alleine. Es wird von den Herausgebern/Erstellern keine Verantwortung für Verluste übernommen, welche durch Anwendung der übermittelten Inhalte entstehen. Somit entsprechen alle Inhalte, unserer eigenen persönlichen Ansicht und unseren Erfahrungen. Jede Investition bringt Risiken mit sich, ob es sich dabei um einen Verlust, oder nur eine Kursschwankung handelt, wird immer subjektiv betrachtet. Das Goldesel Paper leistet keine Anlageberatung und ersetzt diese auch nicht. Der Herausgeber/Ersteller übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Anregungen zu Investitionen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handels-

anregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf dar. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann nicht übernommen werden. Nutzer handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko, sofern Sie sich aufgrund der veröffentlichten Inhalte dazu entschließen, Anlageentscheidungen zu treffen bzw. Transaktionen durchzuführen. Wir weisen auf die besonders hohen Risiken hin, die bei Geschäften Wertpapieren entstehen können. Erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Über das Risiko hat sich der Nutzer ordnungsgemäß (ggf. bei Banken) zu informieren. Der Haftungsausschluss gilt nicht für Schadensersatzansprüche des Nutzers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von mir (Michael Flender), meiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig sind.

Quellen

Bilder

stock.adobe.com
depositphotos.com
unsplash.com
pexels.com
freepik.com
pixabay.com
rawpixel.com
shutterstock.com
synlab.de
gaussin.com
hochtief.de
caterpillar.com
ai.facebook.com
ark-invest.com
roblox.com
microsoft.com
sonomotors.com
rivian.com
sma.de
deutschepost.de
activisionblizzard.com